STADT PADERBORN | DER BÜRGERMEISTER | 37.3

# Leistungsverzeichnis zur öffentlichen Ausschreibung

um die Beschaffung von

## sechs (6) neuen Rettungswagen (RTW)

auf der Basis eines

**Krankenkraftwagen** Typ C (Rettungswagen)

**mit Wechselkoffersystem**

nach DIN EN 1789 (Stand: 07/2024)

in Anlehnung an die DIN 13500 (Stand: 07/2018)

für die Feuerwehr der Stadt Paderborn

**Die Vergabe umfasst die Lieferung der Fahrgestelle einschließlich des Auf- und Ausbaus als einheitliche Gesamtleistung.**

**Eine Aufteilung in einzelne Lose erfolgt nicht.**

**Die Vergabe der Leistungen erfolgt in einem (1) Gesamtauftrag.**

## AUFTRAGGEBER

### Vergabestelle

**Stadt Paderborn**
Der Bürgermeister
Zentrale Vergabestelle

Am Hoppenhof 33

**33104 Paderborn**

Elektronische Angebote werden ausschließlich von der zentralen Vergabestelle angenommen.

### Fachamt und ausschreibende Stelle

**Stadt Paderborn**
Der Bürgermeister
Stadtamt 37 | Feuerwehr
37.3 | Rettungsdienst

Breslauer Straße 45

**33098 Paderborn**

### Ansprechpartner

Hr. André Lorang
Tel. 0 52 51 - 88 7320
Mail a.lorang@paderborn.de

Bieterfragen sind ausschließlich über das elektronische Vergabeportal an die zentrale Vergabestelle zu richten. Von telefonischen Anfragen ist abzusehen.

## Inhaltsverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| **01** | **Fahrgestell** | 14 |
| **01.01** | **Service und Gewährleistung** | 14 |
| **01.02** | **Allgemeines** | 17 |
| **01.03** | **Abmessungen / Massen** | 19 |
| **01.04** | **Fahrwerk / Rahmen / Rahmenanbauteile** | 21 |
| **01.05** | **Motor / Abgasanlage** | 25 |
| **01.06** | **Antrieb / Getriebe** | 28 |
| **01.07** | **Bremsen** | 29 |
| **01.08** | **Fahrgestell** | 30 |
| **01.09** | **Innenausstattung** | 32 |
| **01.10** | **Räder und Bereifung** | 37 |
| **01.11** | **Elektrische Anlage** | 38 |
| **01.12** | **Beleuchtung Fahrgestell** | 41 |
| **01.13** | **Farbgebung** | 43 |
| **01.14** | **Zubehör / Sonstiges** | 44 |
| **02** | **Aufbau Wechselkoffersystem** | 46 |
| **02.01** | **Service und Gewährleistung** | 46 |
| **02.02** | **Allgemeines** | 50 |
| **02.03** | **Wechselkoffer** | 51 |
| **02.03.10** | **Sonstige Wechselkofferaufbauten - Unterboden** | 57 |
| **02.04** | **Einstiegs-Zusatztüren** | 59 |
| **02.04.1** | **Staufach vorne rechts - Notfallausrüstung** | 60 |
| **02.04.2** | **Seiteneinstieg rechts** | 61 |
| **02.04.3** | **Staufach hinten rechts - "Immobilisation"** | 63 |
| **02.04.4** | **Doppelflügeltür - "Heck"** | 65 |
| **02.04.5** | **Staufach hinten links - "Sauertoff"** | 66 |
| **02.04.6** | **Seitentür links - "Geräteentnahme"** | 67 |

| | | |
|---|---|---|
| **02.04.7** | **Schublade - "Werkzeug"** | 69 |
| **02.04.8** | **Zentralverriegelung** | 71 |
| **02.05** | **Ausbau Fahrerraum / Patientenraum** | 72 |
| **02.05.1** | **Fahrerraum** | 72 |
| **02.05.2** | **Patientenraum** | 76 |
| **02.05.2.2** | **Geräteschrank hinten rechts - "Immobilisation"** | 77 |
| **02.05.2.3** | **Geräteschrank vorne - "Trennwandschrank"** | 79 |
| **02.05.2.4** | **Geräteschrank hinten links - "Sauerstoff"** | 84 |
| **02.05.2.5** | **Deckencenter** | 86 |
| **02.05.2.6** | **Ausstattung** | 88 |
| **02.05.2.7** | **Krankentrage** | 101 |
| **02.06** | **Elektrische Anlage** | 103 |
| **02.07** | **Kommunikationstechnik** | 110 |
| **02.08** | **Warn- und Sondersignaleinrichtung** | 114 |
| **02.09** | **Beleuchtung Aufbau Wechselkoffersystem** | 119 |
| **02.10** | **Sauerstoffanlage** | 121 |
| **02.11** | **Beschriftung, Beklebung, Farbgebung** | 124 |
| **02.12** | **Heiz- und Klimatechnik** | 125 |
| **02.13** | **Zubehör / Sonstiges** | 126 |
| **03** | **Zubehör / Sonstiges** | 130 |
| **04** | **Dokumentation** | 131 |
| **04.01** | **Dokumentationsumfang** | 131 |
| **05** | **Abnahmen und Freigaben** | 133 |
| **05.01** | **Allgemeine Anforderungen** | 133 |
| **05.02** | **Besprechungen** | 135 |
| **05.03** | **Endabnahme** | 136 |

**Leistungsumfang**

Der Auftraggeber beauftragt die Lieferung von sechs (6) **Rettungswagen (RTW)** auf der Basis eines **Krankenkraftwagen** Typ C **mit Wechselkoffersystem** als Neufahrzeug im Rahmen der angegebenen Bindefrist.

Alle Mengen und Angaben in diesem **Leistungsverzeichnis beziehen sich auf einen (1) Rettungswagen.** Auf der **letzten Seite** ist der Preis für **sechs (6) Rettungwagen** anzugeben.

**Ausschluss von einzelnen Leistungen**

Der Auftraggeber behält sich vor, mit der Beauftragung nachträglich vereinzelte Positionen des Angebotes aus wichtigen oder haushaltstechnischen Gründen entfallen zu lassen.

**Ausschlusskriterien**

Es werden nur Bieter berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit besitzen.

Weitere Voraussetzung für die Wertung des Angebotes ist, dass der Bieter die nachfolgend genannten Wartungs- und Reparaturmöglichkeiten für das angebotene Fahrzeug nachweist.

Für die während der Vertragslaufzeit erforderlichen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten müssen geeignete und für die jeweiligen Arbeiten entsprechend qualifizierte Werkstattkapazitäten zur Verfügung stehen.

Dabei gelten folgende Mindestanforderungen:

- Für Arbeiten am **Fahrgestell** muss eine entsprechend qualifizierte und für die erforderlichen Arbeiten autorisierte Fachwerkstatt in einer Entfernung von höchstens **30 km** vom Standort der Feuer- und Rettungswache Nord, Österreicher Weg 24, 33102 Paderborn, zur Verfügung stehen.
- Für Arbeiten am **Aufbau** muss eine entsprechend qualifizierte und vom Auftragnehmer autorisierte Fachwerkstatt in einer Entfernung von höchstens **300 km** vom Standort der Feuer- und Rettungswache Nord, Österreicher Weg 24, 33102 Paderborn, zur Verfügung stehen.

Für die Ermittlung der Entfernung ist jeweils die **schnellste mit einem geeigneten Straßenfahrzeug befahrbare Route in Straßenkilometern** maßgeblich.

Die vorgenannten Anforderungen sind als **Mindestanforderungen und Ausschlusskriterien** zu verstehen. Werden eine oder mehrere dieser Anforderungen nicht erfüllt oder nicht mit dem Angebot nachgewiesen, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

**Zuschlagskriterien und Bewertungssystem**

Der Zuschlag wird auf das unter Berücksichtigung der nachfolgend festgelegten Zuschlagskriterien **wirtschaftlichste Angebot** erteilt.

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt anhand der nachstehenden Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

40% Preis
40% Gestaltung Aus- bzw. Aufbau, Qualität
10% Service
10% Lieferzeit

**Hinweise zum Ausfüllen des Leistungsverzeichnisses**

Es werden ausschließlich elektronische Angebote berücksichtigt, die über die digitale Vergabeplattform einzureichen sind.

Das Angebot muss vollständig sein und die vom Bieter geforderten Unterlagen enthalten.

Eine nicht ausgefüllte Preisangabe, ein Strich, ein fehlender Verweis, eine fehlende geforderte Eintragung oder ein fehlendes Leistungsmerkmal führen zwingend zum Ausschluss des abgegebenen Angebotes.

Gleiches gilt für Veränderungen der Leistungsbeschreibung.

Ergänzende Bemerkungen sind vom Bieter positionsbezogen in einer gesonderten Anlage beizufügen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Positionen der Bemerkungen, Angebote und Verweise mit den Positionen der Leistungsbeschreibung übereinstimmen.

Die Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen und die Preise in EURO auszuweisen. Fehler, die aus Übersetzungen resultieren können, gehen uneingeschränkt zu Lasten des Auftragnehmers.

Die Angebotspreise sind als Festpreise auszuweisen und müssen eventuelle Nebenkosten beinhalten.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat der Bewerber den Auftraggeber umgehend schriftlich darauf hinzuweisen.

Fragen während der laufenden Ausschreibung sind grundsätzlich schriftlich über das elektronische Vergabeportal einzureichen. Von einer telefonischen Kontaktaufnahme ist abzusehen.

Nachträgliche Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen aufgrund Irrtum müssen zweifelsfrei und eindeutig sein. Der Bieter hat diese Änderungen durch Firmenstempel und Unterschrift zu bestätigen. Die Eintragungen müssen im Übrigen dokumentenecht sein.

Alle ausgewiesenen Positionen des Leistungsverzeichnisses sind **grundsätzlich** mit einem **Einzelpreis** zu versehen. Können einzelne Positionen dennoch nicht bepreist werden, da sie Bestandteil einer Serien- oder Modellausstattung sind, können im Einzelfall Begrifflichkeiten wie "Inklusive" oder "Serie" eingetragen werden.

Ist eine Position mit dem Hinweis "sofern verfügbar" (oder ähnlich) gekennzeichnet, so hat der Bieter diese Position bei Verfügbarkeit zwingend anzubieten. Sollte die so gekennzeichnete Position nicht verfügbar sein, so hat der Bieter dies in der Position entsprechend anzugeben und eine Eintragung wie "0,-", "0,00" oder 0 EUR" durchzuführen. Wird die Position trotz Verfügbarkeit nicht angeboten, behält sich der Auftraggeber vor, das Angebot des Bieters von der Wertung auszuschließen.

Sofern übermäßig keine Einzelpreise angegeben werden, behält sich der Auftraggeber das Recht einer nachträglichen Angebotsaufklärung im Wege einer Nachforderung vor. Alternativ behält sich der Auftraggeber vor, das Angebot ohne Auftragsaufklärung wegen fehlender Transparenz und einer unzulässigen Mischkalkulation von der Wertung auszuschließen.

**Auftragsverhältnis und allgemeine Hinweise**

Der Auftragnehmer ist Generalunternehmer für alle beschriebenen Leistungen.

Der Auftraggeber besitzt das Leistungsbestimmungsrecht.

Das Leistungsverzeichnis beschreibt die zu erbringende Leistung und ist alleinige vertragliche Grundlage zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer.

Als Hauptbestandteil des Vertragsverhältnisses kann dieses nicht durch andere Dokumente, wie der Auftragsbestätigung des Auftragnehmers oder seiner allgemeinen Geschäftsbedingungen ersetzt oder verändert werden.

Das Leistungsverzeichnis schließt auch eventuell zu dieser Ausschreibung gehörende und veröffentlichte Anlagen mit ein. Diese sind zu beachten und umzusetzen.

Der Bieter akzeptiert diese und alle weiteren Vorgaben und Hinweise im Leistungsverzeichnis mit Abgabe seines Angebotes im Sinne einer Vertragsbedingung.

**Projektorganisation**

**Projektbeauftragter**

Der Bieter benennt im Folgenden einen Projektbeauftragten, der für alle im Rahmen der Ausschreibung und im Falle der Auftragserteilung für die Zeit der Projektabwicklung und auch nach Übergang der Leistung an den Auftraggeber verantwortlicher Ansprechpartner für diesen ist.

Der benannte Projektbeauftragte ist vom Auftragnehmer mit den erforderlichen Befugnissen zur Durchführung des Projektes ausgestattet.

Nachname .....

Vorname .....

Anschrift 1 .....

Anschrift 2 .....

Anschrift 3 .....

Telefonnummer .....

Mobiltelefon .....

E-Mail .....

Kernarbeitszeit

Montag bis Donnerstag .....

Freitag .....

**Lieferfrist**

Die Lieferung der insgesamt sechs (6) Rettungswagen **kann** als Gesamtauslieferung in einer Lieferung erfolgen oder in Teillieferungen gestaffelt werden. Alternativ ist eine Aufteilung in zwei (2) Lieferungen zu jeweils drei (3) Fahrzeugen oder in drei (3) Lieferungen zu jeweils zwei (2) Fahrzeugen zulässig.

**Bieterangabe**

Lieferfrist: ..... Wochen

**Auszahlungskonto**

Im Falle des Zustandekommens eines Auftrages erwartet der Bieter und spätere Auftragnehmer den Zahlungseingang für seine erbrachte Leistung auf folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber: .....

IBAN: .....

**Beschreibung von Leistungen**

Die angebotenen Produkte müssen die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Normen und Regelwerke erfüllen.

Sofern Produktvorgaben in der Leistungsbeschreibung aufgeführt sind, sind ausschließlich diese Produkte durch den Bieter anzubieten.

Produktvorgaben begründen sich durch bereits vorgehaltene Produkte beim Auftraggeber, die damit verbundene Vorhaltung von Ersatz- und Verschleißteilen, die sicherere Bedienbarkeit durch eingewiesenes Personal auf die bekannten Produkte und die Eignung einer möglichen Querverwendung dieser Produkte durch passende Einbaumaße und Lagerungen auf den Fahrzeugen.

Wird ein Detail des Ausschreibungsgegenstandes mit einem Referenzprodukt genannt, liefert der Bieter im Fall der Beauftragung genau dieses Produkt, so er nicht ausdrücklich ein anderes in seinem Angebot benennt und die Gleich- oder Höherwertigkeit in Bezug auf Leistung, Ausführung, Beschaffenheit, Qualität und Handhabung in einer zum Angebot gehörenden Anlage nachweist.

Für unbekannte angebotene Produkte behält sich der Auftraggeber das Recht vor, dass diese für eine Bewertung zu Lasten des Bieters in 33098 Paderborn vorgestellt werden. Abschließend entscheidet der Auftraggeber über die Gleichwertigkeit.

Sind benannte Produkte oder die Kompatibilität zu diesen benannten Produkten durch den Hersteller oder durch Dritte bekanntermaßen abgekündigt oder ist eine Abkündigung bereits terminiert, so ist der Auftraggeber durch den Auftragnehmer darauf hinzuweisen.

Sofern ausschließlich ein Nachfolgeprodukt für ein benanntes Produkt verfügbar ist, so ist dies nach Zustimmung des Auftraggebers durch den Auftragnehmer ohne Mehrkosten zu liefern.

Nachfolgeprodukte müssen mindestens zu ihren Vorgängern gleichwertig und insbesondere zu bestehenden Produkten, Systemen und Software des Auftraggebers kompatibel sein.

Insofern werden die Grundsätze der Produktneutralität im Allgemeinen gewahrt und durch die Vorgabe von bestimmten Produkten nach vorheriger Abwägung nur im nötigsten Maß beschränkt.

Elektrisch betriebene Beladungsgegenstände sind betriebsbereit anzuliefern, einschließlich zugehöriger Batterien oder Akkumulatoren.

**Ergänzende Informationen zum Leistungsverzeichnis**

Die technischen Anforderungen an das Fahrzeug ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und dessen Anlagen.

Alle verwendeten Richtungsangaben beziehen sich auf die Fahrtrichtung.

Sind durch den Auftraggeber keine besonderen Werte oder Maße genannt, gelten die entsprechenden Werte der geltenden Normen und Erlasse.

Auf eventuell notwendige Ausnahmegenehmigungen für eine Zulassung des Fahrzeuges in Nordrhein-Westfalen ist bei Angebotsabgabe schriftlich hinzuweisen.

Der Hersteller übernimmt die volle Produkthaftung gemäß §§ 1 bis 19 des Produkthaftungsgesetzes (ProdHaftG).

**Ergänzende Regeln und Vorschriften**

Im Besonderen sind durch den Auftrag die allgemein anerkannten Regeln der Technik, weitere hierzu mitgeltenden Regeln, Vorschriften, Normen und gesetzliche Bestimmungen exakt einzuhalten.

Maßgeblich ist grundsätzlich der zum Zeitpunkt der Endabnahme jeweilige Stand.

DIN EN 1789 (Typ C)

DIN 13500

Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)

VDE-Vorschrift über elektrische Anlagen
(Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.)

RL 94/95/EG mit Genehmigungszeichen (e1 für Deutschland)

Ausbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers

Unfallverhütungsvorschriften Feuerwehr

Unfallverhütungsvorschriften Gesundheitsdienst

Arbeitsmedizinische Regelungen

ISO 9000 ff

TR BOS, EMV Richtlinien

Sonstige, einschlägige gesetzlichen Bestimmungen, in Betracht kommende anerkannte Regelwerke und Normungen.

**Nachbesserungen**

Das auf- bzw. ausgebaute Wechselkoffersystem einschließlich des Fahrgestells muss bei Übergabe an den Auftraggeber mängelfrei sein. Mängel, die festgestellt werden, sind vom Auftragnehmer bzw. dem jeweils verantwortlichen Lieferanten unverzüglich und für den Auftraggeber kostenfrei zu beseitigen. Nachbesserungen haben unverzüglich nach den technischen Erfordernissen durch Ersatz oder Instandsetzung fehlerhafter Teile ohne Berechnung der hierzu notwendigen Lohn-, Material-, Fracht- und Überführungskosten zu erfolgen. Der Auftragnehmer ist überdies verpflichtet, Komponenten, die er durch andere ersetzt, zu seinen Lasten zu entsorgen. Werden durch die Nachbesserungen zusätzlich vom Hersteller vorgeschriebene Wartungsarbeiten erforderlich, müssen auch diese Kosten inklusive der anfallenden Kosten für die benötigten Materialien, Betriebs- und Verbrauchsmittel (z.B. Schmierstoffe) vom Auftragnehmer getragen werden.

**Konstruktionsfehler** und hieraus resultierende Schäden sind kostenlos zu beseitigen. Sofern die Mängelbeseitigung vor Ort beim Auftragnehmer bzw. beim Aufbauhersteller nicht möglich ist, ist das Fahrzeug bzw. das Fahrgestell durch den jeweils verantwortlichen Lieferanten abzuholen und nach der Mängelbeseitigung wieder anzuliefern. Die entstehenden Kosten sind durch den Auftragnehmer zu tragen.

**Technische Schnittstellen**

Aufgrund gegenseitiger Schnittstellen (Fahrgestell und Aufbau), **verpflichtet** sich der Auftragnehmer, die notwendigen Konfigurationen des Fahrgestells und weiter zu beachtende Schnittstellen mit dem vom Auftragnehmer zu beauftragenden Lieferanten des Fahrgestells im Detail **abzustimmen**. Hierüber ist der Auftraggeber ins Benehmen zu setzen.

Abgesprochene und im Nachhinein beauftragte Konfigurationsanpassungen, des Fahrgestells, sind zeitnah in notwendige firmeninterne Systeme zu übertragen. Die übernommene Anpassung ist schriftlich zu bestätigen. Bei erweiterter Beauftragung und nicht umgesetzter Anpassungen bei Lieferung, behält sich der Auftraggeber einen nicht Abnahme des Fahrgestells vor.

Scheinen vor diesem Hintergrund kostenwirksame Ausstattungsmerkmale in der Ausschreibung unberücksichtigt, so hat der Bieter die ausschreibende Stelle mit Vorlage seines Angebotes schriftlich darauf hinzuweisen.

**Mit dem Angebot beizustellende Unterlagen**

Neben den vergaberechtlich geforderten Nachweisen, wie Umsätzen usw. legt der Bieter alle im Leistungsverzeichnis geforderten Unterlagen, Nachweise, Beschreibungen und Erläuterungen mit Abgabe seinen Angebotes vor.

Insbesondere die Folgenden:

- Detaillierte **Fahrgestellkonfiguration** mit Auflistung aller Ausstattungsmerkmale und ggf. bebilderte Darstellung
- Detaillierte **Aufbaulkonfiguration** mit Auflistung aller Ausstattungsmerkmale und ggf. bebilderte Darstellung
- Fahrgestell-Datenblatt mit bemaßter Fahrzeugskizze
- Aufbau-Datenblatt mit bemaßter Fahrzeugskizze

jeweils als Anlage zum ausgefüllten Leistungsverzeichnis.

**Preisgleitklausel**

Die im Angebot angegebenen Preise gelten als Festpreise für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten ab dem Datum der Auftragserteilung. Nach Ablauf dieses Zeitraums kann der Auftragnehmer eine einmalige oder – bei nachgewiesener Erforderlichkeit – mehrfache Preisfortschreibung beantragen, sofern nachweislich eine erhebliche Änderung der maßgeblichen Kostenfaktoren (z. B. Material-, Energie-, Lohn- oder Transportkosten) eingetreten ist.

Voraussetzung für eine Preisfortschreibung ist, dass der Auftragnehmer die Preisänderung schriftlich beantragt und nachvollziehbar anhand geeigneter Unterlagen (z. B. Indexwerte des Statistischen Bundesamtes, Preislisten der Zulieferer, Tarifabschlüsse) nachweist. Grundlage für die Bewertung ist insbesondere der jeweils aktuelle Erzeugerpreisindex für Nutzfahrzeuge (GP09-29.10.3) bzw. ein anderer sachlich zutreffender Index.

Eine Preisanpassung kann frühestens zwölf (12) Monate nach Auftragserteilung wirksam werden. Der Anpassungsbetrag wird anhand der prozentualen Veränderung des entsprechenden Indexwerts im Vergleich zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe berechnet. Eine Preisänderung ist sowohl nach oben als auch nach unten möglich.

Preisfortschreibungen sind nur wirksam, wenn sie vom Auftraggeber schriftlich bestätigt werden. Weitergebende Ansprüche aus Preisänderungen sind ausgeschlossen.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01 Fahrgestell**

**01.01 Service und Gewährleistung**

01.01.0001 Service und Gewährleistung
**Service und Gewährleistung Fahrgestell**

**Bieterangabe**

Nächste Vertragswerkstatt des Auftragnehmers zum Auftraggeber.
(Geeignet und autorisiert für Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrgestell)

Maximal zulässige Entfernung 30 km, gemessen vom Standort der Feuer- und Rettungswache Nord Österreicher Weg 24, 33102 Paderborn (schnellste Route, gemessen in Straßenkilometern).

Firma: '.....'

Straße: '.....'

PLZ / Ort: '.....'

Tel.: '.....'

Entfernung nach 33102 Paderborn: '.....' km

01.01.0002 Ersatzteilversorgung
**Ersatzteilversorgung**

**Bieterangabe**

Garantierte Ersatzteilvorhaltung: '.....' Jahre

01.01.0003 Gewährleistung und Garantie
**Gewährleistung Fahrgestell**

Gewährleistung von min 24 Monaten.

Angaben des serienmäßigem Umfanges:

**Bieterangabe**

**Gewährleistung:** '.....' Monate

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**Garantie Fahrgestell**

Eintragung der Komponenten z.B. Vollumfänglich, Antriebsstrang, Korrosion, Fahrwerk, Batterie etc.

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Garantiezeit: '.....' Monate

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Garantiezeit: '.....' Monate

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Garantiezeit: '.....' Monate

Bei Korrosion: nicht nur Durchrostung sondern auch Oberflächenkorrosion

Gewährleistungsbeginn ist der Tag der Erstzulassung des Fahrzeuges, unabhängig von der Auslieferung des Fahrgestelles an den Auftragnehmer oder an den Auftraggeber.

psch .....

01.01.0004 Verlängerung Gewährleistung
**Verlängerung Gewährleistung Fahrgestell**

Sofern der Bieter darüber hinaus längere Gewährleistungs- und Garantiezeiten anbieten kann, sind diese hier mit Angabe der absoluten Gewährleistungszeit anzugeben.

**Bieterangabe**

**Gewährleistung:**

Verlängerte Gewährleistungszeit: '.....' Monate

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**Verlängerung Garantie Fahrgestell:**

Eintragung der Komponenten z.B. Vollumfänglich, Antriebsstrang, Korrosion, Fahrwerk, Batterie etc.

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Verlängerte Garantiezeit: '.....' Monate

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Verlängerte Garantiezeit: '.....' Monate

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Verlängerte Garantiezeit: '.....' Monate

Bei Korrosion: nicht nur Durchrostung sondern auch Oberflächenkorrosion

Die Kosten für optional verlängerte Gewährleistungsfristen sind nicht mit in den Gesamtpreis einzukalkulieren.

Gewährleistungsbeginn ist der Tag der Erstzulassung des Fahrzeuges, unabhängig von der Auslieferung des Fahrgestelles an den Auftragnehmer oder an den Auftraggeber.

psch .....

**01.01 Service und Gewährleistung .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01.02 Allgemeines**

01.02.0001 Fahrgestell (Grundkonfiguration und allgemeine Beschreibung)
**Fahrgestell** (Grundkonfiguration und allgemeine Beschreibung)

Lieferung eines Fahrgestell bzw. Basisfahrzeug für den Ausbau zum Krankenkraftwagen mit Wechselkoffersystem nach DIN EN 1789 Typ C (siehe Los 2). Es ist die neueste, werkseitig lieferbare Fahrzeuggeneration anzubieten.

Das Fahrzeug ist für die Verwendung im alltäglichen Einsatzbetriebs eines städtisch geprägten Rettungsdienstes mit häufigen Beschleunigungs- und Bremsvorgängen in Primäreinsätzen sowie teils weiten Strecken in Sekundäreinsätzen zu optimieren. Ein Einsatz des Fahrzeugs abseits von befestigten Wegen stellt eine Ausnahme dar.

Das Fahrzeug dient zum Transport von bis zu vier (4) Einsatzkräften und einem (1) Patienten ggf. mit einer (1) Begleitperson.

Die Nutzungsdauer ist auf 7 Jahre und eine Fahrleistung von 250.000 km auszulegen.

Die genaue Ausführungsbeschreibung des Fahrzeuges wird in folgenden Positionen beschrieben und hier zusammengefasst aufgeführt.

In dieser Position ist der Grundpreis für das Fahrgestell einzutragen.

Der Grundpreis beinhaltet alle erforderlichen Ausstattungsmerkmale, die für das Fahrgestell alleine und in Kombination mit dem Aufbau erforderlich sind, sofern nicht an anderer Stelle dieses Leistungsverzeichnisses der Einzelpreis einzutragen ist.

**NOTWENDIGE BIETERANGABEN**

**Allgemein**

Fahrgestell Hersteller '.....'

Fahrgestell Modellbezeichnung '.....'

Erscheinungsjahr Modell '.....'

Motorleistung '.....'

Schadstoffklasse '.....'

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | St | ..... | ..... |
| | **01.02 Allgemeines** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01.03 Abmessungen / Massen**

01.03.0001 Fahrzeugabmessungen
**Fahrzeugabmessungen**

Fahrzeug hinsichtlich Rahmen- und Aufbauhöhe, Radstand, Überhang und Gesamtlänge angepasst an die vorgesehene Verwendung als RTW und an folgende Richt- und Grenzwerte.

Es wird Wert auf eine hohe Wendigkeit des Fahrzeuges gelegt, mit möglichst geringer Gesamthöhe, geringem Wendekreis und kleinem hinteren Überhang. Der Schwerpunkt ist sowohl Fahrgestellseitig als auch durch den Ausbau möglichst niedrig zu halten.

**mittlerer Radstand** mind. 3.600 mm, jedoch max. 3.700 mm

**Bieterangabe**

Tatsächlicher Randstand: '.....' mm

**Bieterangabe zu Abmessungen und Maße**

Gesamthöhe '.....' mm

Gesamtlänge '.....' mm

Gesamtbreite (ohne Außenspiegel) '.....' mm

Wendekreis '.....' mm

Bodenfreiheit '.....' mm

01.03.0002 Fahrzeugmassen und Gewichtsverteilung
**Fahrzeugmassen und Gewichtsverteilung**

Fahrgestell Transporter mit einer zulässigen Gesamtmasse von bis zu 5.500 kg.

Für die Angabe der Werte sind die folgenden Gegebenheiten anzunehmen:

Betriebsbereiter Zustand
(Tank- und Vorratsbehälter vollständig befüllt, inkl. Fahrer mit 90 kg)

Es ist eine möglichst hohe Nutzlast im betriebsbereiten Zustand des

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Fahrzeuges vorzusehen, welche einen späteren Ausbau des Fahrzeuges ermöglicht (vgl. 1.2.1).

**Leermasse, zulässige Gesamtmasse und Nutzlast**

**Bieterangabe**

Leermasse: '.....' kg

Zulässige Gesamtmasse: '.....' kg

Nutzlast: '.....' kg

01.03.0003 Fahrwerksgeometrie
**Fahrwerksgeometrie**

**Wendekreis**

Ein möglichst kleiner Wendekreis wird angestrebt.

**Bieterangabe**

Tatsächlicher Wendekreis (D): '.....' m

**01.03 Abmessungen / Massen xxxxxxxxxxxx**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01.04 Fahrwerk / Rahmen / Rahmenanbauteile**

01.04.0001 Fahrwerk- und Fahrgestellaufbau
**Fahrwerk- und Fahrgestellaufbau**

Linkslenker-Fahrgestell

Heckantrieb, Achs- bzw. Antriebsformel 4x2

Singlebereifung an der Vorderachse, Zwillingsbereifung an der Hinterachse

Längsträgerverstärkung

01.04.0002 Federung
**Federung**

Federung zur Wankstabilisierung

Lieferung und Montage einer Luftfederung an der Hinterachse. Es soll ein vom Fahrgestellhersteller freigegebenes System eingebaut werden, welches auf die zulässige Gesamtmasse ausgelegt ist.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Luftversorgung autark durch wartungsfreie Luftkompressoreinheit mit Luftkessel, Luftfilteranlage und Anschluss für Fremdbelüftung.
- Elektronisch geregeltes vollautomatisches Luftfedersystem.
- Konstante Niveaulage unabhängig vom Beladungszustand.
- Voneinander unabhängige Niveauregulierung für die linke bzw. rechte Seite der Hinterachse (2-Kreis-Anlage).
- Zusatzluftvorrat für verstärkten Hebe- und Senkeinsatz.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung und Freigabe des Fahrgestellherstellers.
- Die Kompatibilität zum Fahrgestell muss gewährleistet sein.
- Der Service muss über den Fahrgestellanbieter sichergestellt sein.
- Die einheitliche Beladehöhe zur Beladung mittels PowerLoad-System (Fa. Stryker), Richtwert 700mm, muss gewährleistet sein.
- Veränderung der Bodenfreiheit (Niveaulage) mit Hilfe einer Fernbedienung und eines Schalters (z.B. zum einfacheren Be- und Entladen oder Einfahrt in unwegsames Gelände)
- Heckbedienung zum Absenken der Luftfederung. Position nach Absprache.
- Zusätzliche Schaltposition der Luftfederung hinten am Heckeinstieg (Hand/ Automatikmodus). Automatisches Zurückführen in die Fahrstellung nach Schließen der Hecktüren.

Es ist sicherzustellen, dass das Fahrzeug nur bei angezogener Handbremse

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | abgesenkt werden kann. | | | | |
| | | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.04.0003 | Verstärkte Vorderachse<br>**Verstärkte Vorderachse**<br><br>Vorderachse mit erhöhter Traglast, gegenüber dem Standard- bzw. Serienachsaufbau sind verstärkte Federn, verstärkte Stabilisatoren und verstärkte Schwingungsdämpfer an der Vorderachse vorzusehen, sofern technisch hinsichtlich einer Optimierung des Fahrverhaltens bei Einsatzfahrten ratsam und verfügbar. | | psch | | ..... |
| 01.04.0004 | Verstärkte Hinterachse<br>**Verstärkte Hinterachse**<br><br>Gegenüber dem Standard- bzw. Serienachsaufbau sind verstärkte Komponenten (bspw. Stabilisatoren) an der Hinterachse vorzusehen, sofern technisch hinsichtlich einer Optimierung des Fahrverhaltens bei Einsatzfahrten ratsam und verfügbar. | | psch | | ..... |
| 01.04.0005 | **Elektronische Fahrhilfen**<br>**Elektronische Fahrhilfen**<br><br>Elektronische Fahrhilfen **müssen** falls möglich "abschaltbar" sein.<br>Alle zulassungsrelevanten Assistenzsysteme sind zwingend vorzusehen.<br><br>Berücksichtigung der folgenden Assistenzsysteme, sofern diese Fahrgestellseitig verfügbar sind.<br><br>• **Elektronische Traktionskontrolle**<br>(Antriebsschlupfregelung, ASR, oder ähnlich)<br><br>• **Elektronische Stabilitätskontrolle**<br>(Fahrdynamikregelung, ESP, oder ähnlich)<br><br>• **Elektronische Berganfahrhilfe**<br>(unterstützt den Fahrer beim Anfahren auf steilen Steigungen)<br><br>• **Seitenwindassistent**<br>(optimiert die Spurstabilität bei starkem und böigem Seitenwind)<br><br>• **Notbremsassistenzsystem** mit Option zur vollständigen Abschaltung (bei Einsatzfahrten) (Rücksprache mit Auftraggeber)<br>(zur Warnung bei Gefahren und zur Bremsunterstützung) | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- **Spurhalteassistenzsystem** mit Option zur vollständigen Abschaltung (bei Einsatzfahrten) (Rücksprache mit Auftraggeber)
  (zur Warnung bei unbeabsichtigtem verlassen der Fahrspur)

- **Totwinkelassistent**
  (überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug und warnt den Fahrer optisch und akustisch vor Fahrzeugen, Fahrrädern und Fußgängern im "Toten Winkel".)

- **Scheibenwischerautomatik**
  (Steuerung der Scheibenwischer über einen Regensensor in Abhängigkeit des tatsächlichen Niederschlages)

- **Verkehrszeichenerkennung**
  (Kamerabasierte Verkehrszeichenerkennung mit Darstellung im Kombiinstrument)

- **Anfahrinformations-Assistent**
  (Fahrerassistenzsystem zur Überwachung des Bereiches vor und seitlich neben dem Fahrzeug, beim Anfahren aus dem Stand)

- **Aufmerksamkeits-Assistent**
  (Fahrerassistenzsystem zur Überwachung der Aufmerksamkeit und der Ermüdung des Fahrers)

- **Einparkhilfe vorne und hinten**
  (offene Baumuster)

**Bieterangabe zu weiteren oder nicht verfügbaren Assistenzsystemen:**

'.....'

01.04.0006 Abschleppöse
**Abschleppöse**

Das Fahrzeug ist mit Abschleppösen (-vorrichtungen) auszustatten, welche mindestens für die zulässige Gesamtmasse des Fahrgestelles ausgelegt sind.
Vorne zwingend; hinten nur, wenn der Aufbau (siehe Los 2) es zulässt.

Das hierfür benötigte Zubehör, Bordwerkzeug und das zugehörige Abschleppseil (ausgelegt auf die zulässige Gesamtmasse des Fahrgestells) sind nach Abstimmung mit dem Auftraggeber zu verlasten.

01.04.0007 Schmutzfänger
**Schmutzfänger**

Serienmäßige Schmutzfänger an Vorderachse zur Reduzierung von

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Spritzwasser. | | | | |
| | | | psch | | ..... |
| 01.04.0008 | Unterfahrschutz<br>**Unterfahrschutz** | | | | |
| | Wegfall werksseitiger Unterfahrschutz | | | | |
| | | | psch | | ..... |
| 01.04.0009 | Unterbodenschutz<br>**Unterbodenschutz** | | | | |
| | Dauerelastischer Unterbodenschutz (vorzugsweise auf Wachsbasis) und Hohlraumversiegelung mit Schutzanstrich/ Rostschutz am Fahrzeugboden | | | | |
| | **01.04 Fahrwerk / Rahmen / Rahmenanbauteile** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01.05 Motor / Abgasanlage**

01.05.0001 Verbrennungsmotor
**Verbrennungsmotor**

Verbrennungsmotor, mit Dieselkraftstoff betrieben, in der besten verfügbaren Schadstoffklasse mindestens jedoch EURO VI d, Hubraum mindestens 1.900 cm³.

Die tatsächliche maximale Motorleistung darf 140 kW nicht unterschreiten. Fahrzeug ohne Geschwindigkeitsbegrenzung.

**Bieterangabe**

Motorleistung (in kW): '.....'

Motordrehmoment (in Nm): '.....'

Motorhubraum (in cm³): '.....'

EU-Abgasnorm: '.....'

01.05.0002 Abgasreinigungssystem
**Abgasreinigungssystem**

**Bieterangabe**

Beschreibung Abgasreinigungssystem: '.....'

z.B. "Selektive Katalytische Reduktion (SCR)", "Dieselpartikelfilter (DPF)" etc.

Additivzusatz (AdBlue®) erforderlich:'.....' [ja/nein]

sofern "ja", Tankvolumen Additivzusatz '.....' Liter

Der Einfüllstutzen des Tanks muss eine Kanisterbetankung ermöglichen. Der Deckel des Einfüllstutzen ist, wenn möglich abschließbar auszuführen.

Störungs- und Fehlermeldungen aus dem Abgasreinigungssystem, z.B. durch leeren AdBlue®-Tank oder ähnlich, dürfen nicht zur Reduzierung der Motorleistung oder einer sonstigen Einschränkung des Betriebes führen (Freigabe Behördenfahrzeuge).

Hinweise auf einen erforderlichen Regenerationsprozess oder bereits laufende Regenerationsprozesse lassen sich jederzeit und ohne Limitierungen

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

abbrechen.

Wenn technisch möglich, ist eine manuelle Aktivierung der Standregeneration des Abgasreinigungssystems vorzusehen, die Regelung aus den vorherigen Absätzen bleiben unberührt.

**Bieterangabe**

Technisch möglich und verfügbar: '.....' [ja/nein]

01.05.0003 Abgasführung- und Auslass
**Abgasführung- und Auslass**

Abgasausführung zur linken Fahrzeugseite, vor der Hinterachse. Eine spätere Verlängerung des Auspuffendrohres zur Fahrzeugaußenkante muss möglich sein. In jedem Fall ist zu verhindern, dass Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

psch .....

01.05.0004 Motorstartvorrichtung
**Motorstartvorrichtung**

Störungs- und Fehlermeldungen aus der Diagnoseeinrichtung des Fahrgestells als Folge der Nichteinhaltung eventuell notwendiger Wartezeiten, z.B. beim Startvorgang, dürfen nicht zum Abbruch des Motorstarts führen.

01.05.0005 Kraftstofftank
**Kraftstofftank**

Das nutzbare Tankvolumen ist möglichst groß auszuführen, wobei ein Tankvolumen von mindestens 70 Litern Diesel einzuhalten ist.

Der Einfüllstutzen des Kraftstofftanks muss leicht zugänglich und gegen unbefugtes Öffnen gesichert sein. Ein Fehlbetankungsschutz ist zu verbauen.

**Bieterangabe**

Volumen Kraftstofftank (in l): '.....'

01.05.0006 Kraftstofffilter
**Kraftstofffilter**

Lieferung, Montage und Anschluss eines Kraftstofffilters mit Wasserabscheider.

psch .....

01.05.0007 Kühlmittel Motor
**Kühlmittel Motor**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Gefrierpunkt mindestens -40° Celsius | | | | |
| 01.05.0008 | Motor-Weiterlauf-Schaltung (MWS)<br>**Motor-Weiterlauf-Schaltung (MWS)**<br><br>Funktion nur in Verbindung mit der Feststellbremse und Automatikgetriebe in Position "P"; muss bei abgezogenem Zündschlüssel (oder vergleichbar Funkschloss/ "Keyless-Go") und nach Verlassen des Fahrzeuges funktionieren; Fahrzeug muss jederzeit abgeschlossen und geöffnet werden können. | | | | |
| 01.05.0009 | Wegfall Eco-Start-Stopp-System<br>**Wegfall Eco-Start-Stopp-System** | | | | |
| | | | | **01.05 Motor / Abgasanlage** | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01.06 Antrieb / Getriebe**

01.06.0001 Vollautomatisches Wandlergetriebe
**Vollautomatisches Wandlergetriebe**

Vollautomatisches Drehzahl/Drehmoment-Wandlergetriebe mit zugkraftunterbrechungsfreien Lastwechseln, geeignet für den Einsatz im Rettungsdienst mit folgenden weiteren Eigenschaften:

- mind. 8 Fahrstufen
- jederzeitige Möglichkeit zur Anforderung der vollen Motorleistung (kickdown)

Montage des Getriebes ab Werk des Fahrgestellherstellers, nicht durch nachträglichen Umbau durch diesen, durch einen Dritten oder durch den Aufbauhersteller.

Verlängerte Ölwechselintervalle durch Verwendung eines dafür vom Hersteller des Getriebes freigegebenen Getriebeöls.

**Bieterangabe**

Anzahl Fahrstufen Wandlergetriebe: '.....' Stufen

psch .....

**01.06 Antrieb / Getriebe .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01.07 Bremsen**

01.07.0001 Hydraulische Zweikeis-KFZ-Bremsanlage
**Hydraulische Zweikeis-KFZ-Bremsanlage**

Hydraulische Zweikreis-KFZ-Bremsanlage mit Wirkung auf alle Räder und automatischer Bremsnachstellung bei Verschleiß.

Die Bremsanlage ist für den speziellen Einsatzbetrieb mit oft vorkommenden Notbremsungen aus hoher Geschwindigkeit hin optimiert auszulegen.

Aus Gründen der (Dauer-)Bremsleistung und der Dosierbarkeit sind möglichst groß dimensionierte Scheibenbremsen an allen Achsen ausdrücklich erwünscht.

01.07.0002 Elektronisches Bremssystem
**Elektronisches Bremssystem** (ABS, ASR)

Elektronische Ansteuerung des hydraulischen Bremssystems mit Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Traktionskontrolle (Antriebsschlupfregelung, ASR oder ähnlich).

01.07.0003 Bremsverschleißanzeige
**Bremsverschleißanzeige**

Elektronische Bremsverschleißanzeige im Fahrerhaus, sofern technisch möglich und verfügbar.

01.07.0004 Feststellbremse
**Feststellbremse**

Lieferung und Montage einer Feststellbremse, vorzugsweise mechanisch. (nicht abklappbar)

psch .....

01.07.0005 Retarder
**Retarder**

Vorrüstung und Montage eines Telma-Retarders.

Systembeschreibung siehe Position 02.13.0003

**01.07 Bremsen** .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01.08 Fahrgestell**

01.08.0001 Aufbau Fahrerhaus
**Aufbau Fahrerhaus**

Serienmäßiges Fahrerhaus mit zwei Einzelsitzplätzen. Wegfall der Trennwand zwischen Fahrerraum und Aufbau.

Zusätzliche Schalldämmmaßnahmen, insbesondere eine bessere Dämmung des Motorraums bzw. Unterbodenbereichs zur Reduzierung von Motor- und Fahrgeräuschen sind vorzusehen.

01.08.0002 Zentralverriegelung
**Zentralverriegelung**

Elektrische Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung.

Vorrüstung Zentralverriegelung für Aufbautüren: Alle Türen des Fahrzeuges müssen mittels Schlüssel bzw. Fernbedienung gemeinsam ver- und entriegelt werden.

Lieferung von vier (4) Hauptschlüssel für das Fahrzeug in Bauart einer Multi-Tasten-Fernbedienung.

Ein "Schlüsselloses" / "Keyless" starten des Fahrzeugmotors ist zulässig. Die Neuverbindung des Schlüssels mit dem Fahrzeug muss in einem Ablagefach oder in Absprache mit dem Auftraggeber an geeigneter anderer Stelle erfolgen.

psch .....

01.08.0003 **Windschutzscheibe**
**Windschutzscheibe**

Verbundglas-Windschutzscheibe mit Bandfilter, wärmegedämmt, leicht getönt zum Schutz gegen Sonneneinstrahlung und beheizt.

01.08.0004 Scheibenreinigungsanlage
**Scheibenreinigungsanlage**

Scheibenreinigungsanlage zur Reinigung der Windschutzscheibe, sofern verfügbar in die Wischerblätter integriert (Typ "Wet Wiper System" oder gleichwertig).

01.08.0005 Seitenscheiben Vorne
**Seitenscheiben Vorne**

mit elektrischem Fensterheber für Fahrer und Beifahrer, beide Fenster müssen von der Fahrerseite bedienbar sein

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: ..... | |
| 01.08.0006 | Außenrückspiegel<br>**Außenrückspiegel**<br><br>sphärisch geformt, elektrisch einstellbar, beheizbar, für Fahrer und Beifahrerseite; Spiegelhalter verlängert, passend für den Aufbau mit Wechselkoffersystem<br><br>Rückspiegelgehäuse aus Kunststoff, Ausführung in schwarz. | 1 | Paar | ..... | ..... |
| 01.08.0007 | Weitwinkelspiegel<br>**Weitwinkelspiegel**<br><br>als zusätzliche Rückspiegel links und rechts mit sphärischer Krümmung zur übersichtlichen Darstellung der Seitenbereiche, beheizt. | | | | |
| 01.08.0008 | Innenspiegel<br>**Innenspiegel**<br><br>als zusätzlicher Rückspiegel im Fahrzeuginneren zur Beobachtung des Fahrzeuginnenraums. | | | | |
| 01.08.0009 | Akustischer Rückfahrwarner<br>**Akustischer Rückfahrwarner**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss eines akustischen Rückfahrwarners, abschaltbar oder zumindest in der Lautstärke zu reduzieren.<br><br>Die Aktivierung des akustischen Rückfahrwarners erfolgt automatisch nach dem Einlegen des Rückwärtsganges. | 1 | St | ..... | ..... |
| | | | | **01.08 Fahrgestell** | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01.09 Innenausstattung**

01.09.0001 Interieurgestaltung
**Interieurgestaltung**

**Farben**

Farben von Sitzbezügen, Tür- und Wandverkleidungen, des Fußbodens, der Deckenverkleidung, der Ablageflächen, der Instrumententafel und der sonstigen Flächen des Interieurs allgemein dunkel (schwarz/grau) und pflegeleicht.

**Materialität und Oberflächen**

Fußboden hochstrapazierbar und leicht zu reinigen, Gummi-Bodenbelag.

Deckenverkleidung strapazierfähig und leicht zu reinigen.

Tür- und Wandverkleidungen aus möglichst hochstrapazierfähigem und leicht zu reinigen Kunststoff (Vinyl oder ähnlich), kein Textil und keine gummierten Oberflächen.

Die Sitzbezüge sind aus hochstrapazierbarem, abwaschbarem und leicht zu reinigendem Material, z.B. Polyamid-Gewebe oder gleichwertig. Im Bereich der seitlichen Flanken der Sitzfläche und der Rückenlehne verstärktes Gewebe zur Reduzierung von Abnutzungen bei häufigem Ein- und Aussteigen. Die Farbgebung ist schwarz / anthrazit oder ähnlich, bei allen Sitzen identisch.

**Bieterangabe**

Angaben zum Bezug (Material/Farbe):'.....'

01.09.0002 Fahrersitz
**Fahrersitz**

Fahrersitz als Komfortsitz mit regelbarer Sitzheizung, mindestens verstellbar in Höhe, Lehnenneigung und Längsrichtung. Zudem verstellbare Kopf- und Lendenstütze sowie klapp- und verstellbare Armauflagen. Mit Lordosenstütze.

Rückhaltesystem in der Ausführung als höhenverstellbarer 3-Punkt-Sicherheitsgurt mit automatischem Gurtstraffer und elektrischer Überwachung und akustischer und optischer Warnung beim Nichtanlagen des Sicherheitsgurtes.

Die Farbe der Sicherheitsgurte ist schwarz, farblich identisch zu den übrigen Sicherheitsgurten in dem Fahrzeug.

1 St ..... .....

01.09.0003 Beifahrersitz
**Beifahrersitz**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Beifahrersitz als Komfortsitz mit regelbarer Sitzheizung, mindestens verstellbar in Höhe, Lehnenneigung und Längsrichtung. Zudem verstellbare Kopf- und Lendenstütze sowie klapp- und verstellbare Armauflagen. Mit Lordosenstütze.

Rückhaltesystem in der Ausführung als höhenverstellbarer 3-Punkt-Sicherheitsgurt mit automatischem Gurtstraffer und elektrischer Überwachung und akustischer und optischer Warnung beim Nichtanlagen des Sicherheitsgurtes.

Die Farbe der Sicherheitsgurte ist schwarz, farblich identisch zu den übrigen Sicherheitsgurten in dem Fahrzeug.

1 St ..... .....

01.09.0004 **Multifunktionslenkrad**
**Multifunktionslenkrad**

Multifunktionslenkrad mit Bedientasten zur Bedienung von Bordcomputer, Radio und Telefon. Form rund, Oberflächenmaterial grifffest und nicht glatt.
Lenkrad verstellbar in Neigung und Höhe.

01.09.0005 **Frontairbag**
**Frontairbag**

Umfangreiche Ausstattung des Fahrzeuges mit Airbags u.a. mit:

- Frontairbag für Fahrer und Beifahrer
- Seitenairbag Fahrer- und Beifahrerseite (auch Kopf- oder Fensterairbag)
- weitere verfügbare Airbags

01.09.0006 **Kombiinstrument und Bordcomputer**
**Kombiinstrument und Bordcomputer**

Elektronisches Kombiinstrument mit integriertem Bordcomputer zur Anzeige mindestens von:

- Geschwindigkeit in der Einheit km/h
- Motordrehzahl
- Kraftstoffvolumen
- Außentemperatur
- Service-/Inspektionsbedarf (wenn nicht über Multimediasystem dargestellt)
- Öffnungszustand Türen
- Motorölstand bei Kaltstart

Dargestellt mit Rundinstrumenten und einem Farbdisplay mit guter Lesbarkeit bei Dunkelheit und direkter Sonneneinstrahlung; alternativ ist ein digitales Kombiinstrument (Virtual Cockpit) möglich. Displaysprache ist Deutsch. Fahrtstreckenangaben in Meter und Kilometer.

01.09.0007 Wegfall EG-Kontrollgerät

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | **Wegfall EG-Kontrollgerät** | | | | |
| | Fahrzeug ohne Tachograf | | | | |
| 01.09.0008 | Klimaanlage<br>**Klimaanlage** | | | | |
| | Vollautomatische Heizung/Lüftung/Klimaanlage mit Aktivkohlefilter zur optimalen Regelung von Temperatur, Gebläse und Luftverteilung. Schaltbar über fahrzeugseitige Bedienelemente. Einstellung in °C. Fahrer- und Beifahrerseite getrennt regelbar.<br><br>Ausgelegt zur Vermeidung von Sichtbehinderungen durch beschlagene Scheiben und von Kondensat und für ausreichende Abführung von feuchter Luft bei vollbesetztem Fahrzeug. | | psch | | ..... |
| 01.09.0009 | Vorbereitung Klimaanlage Aufbau<br>**Vorbereitung Klimaanlage Aufbau** | | | | |
| | Motorabtrieb vorn mit Träger für zusätzlichen Kältemittelverdampfer /-Dichter | | psch | | ..... |
| 01.09.0010 | Vorbereitung zusätzlicher Wärmetauscher<br>**Vorbereitung zusätzlicher Wärmetauscher** | | | | |
| | Möglichkeit zur Installation eines zusätzlichen Wärmetauschers, Kühlwasser geführt (s. POS 2.12.0001). | | psch | | ..... |
| 01.09.0011 | Warmwasser-Zusatzheizung<br>Warmwasser-Zusatzheizung | | | | |
| | Warmwasser-Zusatzheizung als Standheizung zur Vorwärmung des Motors und Temperierung des Fahrzeuginnenraumes. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.09.0012 | Warmluft-Zusatzheizung elektrisch<br>**Warmluft-Zusatzheizung elektrisch** | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.09.0013 | **Radio und Infotainmentsystem**<br>**Radio und Infotainmentsystem** | | | | |
| | Radio und Infotainmentsystem mit Bluetooth-Schnittstelle zur Anbindung eines beliebigen Smartphones an die Freisprecheinrichtung, einschließlich Stereo-Lautsprecheranlage, bestehend aus Hauptlautsprecher und Hochtonlautsprecher je Seite. (MBUX Multimediasystem)<br><br>Empfang von UKW- und DAB+ -Radiosendern<br><br>Bedienung und Anzeige über ein großes Farbdisplay, Displaysprache ist Deutsch. | | | | |
| | | | | Übertrag: | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Das Radio muss über eine Vorrüstung / einen Audioausgang zur Installation eines weiteren Lautsprechers für den Behandlungsraum verfügen.<br><br>Funk- und Radioentstörung | | | | |
| 01.09.0014 | Gummifußmatten<br>**Gummifußmatten**<br><br>Gummifußmatten für Fahrer- und Beifahrerfußraum, entnehmbar und leicht zu reinigen, schwarz. | 1 | Paar | ..... | ..... |
| 01.09.0015 | **Beleuchtung Innenraum**<br>**Beleuchtung Innenraum**<br><br>Umfangreiche Innenraumbeleuchtung für den Fahrerraum, sofern technisch möglich in LED. Bedienung über eine fahrgestellseitige Dachbedieneinheit. | | | | |
| 01.09.0016 | Sonnenblendschutz<br>**Sonnenblendschutz**<br><br>Sonnenblendschutz für Fahrer und Beifahrer, einstellbar, möglichst klappbar. | | | | |
| 01.09.0017 | Ablagemöglichkeiten und Staufächer<br>**Ablagemöglichkeiten und Staufächer**<br><br>Ablagemöglichkeiten mindestens durch folgende Fächer:<br>• Ablagefächer in den Türen<br>• Ablagefächer im Armaturenträger, ohne Klappdeckel<br>• Ablagefächer oberhalb der Frontscheibe<br>• Ablagefach unter Cockpit (Fahrer und Beifahrerseite) | | | | |
| 01.09.0018 | Dachbedieneinheit<br>**Dachbedieneinheit**<br><br>Komfort-Dachbedieneinheit sowie 1-DIN Schacht im Bereich der vorderen Dachhimmel | | | | |
| 01.09.0019 | **USB-Steckdosen**<br>**USB-Steckdosen**<br><br>zwei (2) USB-Steckdosen, geeignet zum Aufladen von Mobiltelefonen und Tablet-Computern. Vorzugsweise in der Ausführung als Ladesteckdose USB Typ C., alternativ USB Typ A. | | | | |
| 01.09.0020 | **Strom-Steckdosen**<br>**Strom-Steckdosen** | | | | |
| | | | | Übertrag: | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

eine (1) 12V-Steckdose, möglichst in der Ausführung als Ladesteckdose, nicht als Steckdose für Zigarettenanzünder.

01.09.0021 **Seiten- und Deckenverkleidung**
**Seiten- und Deckenverkleidung**

Lieferung und Montage einer Dach- und Seitenverkleidung gegen Kälte und Wärme isoliert.

01.09.0022 Haltegriffe
**Haltegriffe**

Haltegriffe für Einstieg Fahrer und Beifahrer

01.09.0023 Geschwindigkeitsregelanlage
**Geschwindigkeitsregelanlage**

Tempomat, Steuerung über Multifunktionslenkrad (1.09.0004)

**01.09 Innenausstattung** .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| **01.10** | **Räder und Bereifung** | | | | |
| 01.10.0001 | Sommer- und Winterräder<br>**Sommer- und Winterräder**<br><br>Singlebereifung Vorderachse, Zwillingsbereifung Hinterachse<br><br>Lieferung eines Komplettradsatzes Sommerbereifung auf Stahlfelge, Felgenfarbe schwarz sowie eines Komplettradsatzes Winterbereifung auf Stahlfelge, Felgenfarbe schwarz.<br><br>Jahreszeitabhängige Montage des passenden Reifensatzes bei Übergabe, der verbleibende Reifensatz wird an den Auftraggeber geliefert<br><br>Die Radmuttern sind mit entsprechenden optischen Vorrichtungen zu überwachen, die gelöste Radschrauben identifizieren können.<br><br>**Bieterangabe**<br><br>Sommerreifen (Reifengröße)<br>'.....'<br><br>Winterreifen (Reifengröße)<br>'.....' | 2 | Satz | ..... | ..... |
| 01.10.0002 | **Entfall Reserverad**<br>**Entfall Reserverad** | | | | |
| 01.10.0003 | Reifendrucküberwachung<br>**Reifendrucküberwachung**<br><br>Optional: Automatische Überwachung des Reifenfülldruck für alle Räder mit Anzeige im Bordcomputer. Das neu Anlernen des Systems nach einem Radwechsel muss ohne Zubehör erfolgen. | | | | |
| | **01.10 Räder und Bereifung** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01.11 Elektrische Anlage**

01.11.0001 Fahrzeugbatteriesystem
**Fahrzeugbatteriesystem**

Fahrzeugbatteriesystem mit 12V Nennbetriebsspannung, bestehend aus einer 12V-Batterie mit folgenden Eingenschaften.

- Ausführung als Starterbatterie
- geschlossene Bauform mit festgelegtem Elektrolyt, vorzugsweise Vlies
- Gesamtkapazität bemessen nach der Energiebilanz des Fahrzeuges, mindestens jedoch 92 Ah
- (Angabe der Gesamtkapazität im Zustand C20/K20)
- (Stromentnahme 20h bis Erreichen der Entladeschlussspannung)
- Absolut wartungsfrei
- Hohe Betriebssicherheit und Kaltstartfestigkeit
- Auslaufsicher
- Zyklenfest
- Rüttelfest
- Markenhersteller

Lieferung und Montage eines einpoligen Batterie-Hauptschalter an einer mit dem Auftraggeber abzustimmenden Position. Starthilfe Kontakte im Motorraum.

**Bieteranangabe**

Tatsächliche Gesamtkapazität: '.....' Ah / C20/K20

Elektrolytbindung: '.....' Gel / Vlies

psch .....

01.11.0002 Zusatzbatterie Fahrgestell
**Zusatzbatterie Fahrgestell**

Lieferung und Montage einer zusätzlichen Batterie für Nachrüstverbraucher bzw. den Aufbau (siehe POS 02.06.0003). Diese ist in der größten werksseitig lieferbaren Kapazität, mindestens jedoch 90 Ah zu liefern und im Bereich des Motorraumes unterzubringen.

Die Zusatzbatterie ist mit einem Trennrelais anzuschließen.

**Bieteranangabe**

Tatsächliche Gesamtkapazität: '.....' Ah / C20/K20

Elektrolytbindung: '.....' Vlies / Gel

1 St ..... .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| 01.11.0003 | Gleichstromlichtmaschine<br>**Gleichstromlichtmaschine**<br><br>Verstärkte Gleichstromlichtmaschine zur ausreichenden Energieversorgung von allen zusätzlich eingebauten und verlasteten elektrischen Verbraucher (siehe Los 2) im Leerlauf des Fahrzeugmotors (mind. 14 V / 250 A)<br><br>**Bieterangabe**<br><br>Tatsächliche Leistung der Gleichstromlichtmaschine bei Leerlaufdrehzahl:<br><br>'.....' V<br><br>'.....' A | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.11.0004 | **Anlasser**<br>**Anlasser**<br><br>Verstärkter Anlasser für Kurzstreckenbetrieb. | | | | |
| 01.11.0005 | Adaption Fahrzeugtechnik (CAN-BUS)<br>**Adaption Fahrzeugtechnik** (CAN-BUS)<br><br>Parametrierbrares Sondermodul (PSM), Erweiterung PSM Sonderkontakt<br><br>Elektronisches Sondermodul (bidirektionale Schnittstelle) zum Anschluss von Aufbaukomponenten in Verbindung mit der Fahrgestell-Elektronik (CAN-Bus), geeignet für den späteren Ausbau zu einem RTW. | psch | | | ..... |
| 01.11.0006 | Vorrüstung für Restlaufaufzeichnungsgerät<br>**Vorrüstung für Restlaufaufzeichnungsgerät** | | | | |
| 01.11.0007 | **Kennzeichnung elektrische Anlage**<br>**Kennzeichnung elektrische Anlage**<br><br>Alle Sicherungen, Relais und Bedienelemente der elektrischen Anlage sind eindeutig und dauerhaft mit einer Beschriftung zu kennzeichnen. Sie sind in der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges mit Hinweisen für die Fehlersuche zu erläutern. | | | | |
| 01.11.0008 | Klemmleiste für Elektroanschluss<br>**Klemmleiste für Elektroanschluss**<br><br>Klemmleiste für Elektroanschluss für Aufbauhersteller, geeignet für den | | | | |
| | | | | Übertrag: | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | späteren Aus- bzw. Aufbau. | | | | |
| | | | psch | | ..... |
| | **01.11 Elektrische Anlage** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| **01.12** | **Beleuchtung Fahrgestell** | | | | |
| 01.12.0001 | Ausführung Beleuchtung LED<br>**Ausführung Beleuchtung LED**<br><br>Ausführung aller Beleuchtungseinrichtungen des Fahrgestells soweit technisch möglich und verfügbar mit LED-Leuchtmitteln. | | | | |
| 01.12.0002 | LED Hauptscheinwerfer<br>**LED Hauptscheinwerfer**<br><br>LED High-Performance-Hauptscheinwerfer, mindestens mit Abblendlicht und Fernlicht, Coming-Home Funktion | 1 | Paar | ..... | ..... |
| 01.12.0003 | **Tagfahrlicht**<br>**Tagfahrlicht (**nach ECE R87) | | | | |
| 01.12.0004 | Seitliche Markierungsleuchten<br>**Seitliche Markierungsleuchten**<br><br>Markierungsleuchten seitlich sowie Positionsleuchten an den A-Säulen, jeweils links und rechts | | psch | | ..... |
| 01.12.0005 | Nebelscheinwerfer<br>**Nebelscheinwerfer** | 1 | Paar | ..... | ..... |
| 01.12.0006 | Abbiegelicht<br>**Abbiegelicht**<br><br>automatisches Abbiegelicht, Funktion bis ca. 40 km/h; in Hauptscheinwerfer integriert alternativ über Nebelscheinwerfer | | | | |
| 01.12.0007 | Abblendlichtautomatik<br>**Abblendlichtautomatik**<br><br>Automatische Schaltung des Abblendlichtes in Abhängigkeit der Helligkeit bzw. der Lichtbedingungen. | | | | |
| 01.12.0008 | Ausstiegs- und Umrissbeleuchtung<br>**Ausstiegs- und Umrissbeleuchtung**<br><br>Beleuchtung des Einstiegsbereichs an den Türen für ein erleichtertes Ein- und Aussteigen bei Dunkelheit.<br><br>Seitliche und vordere Umrissbeleuchtung zur besseren Erkennung von | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Fahrzeugbreite und Fahrzeugkontur bei Dunkelheit. | | | | |
| 01.12.0009 | Fernlichtautomatik<br>**Fernlichtautomatik**<br><br>schaltet das Fernlicht automatisch an und aus, angepasst an die Verkehrssituation. | | psch | | ..... |
| 01.12.0010 | Vorbereitung für Aufbauleuchten<br>**Vorbereitung für Aufbauleuchten**<br><br>Schlusslampenleitungssatz verlängert, Vorbereitung für Heckleuchten in LED-Technik, adaptives Bremslicht<br><br>Vorbereitung für seitliche Markierungsleuchten. | | psch | | ..... |
| 01.12.0011 | Entfall Parklicht<br>**Entfall Parklicht** falls durch Aufbauhersteller erforderlich | | psch | | ..... |
| | | | | **01.12 Beleuchtung Fahrgestell** | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01.13 Farbgebung**

01.13.0001 Ausführungsbeschreibung Farbgebung

**Ausführungsbeschreibung Farbgebung**

Farbgebung wie folgt:

Die Grundfarbe des Fahrzeuges ist weiß
(reinweiß, ohne Gelb- oder Grauanteil, nicht cremefarben, RAL 9010 oder ähnlich)

Lackierungen sind grundsätzlich mit glatter Oberfläche auszuführen, sofern nicht im einzelnen eine strukturierte und erhabene Oberflächentextur (Strukturlack) beschrieben ist.

Folgende Karosserieteile sind in der Grundfarbe des Fahrgestells auszuführen:

- Stoßstange (bzw. Stoßfänger), Stoßecken und Seitenleisten
- Kotflügel und Radeinhausungen
- Kühlergrill und Zierrippen

Gehäuse der Außenrückspiegel und Türgriffe Kunststoff unlackiert in schwarz bzw. dunkelgrau

Dem Auftraggeber ist vor der Bestellung des Fahrgestells ein aussagekräftiger Farb- und Designentwurf in bebilderter Ausführung zur Abstimmung der Farbgebung vorzulegen.

**01.13 Farbgebung xxxxxxxxxxxx**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| **01.14** | **Zubehör / Sonstiges** | | | | |
| 01.14.0001 | Verbandkasten<br>**Verbandkasten**<br><br>Lieferung eines KFZ-Verbandkastens nach DIN 13164, einschließlich geeigneter Lagerung im Fahrzeug. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.14.0002 | Unterlegkeil<br>Unterlegkeil<br><br>Lieferung eines Unterlegkeils zum sichern des Fahrzeuges gegen Wegrollen, einschließlich geeigneter Lagerung zur Mitführung im Fahrzeug. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.14.0003 | Warndreieck<br>**Warndreieck**<br><br>Lieferung eines zusammenklappbaren Warndreieckes nach ECE R27 in einer Schutzhülle, einschließlich geeigneter Lagerung im Fahrzeug. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.14.0004 | Warnleuchte<br>**Warnleuchte**<br><br>Lieferung einer (1) Warnleuchte gemäß § 53a StVZO, einschließlich geeigneter Lagerung im Fahrzeug. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.14.0005 | Warnwesten<br>**Warnwesten**<br><br>Lieferung von drei (3) Warnwesten entsprechend der DIN EN 471 oder EN ISO 20 471:2013 in gelber Ausführung in einer Schutzhülle, einschließlich geeigneter Lagerung im Fahrzeug. | 3 | St | ..... | ..... |
| 01.14.0006 | Auslieferungsinspektion<br>**Auslieferungsinspektion**<br><br>Auslieferungsinspektion des Fahrgestelles unter Beachtung der Herstellervorgaben. | | psch | | ..... |
| 01.14.0007 | Fahrzeug mit hoheitlicher Aufgabe<br>**Fahrzeug mit hoheitlicher Aufgabe** | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | "Feuerwehrabnahme" für Zulassung als Sonder-KFZ (u.a. Entfall AdBlue, Spurhalteassistenz) | | psch | | ..... |
| | **01.14 Zubehör / Sonstiges** | | | | **.....** |
| | **01 Fahrgestell** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02 Aufbau Wechselkoffersystem**

**02.01 Service und Gewährleistung**

02.01.0001 Service und Gewährleistung
**Service und Gewährleistung Aufbau Wechselkoffersystem**

**Bieterangabe**

Nächste Vertragswerkstatt des Auftragnehmers zum Auftraggeber.
(Geeignet und autorisiert für Wartungs- und Reparaturarbeiten am Aufbau)

Maximal zulässige Entfernung 300 km, gemessen vom Standort der Feuer- und Rettungswache Nord Österreicher Weg 24, 33102 Paderborn (schnellste Route, gemessen in Straßenkilometern).

Firma: '.....'

Straße: '.....'

PLZ / Ort: '.....'

Tel.: '.....'

Entfernung nach 33102 Paderborn: '.....' km

02.01.0002 Ersatzteilversorgung
**Ersatzteilversorgung, Service**

Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen, die vom eigenen Werkstattpersonal selbstständig gewechselt werden können, muss innerhalb von zwei (2) Werktagen gewährleistet sein. Die Auslieferung der Ersatzteile bzw. die Bestellannahme/ Auftragsbearbeitung muss von Montag bis einschließlich Samstag möglich sein.

Es sind genaue Angaben zur Verfügbarkeit und Kosten des Außendienstes/ Serviceleistungen zu machen:

Gewährleistung auf Ausbauleistung des Herstellers:

'.....'
(Vom Bieter zwingend auszufüllen)

Nächste Kundendienstwerkstatt. Bitte Ort und Erreichbarkeit angeben:

'.....'
(Vom Bieter zwingend auszufüllen)

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Anfahrtkosten für Servicetechniker:

'.....'
(Vom Bieter zwingend auszufüllen)

Stundensatz für Servicetechniker:

'.....'
(Vom Bieter zwingend auszufüllen)

Erreichbarkeit des Service an Wochentagen und Wochenenden (Bitte Uhrzeiten angeben):

'.....'
(Vom Bieter zwingend auszufüllen)

02.01.0003 Gewährleistung und Garantie
**Gewährleistung Aufbaul Wechselkoffersystem**

Gewährleistung von min 24 Monaten.

Angaben des serienmäßigem Umfanges:

**Bieterangabe**

**Gewährleistung:** '.....' Monate

**Garantie Aufbau Wechselkoffersystem**

Eintragung der Komponenten z.B. Vollumfänglich, Schranksysteme, elektrischer Ausbau etc.

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Garantiezeit: '.....' Monate

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Garantiezeit: '.....' Monate

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Garantiezeit: '.....' Monate

Bei Korrosion: nicht nur Durchrostung sondern auch Oberflächenkorrosion

Gewährleistungsbeginn ist der Tag der Erstzulassung des Fahrzeuges, unabhängig von der Auslieferung des Fahrgestelles an den Auftragnehmer oder an den Auftraggeber.

psch .....

02.01.0004 Verlängerung Gewährleistung
**Verlängerung Gewährleistung Aufbau Wechselkoffersystem**

Sofern der Bieter darüber hinaus längere Gewährleistungs- und Garantiezeiten anbieten kann, sind diese hier mit Angabe der absoluten Gewährleistungszeit anzugeben.

**Bieterangabe**

**Gewährleistung:**

Verlängerte Gewährleistungszeit: '.....' Monate
b

**Verlängerung Garantie Aufbau Wechselkoffersystem**

Eintragung der Komponenten z.B. Vollumfänglich, Schranksysteme, Elektrischer Ausbauten etc.

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Verlängerte Garantiezeit: '.....' Monate

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Verlängerte Garantiezeit: '.....' Monate

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Umfang auf folgende Komponenten: '.....'

Verlängerte Garantiezeit: '.....' Monate

Bei Korrosion: nicht nur Durchrostung sondern auch Oberflächenkorrosion

Die Kosten für optional verlängerte Gewährleistungsfristen sind nicht mit in den Gesamtpreis einzukalkulieren.

Gewährleistungsbeginn ist der Tag der Erstzulassung des Fahrzeuges, unabhängig von der Auslieferung des Fahrgestelles an den Auftragnehmer oder an den Auftraggeber.

psch .....

**02.01 Service und Gewährleistung .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.02 Allgemeines**

02.02.0001 Aufbau (allgemeine Beschreibung)
**Aufbau** (allgemeine Beschreibung)

Lieferung eines Aufbaus für den Ausbau zum Krankenkraftwagen mit Wechselkoffersystem nach DIN EN 1789 Typ C (siehe Los 2). Es ist die neueste, werkseitig lieferbare Fahrzeuggeneration anzubieten.

Das Fahrzeug ist für die Verwendung im alltäglichen Einsatzbetriebs eines städtisch geprägten Rettungsdienstes mit häufigen Beschleunigungs- und Bremsvorgängen in Primäreinsätzen sowie teils weiten Strecken in Sekundäreinsätzen zu optimieren. Ein Einsatz des Fahrzeugs abseits von befestigten Wegen stellt eine Ausnahme dar.

Das Fahrzeug dient zum Transport von bis zu vier (4) Einsatzkräften und einem (1) Patienten ggf. mit einer (1) Begleitperson.

Die Nutzungsdauer ist auf 7 Jahre und eine Fahrleistung von 250.000 km auszulegen.

**02.02 Allgemeines** **xxxxxxxxxxx**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.03 Wechselkoffer**

Aufbau und Lieferung eines Wechselkoffers, auf einem Trägerfahrzeug, zum Rettungswagen.

Der Aufbau muss den Anforderungen der DIN EN 1789 und DIN 13500 entsprechen. Ein entsprechender Crash-Test ist nachzuweisen.

02.03.0001 **Kofferaufbau Allgemein**
**Kofferaufbau Allgemein**

Der Wechselkoffer ist in selbsttragender Sandwichbauweise, einschließlich stabilisierenden Strukturrahmen aus Aluminiumgerippebauweise im Wand- und Dachaufbau mit zusätzlicher Verstärkungsplatten als Unterkonstruktion der Deckschichten innen und außen, nach folgenden Anforderungen auszuführen:

- direkte Anbindung des Wechselkoffers an das Fahrerhaus
- über die gesamte Fahrgestellfahrzeugbreite
- ohne äußere Kotflügelverbreiterung
- Innendeckschicht: Aluminium
- Außendeckschicht: GFK - verbesserte Reparatureigenschaften
  (mit gesondertem Nachweis der min. gleichwertigen Festigkeit zu Aluminium gem. DIN 13500)
- Farbe: Reinweiß (RAL 9010) oder ähnlich, lackiert
- Wandstärke: mind.55 mm
  (gute Isolation und Installation von Steckdosen in den Seitenwänden)
- Integrierte Radkästen zur Montage von Begleitersitze mit 3-Punkt- Sicherheitsgurt (mind. Erfüllung Zugversuch gemäß DIN EN 1789).
- Der Kofferwechsel auf einem baugleichen Fahrgestell sowie auf anderen Fahrgestellbaumustern muss möglich sein. Entsprechende Referenzen und eine Beschreibung zum Kofferwechsel sind dem Angebot beizulegen.

| | |
|---|---|
| Innenlänge: | mind. 3.640 mm |
| Innenbreite: | mind. 2.050 mm |
| Innenhöhe: | mind. 2.000 mm |

Bitte **Kofferinnenmaße** angeben:

Innenlänge: '.....'mm

Innenbreite: '.....'mm

Innenhöhe: '.....'mm

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Bitte **Kofferaußenmaße** angeben:

Außenlänge: '.....'mm

Außenbreite: '.....'mm

Außenhöhe: '.....'mm

(alle Anmaße sind vom Bieter zwingend auszufüllen)

**Eine detaillierte Darstellung bzw. Beschreibung des Kofferaufbaus und des Kofferwechsels ist beizufügen.**

1 St ..... .....

02.03.0002 **Wandverstärkung Kofferaufbau / Patientenraum**
**Wandverstärkung Kofferaufbau / Patientenraum**

Der Wechselkoffer wird über einen Fahrgestellüberdauernden Zeitraum genutzt und muss so konstruiert sein, dass bei späteren Nachrüstungen an jeder Position der Innenwände (Wand-/ Deckenaufbau) der Erst- sowie der nachträgliche Anbau von Geräten, Möbelkomponenten und anderer Ausstattung nach den Anforderungen der DIN 1789, ohne nachträgliches Einbringen von zusätzlichen Verstärkungsmaßnahmen möglich ist.

1 St ..... .....

02.03.0003 **Wände/ Wandverkleidung/ Innenwände**
**Wände/ Wandverkleidung/ Innenwände**

Nach den Vorgaben des Rettungsdienstes der Stadt Paderborn sind die Wandstärken und Oberflächen der Seitenwände, Decke, Türen sowie der Einbauten so zu wählen, dass dem Eindringen von Krankheitserregern bereits konstruktiv entgegengewirkt wird und die Desinfektion unterstützt.

Die Oberflächen müssen nachfolgende Anforderungen und Eigenschaften erfüllen:

- wasserabweisend
- desinfektionsmittelresistent
- kratz- und schlagfest
- möglichst glatt

**Bieterangabe**

- Beschreibung des Material des Patientenraums: '.....'

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Die konstruktive Unterstützung ist gegeben, wenn unter anderem Einbauten wie:

- Türschlosstechnik
- Steckdosen (12 V, 230 V)
- Sauerstoffsteckdosen
- Einbauten der Kommunikationstechnik
- Einbauten der Medizintechnik mit überwiegendem Anteil (> 80 %) in die Seitenwände, Decke und Türen integriert werden können.

Ab einer Materialstärke der Seitenwände, Decke und Türen von 40 mm ist die Integration der Einbauten möglich. Um eine möglichst gute schall- und thermoisolierung des Patientenraum zu erhalten, ist eine Seitenwandstärke von min. 55 mm anzustreben.

**Bieterangabe**

- Wandstärke der Seitenwände: '.....'mm
- Wandstärke der Decke: '.....'mm

1 St ..... .....

02.03.0004 **Bodengruppe**
**Bodengruppe**

Lieferung und Einbau einer durchgehenden Bodengruppe mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Boden mit Verstärkung, um eine Aufnahmehalterung für ein elektrohydrauli- sches Tragesystem nach den Anforderungen der DIN EN 1789 aufnehmen zu können
- drei Begleitersitze sowie Einbauschränke kraftschlüssig zu montieren
- Öffnungen im Boden sind so zu gestalten, dass Feuchtigkeit bzw. Wasser nicht in die Bodenkonstruktion eindringen kann.
- Die Bodengruppe ist allseitig kraftschlüssig mit den Wänden verbunden und weist an der Seitentür sowie der Heckflügeltür im Patientenraum keine vertiefte Einstiegsbereiche auf.

**Bieterangabe**

**Material, Aufbau und Materialstärke der Bodengruppe sind zu beschreiben.**

Angabe Bodenbelag: '.....'mm

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: ..... | |
| | Angabe Kern: '.....'mm | | | | |
| | Angabe Bodenplatte: '.....'mm | | | | |
| | Angabe Gesamtdicke: '.....'mm | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.03.0005 | **Bodenbelag**<br>**Bodenbelag** | | | | |
| | Lieferung und Einbau eines abriebfesten Bodens im Patientenraum mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:<br>• Bodenbelag ist als Granulatboden einzubringen.<br>• Im Bereich der Seitenwände und Schränke ist der Boden, als "flüssigkeitsdichte Wanne" von min. 70mm Höhe, fugenlos auszuführen und zu versiegeln<br>• Im Bereich der Seiten- und Hecktüren werden Edelstahlbleche als Abschluss verbaut<br>• Öffnungen im Boden sind so zu gestalten, dass Feuchtigkeit bzw. Wasser nicht in die Bodenkonstruktion eindringen kann.<br>• Kanten abgerundet<br>• Bodenbeschaffenheit ist rutschfest und desinfektionsmittelbeständig auszuführen<br>• extrem belastbar und pflegeleicht<br>• Farbe des Belages: Blau | | | | |
| | **Bieterangabe**<br>Material, Aufbau und Materialstärke des Bodenbelags sind zu beschreiben.<br>Angabe Bodenbelag: '.....'mm | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.03.0006 | **Trennwandfenster**<br>**Trennwandfenster** | | | | |
| | Lieferung und Einbau eines Trennwandfensters mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:<br>• Einbau im Bereich der Kofferaufbauwand zum Fahrgestell (Trennwand)<br>• Schiebefenster, zweiteilig, mit Verriegelung<br>• Blendschutz gegen Lichteinfall aus dem Patientenraum in den Fahrerraum (Durchsichtbereich abgedunkelt) | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.03.0007 | **Dachfenster** | | | | |
| | | | | Übertrag: ..... | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**Dachfenster**

Lieferung und Einbau eines Dachfensters mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Einbau im vorderen Bereich des Patientenraumes. (genaue Positionierung in der Baubesprechung)
- Ausführung als Dachaufstellfenster - 4 Richtungen aufstellbar
- Verdunklung durch Kassettenrollo mit Fliegengaze
- Maße min. 500mm x 500mm

**Bieterangabe**

Angebotenes Dachfenster: '.....'mm

1 St ..... .....

02.03.0008 **Heckkonsole**
**Heckkonsole**

Lieferung und Montage einer Konsole am Heck des Kofferaufbaus mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Montage im Bereich des Fahrzeughecks oben, waagerecht und oberhalb der Heckflügeltüren
- Ausführung in Aluminium, mit Korrosionsschutz und Lackierung in Reinweiß (RAL 9010 oder ähnlich)
- Ausschnitte und Aussparrungen sind in entsprechender Anzahl und Form der zu verbauenden Systeme vorzusehen.
- Durchführungen zum Kofferaufbau, zum Anschluss der elektrischen Verbraucher sowie des Kamerasystems
- Abdichtung der Durchführungen gegen eindringendes Wasser
- Abdichtung zum Kofferaufbau

zur Aufnahme von:

- zwei blauen LED-Kennleuchten (eingelassen)
- zwei Arbeitsscheinwerfern LED (eingelassen)
- vier Brems-, Blink- und Rücklichtleuchten (LED)
- vier gelben (Duo-Colour) RWS-Blitzleuchten
- ein Kamerasystem

1 St ..... .....

02.03.0009 **Windabweiser**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**Windabweiser**

Lieferung und funktionsgerechte Montage eines aerodynamischen Windabweisers am Trägerfahrzeug mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Anbauort des Windabweisers, seitlich und oben, am Fahrerhaus
- seitliche Abdeckung der Verbindung Fahrerhaus zum Kofferaufbau
- ausreichende Größe der Fahrerhausbreite angepasst
- Anpassungen für die Einstiegstüren und Tankklappe des Fahrerhauses
- Vorbereitung zur Aufnahme von vier Martin-Schallbecher oben am Fahrerhaus
- Ausführung zur Aufnahme eines Blaulichtbalkens (Standby W3)
- Lackierung in Wagenfarbe, Reinweiß (RAL 9010 oder ähnlich)

1 St ..... .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**02.03.10 Sonstige Wechselkofferaufbauten - Unterboden**

02.03.10.0001 **Heckauftritt/ Rammschutz**
**Heckauftritt/ Rammschutz**

Lieferung und Montage eines Heckauftritts/ Rammschutzes mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Montage am Heck des Fahrgestells
- Ausführung des Korrosionsschutzes als Feuerverzinkung oder Pulverbeschichtung, in der Farbe "schwarz"
- Auftritttiefe min. 250 mm
- Ausführung über die gesamte Fahrzeugbreite, min. jedoch 2.150 mm
- federnd gelagert, stoßabsorbierend

psch .....

02.03.10.0002 **Schmutzfänger/ Spritzschutz**
**Schmutzfänger/ Spritzschutz**

Lieferung und Montage eines Schmutzfängers oder Spritzschutzes mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Montage am Fahrzeugheck/Rahmenende
- Montage unterhalb, in Fahrtrichtung vor dem Heckauftritt
- Ausführung über die gesamte Fahrzeugbreite bzw. Breite des Kofferaufbaues
- leicht wechselbar durch Schraubverbindungen
- Der Schmutzfänger/Spritzschutz muss 3-5 cm über der waagerechten Fahrbahnebene enden

psch .....

02.03.10.0003 **Schutzleiste Unterrandprofil**
**Schutzleiste Unterrandprofil**

Zum Schlagschutz soll links und rechts zwischen Fahrerhaus und Hinterachse das Unterrandprofil des Aufbaus mit einem Edelstahlblech geschützt werden.

Die Schutzleisten sollen, unten auf der ganzen Profilbreite, sowie seitlich um ca. 2,5 cm hochgekantet, aufgeklebt und versiegelt werden.

psch .....

02.03.10.0004 **Unterbodenschutz**
**Unterbodenschutz**

Aufbringen eines ganzflächigen, dauerelastischen Unterbodenschutzes im Bereich der Karosseriedurchbrüche und Unterflurverschraubungen.

Der Unterbodenschutz soll eine korrosions- und schallschutzhemmende

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Wirkung besitzen. | | | | |
| | | | psch | | ..... |
| 02.03.10.0005 | **Hohlraumversiegelung des Basisfahrgestells**<br>**Hohlraumversiegelung des Basisfahrgestells** | | | | |
| | Eine Hohlraumversieglung im Bereich der Fahrzeugwandungen, aller Hohlräume sowie der Türinnenverkleidungen, zum weiteren Schutz, ist einzubringen. | | | | |
| | | | psch | | ..... |
| | **02.03.10 Sonstige Wechselkofferaufbauten - Unterboden** | | | | **.....** |
| | **02.03 Wechselkoffer** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.04 Einstiegs-Zusatztüren**

Für die Fertigung und Ausführung aller Einstiegs- und Zusatztüren gelten nachfolgende Anforderungen und Eigenschaften:

Die Einstiegs- und Zusatztüren sind mindestens im Materialaufbau und in der Wandstärke des Kofferaufbaues, vorzugsweise jedoch in 52-60 mm zu erstellen.

- mindestens 2 Verriegelungen zu versehen, so dass die korrekte Funktion dauerhaft sichergestellt ist
- abzudichten gegen eindringendes Wasser (Spritz- und Schwallwasser) und Zugluft
- Dichtungsgummis müssen leicht austauschbar sein
- beim Schließen der Türen muss ein ausreichender Druckausgleich gewährleistet sein, um den Kraftaufwand und die Lärmbelästigung bei der Türschließung gering zu halten
- die Scheiben der Seiteneinstiegstür und in den Hecktüren sind, wenn möglich, vorzugsweise aus Verbundglas herzustellen
- Patientenraumfenster müssen 2/3 hoch mit einem dauerhaften Sichtschutz (Mattierung) ausgestattet sein. Eine Blasenbildung zwischen Folie und Scheibe ist zu vermeiden.
- Alle Patientenraumfenster sind mit **Tönungsfolie** zu versehen
- Seiteneinstiegstür und Außenklappen sind mit innenliegenden Sicherheitsleuchten zu versehen
- Türschlösser dürfen nicht in den Patientenraum auftragen,
- sämtliche Zugangsklappen sind an die Zentralverriegelung des Basisfahrzeuges anzuschließen,
- alle Außenklappen und -fächer müssen beleuchtet sein (LED-Beleuchtung); teilweise ist die Beleuchtung konkret vorgegeben; bei Zwischenbodeneinbau muss dementsprechend weitere Beleuchtung in jedem Fach eingebaut werden, Schaltung über Türkontakt
- Fixierung durch geeignete Fangvorrichtungen (z. B. Gasdruckdämpfer und Fangbänder),
- kein Druckpunkt am umlaufenden Dichtgummi durch die montierte Fangvorrichtung,
- alle Klappen, die geöffnet weit in den Verkehrsraum hineinragen, sind in Fahrtrichtung mit einer weißen und entgegen der Fahrtrichtung mit einer roten LED-Leuchte zu versehen
- VA-Schutz des unteren Holms und der Zarge an den Türen

Für die Türschlösser der nachfolgenden Türen sind elektrische Schließhilfen einzubauen:

- Geräteschrank "Notfallausrüstung" - vorne rechts (Pos. 02.04.1)
- Geräteschrank "Immobilisation" - hinten rechts (Pos.02.04.3)
- Seitentür "Geräteentnahme" - vorne links (Pos.02.04.6)
- Geräteschrank "Sauerstoff" - hinten links (Pos.02.04.5)
- Doppelflügeltür hinten (Pos. 02.04.4)
- Seiteneinstiegstür rechts (Pos. 02.04.2)

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**Bieterangabe**

angebotene Wandstärke: _____ mm

**02.04.1 Staufach vorne rechts - "Notfallausrüstung"**

02.04.1.0001 **Tür - Staufach**
**Tür - Staufach**

Lieferung und funktionsgerechte Montage einer (1) Staufachaußentüre an der rechten Seite des Kofferaufbaues, vorne, mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Materialaufbau und Stärke wie Seitenwände (siehe Position 02.03.0003)
- eingefasst in Aluminium-Profile
- Türöffnungswinkel mind. 120°
- Klappe darf im geöffneten Zustand nicht mit der zu öffnenden Beifahrertür kollidieren
- Scharnieranschlag rechts
- selbsthaltend durch Gasdruckdämpfer
- zur Entnahme und Lagerung von Ausrüstungsgegenständen
- zum Schutz vor Beschädigungen ist die Innenseite der Tür auf der Bandseite mit einem gekanteten VA-Blech zu schützen.
- Markierungsleuchten

**Bieterangabe**

lichte Türbreite min. 570 mm, angeboten: '.....'mm

lichte Türhöhe min. 1.160 mm, angeboten: '.....'mm

1 St ..... .....

**02.04.1 Staufach vorne rechts - Notfallausrüstung .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.04.2 Seiteneinstieg rechts**

02.04.2.0001 **Drehtür - Seiteneinstieg**
**Drehtür - Seiteneinstieg**

Lieferung und funktionsgerechte Montage einer (1) Seiteneinstiegstüre an der rechten Seite des Kofferaufbaues, zwischen Staufachtüre (Position 02.04.1.0001) und Radlauf der Hinterachse, mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Materialaufbau und Stärke wie Seitenwände (siehe Pos. 02.03.0003)
- eingefasst in Aluminium-Profile
- Türöffnungswinkel mindestens 100°. Eine Kollision mit der Fahrertür ist auszuschließen
- von innen und außen zu entriegeln
- Scharnieranschlag rechts
- selbsthaltend durch Gasdruckdämpfer
- mit verriegelbares Schiebefenster im oberen Bereich, 2/3-mattiert
- Zusatzgriffe an der Türinnenseite, oben waagerecht sowie tiefer diagonal (45°) genaue Positionierung in der Baubesprechung
- Innenseite, unteres Drittel, mit Edelstahl (VA) beplankt
- oberhalb der Seiteneinstiegstür ist ein Stoßschutz/Polster anzubringen.
- Unterstützung durch elektrische Schließhilfe (siehe Position 02.04)

**Bieterangabe**

lichte Türbreite min. 750 mm, angeboten: '.....'mm

lichte Türhöhe min. 2.150 mm, angeboten: '.....'mm

1 St ..... .....

02.04.2.0002 **Trittstufe - Seiteneinstieg**
**Trittstufe - Seiteneinstieg**

Lieferung und funktionsgerechte Montage einer (1) Einstiegstreppe, am Kofferaufbau rechts, für die sichere Nutzung des Seiteneinstiegs mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Einstiegstreppe mit mind. zwei Stufen
- rutschfeste Auftritte und Auftrittsfläche
- große Aufstandsfläche für beide Füße je Auftritt
- Aufstandsfläche min. 230 mm x 480 mm
- automatisches Einklappen (mechanisch) mit Schließen der Seiteneinstiegstüre
- automatisches Ausklappen (mechanisch) mit Öffnen der Seiteneinstiegstüre
- Die Trittstufe muss auch bei nicht ganz geöffneter Seiteneinstiegstür nutzbar sein
- Lagerung der Einstiegstreppe in einem geschlossenen Bereich der
- Bodengruppe (Staukasten)

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | Übertrag: ..... | | | | |
| | • blendfreie Ausleuchtung des Stufenbereiches mit Ausklappen der Einstiegstreppe | 1 | St | ..... | ..... |
| | **02.04.2 Seiteneinstieg rechts** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.04.3 Staufach hinten rechts - "Immobilisation"**

02.04.3.0001 **Tür - Staufach "Immobilisation"**
**Tür - Staufach "Immobilisation"**

Lieferung und funktionsgerechte Montage einer (1) Staufachaußentüre an der rechten hinteren Seite des Kofferaufbaues mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Materialaufbau und Stärke wie Seitenwände (siehe Pos. 02.03.0003)
- eingefasst in Aluminium-Profile
- Türöffnungswinkel 180°
- Scharnieranschlag rechts
- mit selbsttätiger Arretierung, unten und oben durch Magnethalter
- Magnethalter für rechte Hecktür, innen unten und oben
- Handgriff innen, am linken Seitenholm. Gekröpfte Ausführung mit Stahlkern und umschäumten schwarzen Polyurethan
- zur Lagerung und Entnahme von Ausrüstungsgegenständen
- Das Seitenfach sowie die Tür sind tiefzuziehen, unter das Niveau des Fahrzeuginnenbodens. Zur erleichterten Entnehmen der Geräte
- Unterstützung durch elektrische Schließhilfe (siehe Pos. 02.04)

**Bieterangabe**

lichte Türbreite min. 740 mm, angeboten: '.....'mm

lichte Türhöhe min. 1.900 mm, angeboten: '.....'mm

1 St ..... .....

02.04.3.0002 **Trittstufe - Staufach "Immobilisation"**
**Trittstufe - Staufach "Immobilisation"**

Lieferung und funktionsgerechte Montage einer (1) Trittstufe an der rechten hinteren Seite des Kofferaufbaues unterhalb des Vakuummatratzenschrankes mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- elektrisch aus-/ und einfahbare Trittstufe
- leicht zu erreichende Bedieneinheit (im Rahmenprofil der Tür), genaue Positionierung in der Baubesprechung
- selbst arretierend in beiden Endstellungen
- rutschfester Auftritt und Auftrittsfläche
- große Aufstandsfläche für beide Füße
- Aufstandsfläche min. 250 mm x 550 mm
- im eingeschobenen Zustand bündig mit der Kofferaußenhaut und geschützt gegen den Eintritt von Spritzwasser und Straßenschmutz

**Bieterangabe**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: ..... | |
| | Bitte die genauen Maße der Stufen angeben:<br><br>Breite: '.....'mm<br><br>Tiefe: '.....'mm<br><br>*(alle Abmaße sind vom Bieter zwingend auszufüllen)* | 1 | St | ..... | ..... |
| | **02.04.3 Staufach hinten rechts - "Immobilisation"** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.04.4 Doppelflügeltür - "Heck"**

02.04.4.0001 **Doppelflügeltür - Heck**
**Doppelflügeltür - Heck**

Lieferung und funktionsgerechte Montage einer (1) Doppelflügeltüre am Heck des Kofferaufbaues mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Materialaufbau und Stärke wie Seitenwände (siehe Pos. 02.03.0003)
- eingefasst in Aluminium-Profile
- Türbreitenaufteilung, symmetrisch
- über die gesamte Innenraumbreite zu öffnen
- Öffnerfolge: erst rechte Tür. Die linke Türhälfte bleibt festgestellt
- Fixierung bei 90° mit automatischer Sicherungstechnik (Gasdruckdämpfer) und manueller Endanschlagsicherung
- Türöffnungswinkel bis 270º, mit selbsttätiger Arretierung, unten und oben durch Magnethalter
- je ein starres Fenster, 2/3-mattiert, eingefasst in AluminiumProfile
- Trittschutz aus V2A-Stahl an der Innenseite, Höhe ca. 50cm bis 60cm
- an der rechten Tür ist im oberen Bereich des Fensters eine Steckschildhalterung für die Funkkennung anzubringen
- umlaufende Dichtung, spritz- und schwallwasserdicht
- rotes LED Band im Profil der Türen (rechts / Links). Zur verbesserten Sichtbarkeit bei geöffneten Hecktüren.
- Unterstützung durch elektrischer Schließhilfe (siehe Pos. 02.04)

1 St ..... .....

**02.04.4 Doppelflügeltür - "Heck"** **.....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.04.5 Staufach hinten links - "Sauertoff"**

02.04.5.0001 **Tür - Staufach "Sauerstoff"**

**Tür - Staufach "Sauerstoff"**

Lieferung und funktionsgerechte Montage einer (1) Staufachaußentüre an der linken hinteren Seite des Kofferaufbaues mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Materialaufbau und Stärke wie Seitenwände (siehe Pos. 02.03.0003)
- eingefasst in Aluminium-Profile - Türöffnungswinkel 180°
- Scharnieranschlag links
- mit selbsttätiger Arretierung, unten und oben durch Magnethalter
- Magnethalter für linke Hecktür, innen unten
- zur Lagerung und Entnahme von Sauerstoffflaschen

**Bieterangabe**

Bitte die genauen Maße der Stufen angeben:

lichte Türbreite min. 670 mm, angeboten: '.....'mm

lichte Türhöhe min. 1.030 mm, angeboten: '.....'mm

*(alle Abmaße sind vom Bieter zwingend auszufüllen)*

1 St ..... .....

**02.04.5 Staufach hinten links - "Sauertoff"** **.....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.04.6 Seitentür links - "Geräteentnahme"**

02.04.6.0001 **Tür - "Geräteentnahme"**
**Tür - "Geräteentnahme"**

Lieferung und funktionsgerechte Montage einer (1) Staufachaußentüre an der linken hinteren Seite des Kofferaufbaues mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Materialaufbau und Stärke wie Seitenwände (siehe Pos. 02.03.0003)
- eingefasst in Aluminium-Profile - Türöffnungswinkel 180°
- In geöffnetem Zustand der Außenklappe muss sich die Fahrertür weiterhin ungehindert öffnen und schließen lassen.
- Scharnieranschlag links
- vollflächige VA-Verkleidung (glatt) der Tür zum Patientenraum
- mit selbsttätiger Arretierung, unten und oben durch Magnethalter
- zur außen Entnahme von medizinischem Geräten, welche sich auf der Tür befinden. Aufteilung und Positionierung der Halterungen in der Baubesprechung
- Unterstützung durch elektrische Schließhilfe (siehe Pos. 02.04)

**Bieterangabe**

Bitte die genauen Maße der Stufen angeben:

lichte Türbreite min. 670 mm, angeboten: '.....'mm

lichte Türhöhe min. 1.120 mm, angeboten: '.....'mm

*(alle Abmaße sind vom Bieter zwingend auszufüllen)*

**Folgende beigestellte Gerätehalter sind nach Herstellerangaben zu montieren.**

- EKG-/ Defi Aktivladehalterung 12V - C3T
- Passiv Monitorhalterung - C3T
- Aktivladehalterung 230V - Laerdal LSU 4000

1 St ..... .....

02.04.6.0002 **Energieversorgung Verbraucher - "Geräteentnahmen"**

**Energieversorgung Verbraucher**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau einer (1) Energieversorgung für medizinischen Geräte auf der Tür "Geräteentnahme" mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

**12V Spannungsversorgung**

- Spannungsversorgung der eingebauten 12 V- Verbraucher

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- Die Anschlüsse werden separat zu den jeweiligen Verbrauchern verlegt.
- Die Verbraucher werden bei Montagemöglichkeit fixiert
- Verbindungen müssen leicht trennbar in der Tür verlegt werden.

Auflistung der Verbraucher:
Ladehalterung EKD-/Defieinheit (C3-T)

**230V Spannungsversorgung**

- Spannungsversorgung der eingebauten 230V- Verbraucher
- Die Anschlüsse werden separat zu den jeweiligen Verbrauchern verlegt.
- Die Verbraucher werden bei Montagemöglichkeit fixiert.
- Verbindungen müssen leicht trennbar in der Tür verlegt werden.

Auflistung der Verbraucher:
Ladehalterung Absaugpumpe (LSU 4000)

psch .....

**02.04.6 Seitentür links - "Geräteentnahme" .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.04.7 Schublade - "Werkzeug"**

02.04.7.0001 **Schublade - "Werkzeug"**
**Schublade - "Werkzeug"**

Lieferung und funktionsgerechter Einbau einer (1) Schublade, im vorderen Unterflurbereich des Kofferaufbaues auf der linken Seite, mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Ausbildung als Werkzeugschublade mit Teleskop-Schwerlastvollauszügen und entnehmbarer Montageplatte
- Materialaufbau und Stärke der Schubladenfront wie Seitenwände (siehe Pos. 02.03.0003)
- eingefasst in Aluminium-Profile
- arretierbar in geöffneter Position, manuell entriegelbar
- Fachboden gummiert, geräuschdämmend, werkzeuglos entnehmbar
- spritz- und schwallwasserdicht
- automatische Fachinnenbeleuchtung in LED-Technik, mit Öffnung der Schulade
- Sicherheitsschließung wie Außentüren
- angeschlossen an die Zentralverrieglung
- Fachabmessungen B x H x T, min. 1.200 x 230 x 340 mm

**Bieterangabe**

Bitte die genauen Maße Außenklappe angeben:

Breite: '.....'mm

Höhe: '.....'mm

*(alle Abmaße sind vom Bieter zwingend auszufüllen)*

**Lieferung** und Einbau nachfolgender Ausstattung**:**

- 1x Feuerlöscher 6 kg mit innenliegender Druckpatrone
- 1x Bolzenschneider
- 1x Brechwerkzeug (Hooligan-Tool mit Hebelklaue)
- 1x ein Personen-Löschdecke
- 1x Klappspaten
- 1x Eurobox (Gr. 40x40mm)

Einbau **bereitgestellter** Ausstattungen:

- 1x FW-Beil
- 1x FW-Leine im Beutel
- 2 paar Säureschutzhandschuhe
- 2 x Schutzbrillen

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | Festlegung der Einbauorte in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 1 | St | ..... | ..... |
| | **02.04.7 Schublade - "Werkzeug"** | | | | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.04.8 Zentralverriegelung**

02.04.8.0001 **Zentralverriegelung**
**Zentralverriegelung**

Lieferung und funktionsgerechte Montage der Erweiterung der originalen Zentralverriegelung des Fahrgestelles mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Wirkung auf alle Außentüren und -klappen des Wechselkoffers
- Anschluss an das Basisfahrzeug
- geöffnete Koffertüren/ Klappen müssen per optischer Warnanzeige im Fahrerhaus angezeigt werden (zentrale Anzeige Pos. 02.06.0012)
- Auslösung der Öffnen- und Schließvorgänge durch manuelle Betätigung der Schlüssel an den Schlössern der Fahrer- und/ oder Beifahrertüre sowie den Funkhauptschlüsseln
- Bei gelöster Handbremse ist zusätzlich ein akustischer Alarm auszulösen -> "Summer"
- Summerschaltung „Tür offen“ soll nur bei gelöster Handbremse funktionieren. (***offene Koffertür, D+ und Handbremse gelöst***)

zusätzlich:

- Auslösung der Öffnen- und Schließvorgänge durch Taster im Patientenraum (Kofferaufbau Pos. 02.05.2)
- Taster (1x Taster öffnen und 1x Taster schließen) mit 2 Kontrollleuchte im Patientenraum
- Montage oberhalb der Seiteneinstiegstür

Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.

1 St ..... .....

**02.04.8 Zentralverriegelung** .....

**02.04 Einstiegs-Zusatztüren** .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.05 Ausbau Fahrerraum / Patientenraum**

**02.05.1 Fahrerraum**

02.05.1.0001 **Mittelkonsole**
**Mittelkonsole**

Lieferung und Einbau eines Staufachs inklusive Konsole für Bedienelemente und Funkbedienung mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- zwischen Fahrer und Beifahrer
- von der Trennwand bis zum Armaturenbrett
- Farbe hellgrau bzw. nach Absprache
- Vorderer Bereich geneigt ca. 20° zur Aufnahme der Bedienschalter/ Kontrollleuchten, des Digitalfunk-Handapparates mit darunter installiertem Funkgerät sowie der kontaktlosen Ladeeinrichtung für Smartphones. Eine konkrete Verteilung der Bauelemente erfolgt in der Baubesprechung
- Mittlerer Bereich, Fach zur Aufnahme von drei (3) Karton Einmalhandschuhe
- Hinterer Bereich mit Staufach, ohne Deckel, zur Aufnahme von Schreib- und Kartenmaterial (DIN-A4 Ordner)

Die Mittelkonsole muss bündig mit dem Armaturenbrett abschließen und formschlüssig anliegen. Sie ist so zu montieren, dass Wartungsarbeiten am Armaturenbrett des Trägerfahrzeugs ungehindert möglich sind. Alternativ muss die Mittelkonsole mittels eines speziellen Haltesystems für Wartungsarbeiten leicht zu entnehmen sein. Insbesondere sind die Kabel entsprechend lang auszuführen.
Der Zeitbedarf für die Entnahme der Konsole soll 10 Minuten nicht überschreiten.

**Eine Beschreibung der Mittelkonsole ist beizufügen.**

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.1.0002 Kleiderhaken
**Kleiderhaken**

Lieferung und Montage von vier (4) stabilen Kleiderhaken im Fahrerhaus. Der Einbauort wird bei der Baubesprechung festgelegt.

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

4 St ..... .....

02.05.1.0003 **Sprachverbindung in den Patientenraum**
**Wechselsprachverbindung in den Patientenraum**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Lieferung und Einbau einer Wechselsprechanlage mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- 1 x Bedienteil im Patientenraum (linke Seitenwand Pos. 02.05.2)
- 1 x Bedienteil im Patientenraum (rechte Seitenwand Pos. 02.05.2)
- 1 x Bedienteil im Fahrerhaus (Mittelkonsole Pos. 02.05.1.0001)
- je mit Einbaubedienteil, Lautsprecher und integriertem Innenmikrofon
- gute Erreichbarkeit für den Fahrer
- nach Einschalten der Anlage:
  - freies sprechen vom Patientenraum zum Fahrer ***ohne Tastendruck***
  - sprechen vom Fahrer zum Patientenraum ***durch Tastendruck***

Das Bedienteil im Fahrerhaus ist für den Fahrer gut erreichbar platziert. Bei eingeschalteter Anlage können Sie vom Patientenraum zum Fahrerhaus sprechen ohne eine Taste zu drücken. Zum Sprechen vom Fahrerhaus zum Patientenraum müssen Sie am Bedienteil im Fahrerhaus die Taste während des Sprechens gedrückt halten.

**Bieterangabe**

Angebotene Ausführung und Umsetzung: '.....'

**Die genauen Positionen werden in der Baubesprechung angegeben.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | St | ..... | ..... |

02.05.1.0004 **Sichtverbindung in den Patientenraum**
**Sichtverbindung in den Patientenraum**

Lieferung und Montage einer Farbkamera im Bereich der Stirnwand des Patientenraumes. Der Monitor ist in den Rückspiegel im Fahrerraum zu integrieren.

Die Kamera wird zündungsabhängig automatisch geschaltet.

**Bieterangabe**

angebotene Ausführung und Umsetzung:'.....'

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 1 | St | ..... | ..... |

02.05.1.0005 **Steckschildhalterung Funkkennung**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | **Steckschildhalterung Funkkennung**<br><br>Lieferung und Montage von Steckschilderhaltern zur Aufnahme von Grundplatten mit der Beschriftung.<br><br>Montage der Grundhalter mittig auf dem Armaturenbrett, nähe der Windschutzscheibe und an der Heckscheibe rechts vom Kofferaufbau<br><br>Grundplattenmaß: 295x105x3 mm Kunststoffplatte weiß Schriftgröße Funkkennung: ca. 45x240 mm<br><br>**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.** | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.1.0006 | **LED Leseleuchte**<br>**LED Leseleuchte**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss einer 12V LED-Leseleuchte mit Einbaurahmen.<br><br>Einbau einer LED-Leseleuchte mit Einbaurahmen und integriertem Schalter oberhalb des Beifahrersitzes zwischen Sonnenblende und Windschutzscheibe. Leseleuchte auf Weiß oder Rot umschaltbar.<br><br>**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.** | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.1.0007 | **230V Steckdosen**<br>**230V Steckdosen**<br><br>Lieferung und funktionsbereiter Einbau von 230V Steckdosen mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:<br><br>• zwei 230V Steckdosen<br>• eine am Sinuswandler angeschlossen<br>• 230V Versorgung bei externer Einspeisung sowie über den Sinuswandler<br>• äußere Kennzeichnung des Wandleranschlusses<br>• eine an der externen Versorgung<br>• durch Kappendeckel geschützt<br><br>Verteilung im Fahrerraum (Pos. 02.05.1):<br><br>• Trennwand Patientenraum | | | | |
| | | | | Übertrag: | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: ..... | |
| | **Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.** | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.05.1.0008 | **12V Steckdosen**<br><br>**12V Steckdosen**<br><br>Lieferung und funktionsbereiter Einbau von 12V Steckdosen mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:<br>• zwei 12V Steckdosen<br>• durch Kappendeckel geschützt<br>• grüne Überwachungsleuchtdiode -> Strom anliegend<br><br>Verteilung im Patientenraum (Pos. 02.05.2):<br>• Trennwand Patientenraum<br><br>**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.** | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.05.1.0009 | **Helmstaufach**<br>**Helmstaufach**<br><br>Lieferung und funktionsgerechter Einbau eines Helmstaufaches mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:<br>• Einbau des Helmstaufaches über dem Fahrerhaus, abgedeckt durch den Windabweiser am Trägerfahrzeug (siehe Pos. 02.03.0009)<br>• verkehrssichere Einzelaufnahme von drei (3) Helmen (Helmhalter nach DIN für Modell MP1 der Fa. PAB)<br>• Montage eines Helms auf Klappe möglich<br>• Der Freiraum über dem Fahrer- und Beifahrersitz darf durch das Staufach nicht eingeschränkt werden. (Überlebensraum)<br>• Entnahme von innen durch Klappe mit Drehriegelverschluss im Fahrerhausdach | 1 | St | ..... | ..... |
| | | | | **02.05.1 Fahrerraum** | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.05.2** **Patientenraum**

02.05.2.0001 **allgemeine Materialanforderungen**
**allgemeine Materialanforderungen**

Die Möbel sind aus Integralschaumplatten, vorzugsweise KömaCel zu fertigen;

- Farbe: Weiß
- Ausstattungsfarbe: Blau
- UV-Beständigkeit
- schwer entflammbar (DIN 4102-B1)
- korrosions- und chemikalienbeständig nach DIN 8061
- desinfektionsmittelbeständig
- kratzfeste und pflegeleichte Oberflächen
- schlagzähe und hohe Festigkeitseigenschaften
- geringere spezifische Massengewichte
- keine aufquellenden Eigenschaften
- schwingungs- und vibrationsdämpfende Eigenschaften
- Die Schubladen sind mit Vollauszügen und Schnappverschlüssen zu
- versehen, ein selbständiges schließen im letzten Bereich ist wünschens-
  wert.
- Schnappverschlüsse und Auszüge sind in höchster Qualitätsstufe zu fertigen.
- Ausziehschränke sind mit Einhanddrehriegelgriff/-en auszustatten.
- Schubladen und Klappen sind mit Drehriegelgriffe auszustatten.
- Klappen sind gegen Herunterfallen zu sichern und mit entsprechenden
- Gasdruckdämpfern zu versehen.
- Türen und Schubladen sind so zu sichern, dass sie sich während der Fahrt nicht selbsttätig öffnen.
- Alle Einlegeböden sind gegen Hochschlagen zu sichern.
- Alle Kantenumleimer sowie Griffe und Griffmulden sind in Ausstattungsfarbe auszuführen

**Bieterangabe:**

Angabe des Möbelwerkstoffs:

- Materialstärke: '.....'mm

psch .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**02.05.2.2 Geräteschrank hinten rechts - "Immobilisation"**

02.05.2.2.0001 **Geräteschrank - "Immobilisation"**
**Geräteschrank - "Immobilisation"**

Lieferung und Montage eines Geräteschrank "Immobilisation" mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- hinten rechts im Kofferaufbau
- allgem. Ausführung wie in Pos. 02.05.2.2.0001 beschrieben
- zugänglich nur über Außentür (Pos.02.04.3.0001)
- Das Seitenfach sowie die Tür sind tiefzuziehen unter das Niveau des Fahrzeuginnenbodens. Um ein leichtes Entnehmen der Geräte zu ermöglichen.
- Haltegriff im Bereich des Türrahmens (links), der ein sicheres Festhalten (gemäß UVV, etc.) ermöglicht.
- VA-Schutz am Geräteschrank unten im Patientenraum über die ganze Breite ca. 600mm hoch.
- Entlüftung, zum Druckausgleich, über eckige Lüftungsgitter (auch im Patientenraum in Kunststoffausführung weiß) Richtung Fahrzeugheck

Halterungen für folgende Geräte sind zu liefern und zu montieren bzw. deren Lagerung vorzunehmen:

- eine (1) Vakuummatratze "Fa. Schnitzler"
- eine (1) Schaufeltrage Ferno 65 EXL: Innenwand der Außenklappe
- ein (1) Rettungsbrett Typ Spencer B-BAK Speed-Clip (genaue Maße bei Baubesprechung), die direkte Entnahme muss gewährleistet sein
- eine (1) Halterung Spineboard, Halterung Schaufeltrage
- ein (1) KED Rettungskorsett, Material zur Immobilisation
- ein (1) Tragestuhl Stryker 6252 StairChair mit Treppenraupe
- eine (1) Halterung für Heimbeatmungsgeräte, Typ Multi-Gerätehalter Fa. Mefina oder vergleichbar. Verlastung und Sicherung auf "zwei Normschienen". Der Fachboden ist mit Edelstahl zu verkleiden.
- Zur Aufnahme von magnetischen Zubehörtaschen ist eine, in Fahrzeugfarbe lackierte, magnetische Platte vorzusehen.
- alle Halterungen in verkehrssicherer Ausführung
- Der Schrankboden ist mit Edelstahl wannenförmig bis in Höhe des Kofferbodens auszukleiden

Beleuchtung des Faches, beim öffnen der Tür, durch LED-Leuchte

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | **Genau Fachaufteilung, Positionierung der Halter sowie der Produkte bei der Baubesprechung.** | | | | |
| | **Alle Ausrüstungsgegenstände werden beigestellt.** | 1 | St | ..... | ..... |
| | **02.05.2.2 Geräteschrank hinten rechts - "Immobilisation"** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.05.2.3 Geräteschrank vorne - "Trennwandschrank"**

Lieferung und Einbau eines VA-Schutzes am Trennwandschrank
im Patientenraum, unten über die ganze Breite

**Die genaue Position und Höhe wird in der Baubesprechung angegeben.**

02.05.2.3.0001 **Trennwand links - "Apothekerschrank"**
**Trennwand links - "Apothekerschrank" (hoch)**

Lieferung und Montage einer Schrankkombination an der Trennwand zum Fahrerraum mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- allgem. Ausführung wie in Pos. 02.05.2.2.0001 beschrieben
- Mit einem zentralen Drehgriff für die Türöffnung
- Der Schließmechanismus hat mit mindestens zwei Stahlhaltebolzen zu erfolgen, dabei müssen die Bolzen im geschlossenen und im geöffneten Zustand den Schrank sicher in seiner Position halten.
- Der Auszug ist so zu dimensionieren, dass der Schrank sich durch sein Gewicht nicht verwinden kann.
- Die Vorderkante des "Apothekerschranks" darf im ausgezogenen Zustand nicht über die Tür zur Geräteentnahme hinausragen (Pos.02.04.6.0001)
- Oberhalb des Schrankes muss ausreichend Platz für den Verdampfer der Klimaanlage sein.
- Mit sechs Einlegeböden inkl. Unterteilungen
- Ausstattung eines Einlegebodens mit Edelstahlbeschichtung zur Lagerung eines Desinfektionsmitteleimers

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**

1 St ..... .....

02.05.2.3.0002 **Trennwand links - "Medikamentenschrank"**
**Trennwand links - "Medikamentenschrank"**

Lieferung und Montage einer Schrankkombination an der Trennwand zum Fahrerraum mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- allgem. Ausführung wie in Pos. 02.05.2.2.0001 beschrieben
- am "Apothekerschrank" (Pos. 02.05.2.3.0001); 90° abgewandt hin zur Arbeitsfläche,
- abschließbar

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- in drei Fachböden unterteilt. Vier variable Klarsichtstegplatten.
- An der Tür ist ein herausnehmbares Medikamentenbrett mit
- Ambu-Schienen zur Aufnahme von mind. 80 Ampullen anzubringen.
- Unterhalb des Medikamentenbretts sind zusätzliche Fächer für weitere Medikamente anzubringen.

Die Tür des Medikamentenschrankes muss im geöffneten Zustand mit einem Magneten gesichert werden.

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**

1 St ..... .....

02.05.2.3.0003 **Trennwand mittig - "Hängeschrank"**
**Trennwand mittig - "Hängeschrank"**

Lieferung und Montage einer Schrankkombination an der Trennwand zum Fahrerraum mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- allgem. Ausführung wie in Pos. 02.05.2.2.0001 beschrieben
- Über dem Trennwandfenster (als oberer Abschluss) mit zwei (2) großen Zugangsklappen ohne Unterteilung.
- Der Hängeschrank sollen ca. 250 mm gegenüber dem Unterschrank nach hinten versetzt sein.
- bei geöffneten Klappen über Kontaktschalter beleuchtet
- Innenfachbeleuchtung:
- zwei LED Lampen, je Seite eine, beim öffnen der Klappen
- Beleuchtung Arbeitsfläche:
- unterm Hängeschrank
- zwei LED Lampen
- vom Medikamentenschrank aus schaltbar durch öffnen der Medikamentenschranktüre

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**

1 St ..... .....

02.05.2.3.0004 **Trennwand mittig - "Unterschrank"**
**Trennwand mittig - "Unterschrank"**

Lieferung und Montage einer Schrankkombination an der Trennwand zum Fahrerraum mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- allgem. Ausführung wie in Pos. 02.05.2.2.0001 beschrieben
- oberer Abschluss als Arbeitsfläche ausgeführt
- Schubladen unterschiedlicher Größe (6x klein / 1x groß). Eine ist als "Wärmefach" auszuführen.
- Fach unter dem Mülleimer mit Klapptür
- Fach zur Aufnahme eines Kompressor- Kühlschrankes (Model: WAE-CO Cool Matic MR-07 oder gleichwertig)
- Fach zur Aufnahme eines Wärmetauschers als Zusatzheizung

Ausführung als **Arbeitsfläche** als oberer Abschluss:

- aus VA-Stahl mit einer umlaufenden ca. 30 mm Abkantung
- so zu verkleiden, dass eine flüssigkeitsdichte Wanne entsteht.
- rechts eine Kanülenabwurf in eckiger Ausführung (Kontametbox) mit mind. 1,5 l Fassungsvermögen - eingelassen.
- ein eingelassen Mülleimer von ca. 2l Fassungsvermögen.
- Mülleimer und Abwurf dürfen in den Schrank hineinragen. Sie sind so einzubauen, dass ein leichter Wechsel bzw. eine leichte Entleerung von oben möglich ist.
- Der Mülleimer ist mit einem Klappdeckel zu verschließen und nach rechts zu öffnen.
- Deckeloberfläche aus VA-Stahl und bündig mit der Arbeitsfläche abschließen.
- Deckel muss in geschlossenem Zustand durch eine Drucktaster-Verriegelung gegen Aufklappen und in aufgeklapptem Zustand mit einem Magneten an der Schrankwand gesichert sein.
- Die Befestigung der Deckelscharniere sind mit verlängerten Schrauben stabil auszuführen.

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**

1 St ..... .....

02.05.2.3.0005 **Trennwand rechts - "Intubation"**
**Trennwand rechts - "Intubation"**

Lieferung und Montage einer Schrankkombination an der Trennwand zum Fahrerraum mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- allgem. Ausführung wie in Pos. 02.05.2.2.0001 beschrieben
- Rolladenverschluss in Edelstahloptik

Übertrag: .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- mit zwei Einlegeböden inkl. Unterteilungen
- Der Schrank sollen ca. 250 mm gegenüber dem Unterschrank nach hinten versetzt sein. (Arbeitsfläche)

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**

1 St ..... .....

02.05.2.3.0006 **Trennwand rechts - "Notfallausrüstung"**
**Trennwand rechts - "Notfallausrüstung"**

Lieferung und Montage einer Schrankkombination an der Trennwand zum Fahrerraum mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- allgem. Ausführung wie in Pos. 02.05.2.2.0001 beschrieben
- zugänglich nur über Außentür (Pos.02.04.1.0001)
- Notfallrucksack ist auf einem Edelstahlauszug, zur einfacheren Entnahmen, zu lagern
- Entnahmemöglichkeit eines Notfallrucksacks im stehen
- Fächereinteilungen des Schranks sind entnehmbar zu montieren> Umrüstmöglichkeit
- alle Fachböden und vordere Kanten sind mit V2A-Blechen zu verkleiden alle Materialien und Gegenstände sind gegen Fahrbewegungen zu sichern
- Helmfach mit rutschhemmender Gummibeschichtung
- bei geöffneter Klappe, alle Fächer einzeln über Kontaktschalter beleuchte
- als oberer Abschluss des Schrankes ist eine Arbeitsfläche in Edelstahl – wannenförmig – mit Schlingerkante (H 30 mm) zu erstellen
- Entlüftung, zum Druckausgleich, über eckiges Lüftungsgitter (auch im Patientenraum in Kunststoffausführung weiß) Richtung Patientenraum
- Vorrüstung einer 12V Versorgung zum Laden möglicher medizinischer Geräte (z.B. Beatmungsgerät)

Beleuchtung der Fächer , mit mind. drei (3) LED-Leuchte, beim öffnen der Seitentür.

**Folgende Ausrüstungsgegenstände sind im Schrank unterzubringen:**

- Sauerstofftasche "Oxy-Compact-M" Fa. PAX
- Baby-Kinder- Notfallrucksack "Feldberg San" Fa. PAX

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- Traumatasche "Traumabag Dortmund" Fa. PAX
- Stifneck-Tasche
- Notfallrucksack groß Fa. Fleischhacker "Stavanger"
- Patientenhelm "Forsthelm" Sicherheitshelm mit Gehörschutz und Gesichtsschutz
- Verkehrswarnleuchte "Euro-Blitz"

**Alle Ausrüstungsgegenstände werden beigestellt.**

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**

1 St ..... .....

02.05.2.3.0007 Trennwand links - "Kathederfach"
**Trennwand links - "Katheterfach"**

Lieferung und Montage eines verschließbaren Katheterfaches am Auszug des "Apothekerschrankes" (Pos. 02.05.2.3.0001). Die Böden der Fächer müssen für Reinigungszwecke entnommen werden können. Das Fach muss in drei Bereiche unterteilt sein.

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

**02.05.2.3 Geräteschrank vorne - "Trennwandschrank"** **.....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.05.2.4 Geräteschrank hinten links - "Sauerstoff"**

02.05.2.4.0001 **Geräteschrank - "Sauerstoff" (unten)**
**Geräteschrank - "Sauerstoff" (unten)**

Lieferung und Montage eines Geräteschrank "Sauerstoff" mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- hinten links im Kofferaufbau
- allgem. Ausführung wie in Pos. 02.05.2.2.0001 beschrieben
- zugänglich nur über Außentür (Pos.02.04.5.0001)
- Eine einfache Entnahme der $O_2$-Flaschen muss gewährleistet sein
- Öffnung zum Patientenraum zur Bedienung der $O_2$-Flaschen
- Fachboden mit Edelstahl (V2A) beplankt
- Lieferung und Montage der Halterungen nach 02.10.0002 - 02.10.0004

Beleuchtung des Faches mit LED-Leuchte

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**

psch .....

02.05.2.4.0002 **Geräteschrank - "Sauerstoff" (oben)**
**Geräteschrank - "Sauerstoff" (oben)**

Lieferung und Montage eines Geräteschrank "Sauerstoff" mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- hinten links im Kofferaufbau (oben)
- allgem. Ausführung wie in Pos. 02.05.2.2.0001 beschrieben
- bis zu Decke ausgeführt
- Öffnung zum Patientenraum durch zweigeteilte Tür (Flügeltür)
- mit drei Einlegeböden
- VA-Schutz am Schrank im unteren Bereich über die ganze Breite ca. 600mm hoch ausgeführt.
- Aufnahmemöglichkeiten (Normschiene) einer Spritzenpumpe ("Perfusor Space") in Transporthalter inklusive 230V Stromversorgung.
- Aufnahmemöglichkeiten Ladegerät für Ersatzakku der sragensystems "PowerPro2" inklusive 230V Stromversorgung

**.Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**

psch .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**02.05.2.4 Geräteschrank hinten links - "Sauerstoff"** .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.05.2.5 Deckencenter**

02.05.2.5.0001 **Deckencenter - allgemein**
**Deckencenter - allgemein**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau eines Deckencenters als Versorgungseinheit oberhalb der Aufnahme für die elektrohydraulische Krankenfahrtrage Ausführung mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Material: Aluminium, weiß lackiert, mit zwei offenen Fächern an der Unterseite
- Haltestangen (ø ca. 32mm) jeweils über der gesamten Länge des Deckencenters rechts und links sowie an der Kopfseite zum Trennwandschrank
- Zwischen der Hecktür und Fach 1 ist eine Be- und Entlüftungsfunktion und Leuchtmittel einzubauen. Die Lufteintrittsfläche muss verschließbar sein.
- Zwischen Fach 1 und dem Lüfter ist eine 230V Steckdose und eine 12V Steckdose mit grüner Kontrollleuchte zu montieren.
- Die 230V Steckdose ist an den Sinuswandler anzuschließen und besonders zu kennzeichnen
- Sichtweise der Fächer vom Heck (Fach1 -> Fach2)
- Zwischen Fach 1 und Fach 2 ist eine schwenkbare LED-Spotleuchte (Arztleuchte) zu installieren

Die Schalter sind mit Funktionsbezeichnung (Piktogramm/ Beschriftung) und beleuchtet auszustatten und mit einer feuchtigkeitsresistenten Abdeckung zu versehen.

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**

psch .....

02.05.2.5.0002 **Deckencenter - Fach 1**
**Deckencenter - Fach 1**

Lieferung und Einbau mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Fachgröße ca. 48 cm x 40 cm
- Aufnahme von 4 pendelfrei gehaltenen Infusionsbehältern (geeignet für Glasflaschen, Kunststoffflaschen und Kunststoffbeutel)
- Einbau einer ZGA-$O_2$-Dose für einen Flow-Dosierung
- Einbau einer gekröpften Medischiene in der Gesamtbreite des Faches.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**
psch .....

02.05.2.5.0003 **Deckencenter - Fach 2**
**Deckencenter - Fach 2**

Lieferung und Einbau mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Fachgröße ca. 48 cm x 40 cm
- Einbau Gerätehalter für Beatmungsgerät
- Einbau einer ZGA-$O_2$-Dose für einen Flow-Dosierung
- Einbau einer 12V Steckdose mit grüner Kontrollleuchte
- Einbau einer 230V Steckdose.
- Die 230V Steckdose ist an den Sinuswandler anzuschließen und besonders zu kennzeichnen

**Gerätehalter Beatmungsgerät wird Beigestellt**

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**
psch .....

**02.05.2.5 Deckencenter .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.05.2.6 Ausstattung**

02.05.2.6.0001 **Haltegriffe**
**Haltegriffe**

Lieferung und funktionsbereite Montage von Haltergriffen mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Seiteneinstieg:
  - gekröpfter Griffes linksseitig an der Seiteneinstiegstür.
  - Der Griff ist mit Stahlkern und schwarzem Polyurethan umschäumt
  - Der Montagebereich des Griffes ist durch ein VA-Blech am Türrahmen zu verstärken.
  - Farbe: Schwarz
- Heckeinstieg:
  - an Geräteschrank links und rechts
  - Farbe: Blau

3 St ..... .....

02.05.2.6.0002 **Betreuersitze**
**Betreuersitze**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau von DIN EN 1789 zugelassenen Dreh- und Klappsitzen mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

Allgemein:

- Dreh-/Klappsitze, hohe Ausführung
- klappbare Armlehne links und rechts
- klappbare und arretierbare Sitzfläche
- fest-/ integrierte Kopfstützen
- Rückenlehnen-Verstellung
- integrierter Dreipunkt-Sicherheitsgurt
- Gurtüberwachung
- Isofix-Befestigung für Kindersitz/Maxi-Cosi
- min. 150 kg belastbar
- drehbare Ausführung: einrastbar quer bei 90°, 45° und in Fahrtrichtung

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- Polsterung aus desinfektionsmittelresistentem Kunstleder
- Farbton: Blau

Positionierung:

- ein Dreh-Klappsitz in Höhe des Radkastens, rechts
- ein Dreh-Klappsitz in Höhe des Radkastens, links

**Bieterangabe**

Typ des Sitzes: '.....'
(vom Bieter anzugeben)

**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.**

2 St ..... .....

02.05.2.6.0003 **Arztsitz**

**Arztsitz**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau von DIN EN 1789 zugelassenen Dreh- und Klappsitzen mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

Allgemein:

- Klappsitze
- klappbare Armlehne links und rechts (optional)
- klappbare und arretierbare Sitzfläche
- verstellbare Kopfstützen
- integrierter Dreipunkt-Sicherheitsgurt
- Gurtüberwachung
- min. 150 kg belastbar
- Polsterung aus desinfektionsmittelresistentem Kunstleder
- Farbton: Blau

Positionierung:

- Rückwärts zur Fahrtrichtung am Geräteschrank - "Trennwandschrank"
- rechts zum Seiteneinstieg

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | **Bieterangabe:**<br><br>Typ des Sitzes: '.....'<br>(zwingend vom Bieter anzugeben)<br><br>**Die genaue Ausführung wird bei der Baubesprechung festgelegt.** | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.2.6.0004 | **Sicherung Patientengepäck**<br>**Sicherung Patientengepäck**<br><br>Lieferung und funktionsbereiter Einbau eines Rückhaltesystems zur Sicherung von Patienteneigentum (z. B. Rollator, Rollstuhl, Koffer, Bekleidung oder Ähnliches) mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:<br><br>• Zurrplatten (je 16 pro Fz.) mit Single-Stud-Airline Endbeschlägen<br>• Anbau an die Schrankseitenaußenwand ("Immobilisation", "Sauerstoff") hinten rechts und links im Patientenraum<br>• Schrankaußenwandverkleidung in 2 mm Edelstahl<br>• vier Zurrgurte mit acht Fittingen zum Verspannen<br>• Gepäcknetz zum Einhängen in die Systemschienen min. vier Fittinge (z. B. Aufnahme von Patientenbekleidung)<br>• Tasche zur gemeinsamen Verlastung von Gurten und Netz<br><br>**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben** | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.2.6.0005 | **Funkuhr**<br>**Funkuhr**<br><br>Lieferung und funktionsbereite Montage einer Funkuhr mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:<br><br>• Montageort an der linken Kofferwand im Bereich<br>• Mit 24 Stunden Zeit- und Datumsanzeige<br>• Anzeige der Innenraumtemperatur<br><br>**Bieterangabe**<br><br>Modell: '.....' | | | | |
| | | | | Übertrag: | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

(zwingend vom Bieter anzugeben)

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.2.6.0006 **Zusatzlautsprecher "Radio"**
**Zusatzlautsprecher "Radio"**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau eines Radio-Zusatzlautsprechers mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Anschluß an das vorhandene Fahrzeugradio
- Lautstärke regelbar: 0 - 100%
- eingelassener Lautstärkeregler
- Einbau im Deckencenter

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.2.6.0007 **Zusatzlautsprecher "Funk"**
**Zusatzlautsprecher "Funk"**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau eines Funk-Zusatzlautsprechers mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Anschluß an das vorhandene Funkanlage
- Lautstärke regelbar: 0 - 100%
- eingelassener Lautstärkeregler
- Einbau beim Betreuersitz linkes (zentrale Bedieneinheit)

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.2.6.0008 **Medikamentenkühlschrank**
**Medikamentenkühlschrank**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau eines Kühlschranks zur

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Medkamentekühlung mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Kompressor-Einbaukühlschrank
- Edelstahl Einbaurahmen
- Innenbeleuchtung
- Temperaturanzeige
- Festpunkttemperatur liegt bei +5°C (+-2°C)
- Türanschlag rechts/ links wechselbar
- Zentraler Ein/ Aus-Schalter
- Einbau in Trennwandschrank "Unterschrank" (Pos. 02.05.2.3.0004)

Bevorzugtes Modell: Dometic CoolMatic MR-07, Edelstahl-Kühlschrank oder vergleichbar

**Bieterangabe**

Typ des: '.....'
(zwingend vom Bieter anzugeben)

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.2.6.0009 **Thermobox**
**Thermobox**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau einer "Thermobox" zur Aufwärmung von Infusionen mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Ausbau einer Schublade zur Thermobox - "Unterschrank" (Pos. 02.05.2.3.0004)
- auf Teleskop-Vollauszügen gelagert
- Aufnahme von 6 Infusionen a 500 ml
- Temperaturbereich ist auf 25° - 30°- einstellbar
- eingestellte Temperatur 35°

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- Bedienpaneele als LED Temperaturanzeige in der Frontblende integriert
- Hauptschalter zum ausschalten der Thermobox

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.2.6.0010 **BTM-Box**
**BTM-Box**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau einer "BTM-Box" mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- BTM- Box entnehmbar
- BTM- Box zu verschließen
- Aufnahme von min. 10 Ampullen a 5ml
- Montage in "Trennwandschrank- Hängeschrank" (Pos. 02.05.2.3.0003)

**Bieterangabe**

Typ des: '.....'
(zwingend vom Bieter anzugeben)

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.2.6.0011 **Desinfektionsmittelspender**
**Desinfektionsmittelspender**

Lieferung und funktionsbereite Montage von einem Desinfektionsmittelspender mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Montageort an der Kofferwand im Bereich linken Seitenwand
- zur Aufnahme von 500 ml Kunststoff-Nachfüllgebinde
- Mit wechselbarem Sprühkopf
- Aluminium Gehäuse

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.2.6.0012 **Handtuchspender**
**Handtuchspender**

Lieferung und funktionsbereite Montage von einem Handtuchspender mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Montageort an der Kofferwand im Bereich rechten Seitenwand
- zur Aufnahme von Einmaltüchern
- einfach zu Erreichen
- Kunststoffgehäuse

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.2.6.0013 **MDE Passivhalterung**
**MDE Passivhalterung**

Funktionsbereiter Einbau einer MDE-Passivhalterung mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Montage oberhalb des Schiebefenster - Trennwand
- Modell: Fa. MedDv - Nida-Pad

Halterung erfolgt als Beistellung

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

psch .....

02.05.2.6.0014 **Garderobenhaken**
**Garderobenhaken**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau von Gadrobenhaken mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- 1x linke Seitenwand
- 1x rechte Seitenwand
- Frabe: blau (Innenraumfarbe angepasst)

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- als Doppelhaken
- in der Nähe der Betreuersitze

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

2 St ..... .....

02.05.2.6.0015 **Medischiene**
**Medischiene**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau einer Medi-Schiene, zur Aufnahme einer Spritzenpumpe oder einer Gerätehalterung, mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- zwei Schienen
- parallele Montag
- ca. 60 cm lang
- linke Seitenwand

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

2 St ..... .....

02.05.2.6.0016 **Handschuhhalter**

**Handschuhhalter**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau eines Handschuhalters mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- aus VA-Stahl
- zur Aufnahme von drei (3) Handschuhboxen Gr. M /L /XL (Modell B.Braun Nitril)
- Montage an der rechten Seitenwand

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.2.6.0017 **Auszug für Thermodrucker**
**Auszug für Thermodrucker**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau eines Auszugs für einen Thermodrucker mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- Auszug im Trennwandschrank "Hängeschrank" (Pos. 02.05.2.3.0003)
- gut zugänglich sein
- durch Schrankklappe zu verdecken
- durch Haltemagnet im ausgezogenem Zustand gesichert
- Abtrennwand
- 12V Stromversorgung

Beigestelltes Druckermodell: Bother PJ-723 mobiler Thermodrucker mit Thermopapier in Blechschutzhülle

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

1 St ..... .....

02.05.2.6.0018 Deckenleuchten
**Deckenleuchten**

Einbau-Deckenleuchten in ausreichender Anzahl (mind. zehn Leuchten) in der Decke (Abstrahlung möglichst senkrecht nach unten), beidseitig passend platziert in LED-Technik

- Die Notbeleuchtung (min. drei Leuchten) im Patientenraum soll neben der manuellen Schaltung auch über Türkontaktschalter der Seiten- und Hecktüren sowie der seitlichen Medizingeräteklappe eingeschaltet werden.
- Schaltung der Beleuchtung in zwei Gruppen und dimmbar
- Zentrale Schalteinheit zur Bedienung der Hauptbeleuchtung. Die genaue Position wird in der Baubesprechung festgelegt.
- Im Bereich der Stufe an der Seiteneingangstür ist eine zusätzliche Einstiegsbeleuchtung zu installieren. Diese wird durch einen Kontaktschalter beim Öffnen der Tür eingeschaltet.
- Die Innenbeleuchtung muss vom Deckencenter, Seiteneinstieg und Heck in zwei Gruppen schaltbar sein.
- Ein- und Ausschaltmöglichkeit der Patientenraumbeleuchtung im Fahrerhaus an der zentralen Anzeige- und Steuereinheit
- Traumalicht

Eine Beschreibung der Innenraumbeleuchtung ist beizulegen.

10 St ..... .....

02.05.2.6.0019 Eventualposition

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**optional Deckenleuchten mit Desinfektionsfunktion**
**optional Deckenleuchten mit Desinfektionsfunktion**

Einbau-Deckenleuchten in ausreichender Anzahl (mind. zehn Leuchten) in der Decke (Abstrahlung möglichst senkrecht nach unten), beidseitig passend platziert in LED-Technik

**Modell: GAD36-12 "milky"** oder vergleichbares Modell

- Die Notbeleuchtung (min. drei Leuchten) im Patientenraum soll neben der manuellen Schaltung auch über Türkontaktschalter der Seiten- und Hecktüren sowie der seitlichen Medizingeräteklappe eingeschaltet werden.
- Schaltung der Beleuchtung in zwei Gruppen und dimmbar
- Zentrale Schalteinheit zur Bedienung der Hauptbeleuchtung. Die genaue Position wird in der Baubesprechung festgelegt.
- Im Bereich der Stufe an der Seiteneingangstür ist eine zusätzliche Einstiegsbeleuchtung zu installieren. Diese wird durch einen Kontaktschalter beim Öffnen der Tür eingeschaltet.
- Die Innenbeleuchtung muss vom Deckencenter, Seiteneinstieg und Heck in zwei Gruppen schaltbar sein.
- Ein- und Ausschaltmöglichkeit der Patientenraumbeleuchtung im Fahrerhaus an der zentralen Anzeige- und Steuereinheit
- Traumalicht
- Aktivierung der Desinfektionsbeleuchtung durch geschlossene Patientenraumtüren bei anliegender zentraler 230V Einspeisung und vorheriger Freischaltung durch Aktivierungstaster im Patientenraum. Die genaue Lage des Aktivierungstasters wird im Rahmen der Baubesprechung festgelegt.
- Desinfektionszeit einstellbar. Festlegung in der Baubesprechung

Eine Beschreibung der Innenraumbeleuchtung ist beizulegen.

**Bieterangabe**

Typ des: '.....'
(zwingend vom Bieter anzugeben)

10 St ..... nur E-Preis

02.05.2.6.0020 **230V Steckdosen**
**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

**230V Steckdosen**

Übertrag: .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Lieferung und funktionsbereiter Einbau von 230V Steckdosen mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- vier 230V Steckdosen
- an den Sinuswandler angeschlossen
- 230V Versorgung bei externer Einspeisung sowie über den Sinuswandler
- durch Kappendeckel geschütz
- äußere Kennzeichnung des Wandleranschlusses

Verteilung im Patientenraum (Pos. 02.05.2):

- linke Seitenwand
- rechte Seitenwand
- zwei (2) Deckencenter

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

4 St ..... .....

02.05.2.6.0021 **12V Steckdosen**

**12V Steckdosen**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau von 12V Steckdosen mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- fünf (5) 12V Steckdosen
- durch Kappendeckel geschützt
- grüne Überwachungsleuchtdiode -> Strom anliegend

Verteilung im Patientenraum (Pos. 02.05.2):

- eine (1) linke Seitenwand
- eine (1) rechte Seitenwand
- zwei (2) Deckencenter
- eine (1) Schublade Trennwandschrank

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: ..... | |
| | **Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.** | 5 | St | ..... | ..... |
| 02.05.2.6.0022 | **Thermostat für Wärmetauscher**<br>**Thermostat für Wärmetauscher**<br><br>Lieferung und Montage eines Thermostats für den Wärmetauscher (Pos. 02.12.0001).<br><br>Das Thermostat muss vom Betreuersitz aus bedienbar sein.<br><br>***Optional*** ist die Steuerung über eine zentrale Bedieneinheit.<br><br>**Bieterangabe**<br><br>Typ des: '.....'<br>(zwingend vom Bieter anzugeben) | | | | |
| | **Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.** | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.2.6.0023 | **Thermostat für den Heizlüfter**<br>**Thermostat für den Heizlüfter**<br><br>Lieferung und Montage eines Thermostates für den Heizlüfter. (Pos. 02.12.0004)<br><br>Das Thermostat muss vom Betreuersitz aus bedienbar sein.<br><br>***Optional*** ist die Steuerung über eine zentrale Bedieneinheit.<br><br>**Bieterangabe**<br><br>Typ des: '.....'<br>(zwingend vom Bieter anzugeben) | | | | |
| | **Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.** | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.2.6.0024 | **Ladestelle für TNA Headset**<br>**Ladestelle für TNA Headset**<br><br>Lieferung und funktionsbereiter Einbau einer Lademöglichkeit, am Auszugs des | | | | |
| | | | | Übertrag: ..... | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Thermodruckers, mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Montage am Auszug im Trennwandschrank "Hängeschrank" (Pos. 02.05.2.3.0003)
- gut zugänglich sein
- im vorderen Bereich des Auszugs
- **5V Stromversorgung** über eingebaute USB Ladebuchse

Halterung zur Aufnahme des Headset wird beigestellt.

**Genaue Positionierung in der Baubesprechung.**

1 St ..... .....

**02.05.2.6 Ausstattung .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.05.2.7 Krankentrage**

02.05.2.7.0001 **Ladesystem**
**Ladesystem**

Funktionsbereiter Einbau eines automatischen Ladesystems des Typs, Stryker mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Montage eines beigestellten Transportsystems
  Typ: ***Stryker Power Load mit Trage Power Pro 2***.
- Montage muss der DIN EN 1789 entsprechen und gemäß den Richtlinien des Herstellers erfolgen.
- elektrische Anlage muss den Einflüssen der üblichen Reinigungs- und Desinfektionsverfahren standhalten.
- Befestigung und der elektrische Anschluss der Krankentrageeinrichtung sind so auszuführen, dass ein schneller Austausch möglich ist.

**Beistellung:** Transportsystems + Patietentrage

**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.**

psch .....

02.05.2.7.0002 **Lade Booster Power Load**
**Ladebooster - Power Load**

Lieferung und funktionsbereiter Einbau eines Spannungswandlers (Ladebooster) mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Einspeisebereiche von 8- 17V
- feste Ausgangsspannung min. 12,8V bei Motorstillstand

Für den sicheren Betrieb des Stryker PowerLoad wird eine feste Ausgangsspannung benötigt. Dies sorgt für eine erhöhte Einsatzbereitschaft und verhindert das vorzeitige Abschalten des Ladevorgangs bei Spannungsschwankunge.

1 St ..... .....

02.05.2.7.0003 **Ladeerhaltung Reserveakku**
**Ladeerhaltung Reserveakku**

Montage und Anschluss einer beigestellten Ladeerhaltung für einen

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Reserveakku für die Fahrtrage Stryker Power Pro 2. Stromversorgung über externe Stromeinspeisung.<br><br>**Beistellung:** Ladehalterung<br><br>**Die genaue Position wird in der Baubesprechung angegeben.** | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.05.2.7.0004 | **Bodenverankerung - Intensivtrage**<br>**Bodenverankerung - Intensivtrage**<br><br>Lieferung und Montage einer Bodenverankerung (4 Fixpunkte zur Sicherung von Lasten). Die Bodenverankerung soll nach den Vorgaben der Fa. Starmed verbaut werden.<br><br>Info und Montageanleitung wird nach Auftragsvergabe bereitgestellt.<br><br>**Die genaue Einbauposition wird bei der Baubesprechung festgelegt.** | 4 | St | ..... | ..... |
| 02.05.2.7.0005 | **Boden-Edelstahlblech**<br>**Boden-Edelstahlblech**<br><br>Links und rechts des Ladesystems (Power Load) soll auf dem Boden ein Edelstahlblech zum Schutz vor Beschädigungen angebracht werden. | 2 | St | ..... | ..... |
| | | | | **02.05.2.7 Krankentrage** | **.....** |
| | | | | **02.05.2 Patientenraum** | **.....** |
| | | | | **02.05 Ausbau Fahrerraum / Patientenraum** | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.06 Elektrik**

02.06.0001 Stromeinspeisung
**Stromeinspeisung**

Lieferung, Montage und Anschluss einer automatisch trennenden Stromeinspeisung 230V mit Erfüllung der Anforderungen nach DIN 14679 vom Typ MA-RECHAL ELECTRIC Rettbox 20 A einschließlich 15m Anschlussleitungen:

1 x Rettbox-Systemstecker / Schuko-Stecker IP68 (nur 230V)

Fehlerstromschutzeinrichtung und 230 V - Bordnetzverteilung mit elektronischen Sicherungsautomaten (Leitungsschutzschaltern) in geeignetem Anschlusskasten im Inneren des Fahrzeuges.

Eine grüne LED in der Rettbox signalisiert die Spannung hinter dem Batterieladegerät durch Auswertung der Niederspannung an beiden Ausgängen. Somit leuchtet die LED nicht grün, wenn bei angeschlossener Stromeinspeisung eine der beiden Batterien nicht geladen wird.

Der Rettbox-Systemstecker wird erst bei Aktivierung des Anlassers automatisch ausgeworfen.

Die Anschlussdose der Rettbox ist auf die Belegung / Codierung 1 zu konfigurieren. Die Hilfskontakte 1 und 2 innerhalb der Systemstecker sind miteinander zu verbinden (Brücke).

Zum Schutz des Hubmagneten der Rettbox ist ein Zeitrelais zu verbauen, dass eine elektrische Ansteuerung von mehr als 10 Sekunden verhindert.

Die Rettbox-Einbausteckdose ist auf der linken Fahrzeugseite an der "B"-Säule in Höhe Türgriff zu verbauen. Die genaue Einbauposition wird bei der Baubesprechung festgelegt.

Die Anforderungen der VDE 100 sowie der GUV-V A3 sind entsprechend zu beachten und umzusetzen.

1 St ..... .....

02.06.0002 Fahrunterbrechungsfunktion
**Fahrunterbrechungsfunktion**

Lieferung, Montage und Anschluss einer Fahrunterbrechungsfunktion, die verhindert, dass das Fahrzeug während der 230V-Stromeinspeisung bzw. bei noch eingestecktem Stecker der 230V-Stromeinspeisung mit Motorkraft bewegt werden kann.

Hierzu ist zum einen die 230V-Spannung vor der Fehlerstromschutzeinrichtung und zum anderen der elektrische Durchgang zwischen den Hilfskontakten 1 und 2 des Systemsteckers der Rettbox abzufragen.

Diese Funktion soll Schäden bei fehlerhaftem Auswurfmechanismus der Rettbox verhindern.

Übertrag: .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Der Zustand der Fahrunterbrechungsfunktion ist mit einer roten, blinkenden LED - Anzeige auf den Bedienteil der zentralen Anzeige- und Steuereinheit zu signalisieren (Auswertung 230V und Brücke Hilfskontakte 1 und 2). Die Anzeige ist mit einer sinnfälligen Beschriftung, nach Absprache, zu kennzeichnen.

Andere Arten der Signalisierung dieser Funktion sind mit dem Auftraggeber abzustimmen.

1 St ..... .....

02.06.0003 Zusatzbatterie für Nachrüstverbraucher

**Zusatzbatterie für Nachrüstverbraucher**

Optional: Lieferung, Montage und Anschluss einer Zusatzbatterie, vorzugsweise Vliesbatterie, mit einer min. Leistung von 90Ah.

**Bieterangabe**

Angabe der Bauart '.....'

Angabe der Leistung '.....'Ah

1 St ..... .....

02.06.0004 Doppelladegerät

**Doppelladegerät**

Lieferung und Montage eines mikroprozessorgesteuerten Doppelladegerätes 2x 12V mit einem min. Ausgangstrom von 25/40A, einschließlich einer Notstarteinrichtung zur Parallelschaltung der KFZ- Batterie mit der Zusatzbatterie. Ansteuerung durch Taster im Amaturnenbrett:

- Ladestrom mindestens 25 A,
- Ladung nach U/I Kennlinie,
- Ladestromverteiler,
- Einstellbare Ladeprogramme,
- Kurzschlussfest, verpolungssicher, überspannungsfrei,
- je Ladeteil auf verschiedene Batterietypen und Kapazitäten einstellbar,
- LED - Funktionskontrolle/ Betriebsanzeige, Position hinter Fahrer- bzw. Beifahrersitz am Gerät

**Bieterangabe**

Bitte Typ des Ladegerätes angeben:

'.....'
(vom Bieter zwingend auszufüllen)

1 St ..... .....

02.06.0005 Unterspannungsschutz

**Unterspannungsschutz**

Lieferung, Montage und Anschluss eines Unterspannungsschutzes mit akustischer und optischer Vorwarnung und zeitverzögerter Abschaltung der

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | KFZ- und Zusatzbatterie | | | | |
| | | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.06.0006 | Zentralelektrik (12V)<br>**Zentralelektrik (12V)**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss einer zentralen Stromverteilung für den Anschluss aller verbauten 12V-Verbraucher im Fahrgestell und im Aufbau.<br><br>Die geltenden Normen, Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers und anerkannten Regeln der Technik für derartige Arbeiten sind zwingend zu beachten und einzuhalten.<br><br>Es dürfen keine "fliegenden Sicherungen" in Leitungssträngen oder hinter Verkleidungen verbaut werden. Alle Stromkreise sind an zentraler Stelle mit richtig dimensionierten Sicherungsautomaten gegen Überlast und Kurzschluss abzusichern.<br><br>Kurzschlüsse durch offenliegende Kontaktstellen sind durch eine geeignete Kapselung unbedingt zu vermeiden.<br><br>Alle verbauten Komponenten, wie zum Beispiel Relais, Sicherungsautomaten, Steuerelemente oder Schalter, sind in unmittelbarer Nähe unmissverständlich zu Kennzeichen und mit der Zweckbestimmung zu beschriften. Die Beschriftung von Sicherungsautomaten enthält zusätzlich eine Angabe über die Größe der Nennbelastung in Ampere.<br><br>Der Montageort der zentralen Stromverteilung ist so zu wählen, dass die verbauten Relais, Steuerelemente und Sicherungsautomaten jederzeit ohne großen Aufwand und ohne Montagewerkzeug frei zugänglich sind.<br><br>Zentralelektrik mit optischer Betriebskontrolle und optischer Sicherungsausfallanzeige im Fahrerhaus. | | | | |
| | | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.06.0007 | Zentralelektrik (230V)<br>**Zentralelektrik (230V)**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss einer zentralen Stromverteilung für den Anschluss aller verbauten 230V-Verbraucher im Fahrgestell und im Aufbau.<br><br>Die geltenden Normen, Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers und anerkannten Regeln der Technik für derartige Arbeiten sind zwingend zu beachten und einzuhalten.<br><br>Es dürfen keine "fliegenden Sicherungen" in Leitungssträngen oder hinter Verkleidungen verbaut werden. Alle Stromkreise sind an zentraler Stelle mit richtig dimensionierten Sicherungsautomaten gegen Überlast und Kurzschluss abzusichern.<br><br>Kurzschlüsse durch offenliegende Kontaktstellen sind durch eine geeignete Kapselung unbedingt zu vermeiden. | | | | |
| | | | | Übertrag: | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Alle verbauten Komponenten, wie zum Beispiel Relais, Sicherungsautomaten, Steuerelemente oder Schalter, sind in unmittelbarer Nähe unmissverständlich zu Kennzeichen und mit der Zweckbestimmung zu beschriften. Die Beschriftung von Sicherungsautomaten enthält zusätzlich eine Angabe über die Größe der Nennbelastung in Ampere.<br><br>Der Montageort der zentralen Stromverteilung ist so zu wählen, dass die verbauten Relais, Steuerelemente und Sicherungsautomaten jederzeit ohne großen Aufwand und ohne Montagewerkzeug frei zugänglich sind.<br><br>Schaltelemente dürfen nicht durch achtlos verstaute Beladungsteile ausgelöst werden.<br><br>Mit integriertem FI/LS-Schalter, 230V Netzkontrollampe und Motorvorwärmungsschalter. | | | | |
| | | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.06.0008 | Sammelkontrollanzeige (230V)<br>**Sammelkontrollanzeige (230V)**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss einer Sammelkontrollanzeige für 230V im Bereich der Trennwandschrankkombination.<br><br>Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | | | | |
| | | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.06.0009 | Duo-Spannungsmesser<br>**Duo-Spannungsmesser**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss eines Duo-Spannungsmessers für zwei Batteriekreise. Anhand einer Digitalanzeige soll der Spannungszustand der Starter- oder Zusatzbatterie durch Betätigen eines Umschalters erkennbar sein.<br><br>Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.<br><br>**Bieterangabe**<br><br>Angabe des Typ: '.....' | | | | |
| | | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.06.0010 | Sinuswandler<br>**Sinuswandler**<br><br>Lieferung und Montage eines Sinuswandlers (Wechselrichter) zur Versorgung möglicher 230V-Verbraucher. Der Sinuswandler muss eine Ausgangsleistung von mind. 2.000 Watt haben und ist mit den beschriebenen 230V-Steckdosen zu verbinden. Der Wandler ist an der Fahrerhausrückwand einzubauen. Bei einer Fremdeinspeisung sollen die 230V-Steckdosen direkt versorgt werden. | | | | |
| | | | | Übertrag: | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**Bieterangabe**

Bitte Typ angeben:

'.....'
(vom Bieter zwingend auszufüllen)

1 St ..... .....

02.06.0011 Schalter für Sinuswandler
**Schalter für Sinuswandler**

Lieferung und Montage eines Schalters (überzogen mit sog. Elefantenfolie) für den Sinuswandler an der linken Seitenwand im Patientenraum.

Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.

1 St ..... .....

02.06.0012 Zentrale Anzeige- und Steuereinheit
**Zentrale Anzeige- und Steuereinheit**

Lieferung, Montage und Anschluss einer zentralen Anzeige- und Steuereinheit zur Bedienung der im Folgenden beschriebenen elektrischen Einrichtungen:

- Blaulicht
- Abschaltung Frontblitzleuchten
- elektrische Tonfolgeanlage
- Heckwarneinrichtung
- Reset Flottenmanagementsystem
- Hauptschalter Funkanlage
- Umfeldbeleuchtung
- Beleuchtung Patientenraum
- Anzeige Sicherungsausfall
- Anzeige Einspeisung 230V
- Anzeige seitlicher Tritt ausgeklappt
- Anzeige Fahrzeugtür geöffnet (Zentralverriegelung)
- "Einsatzstellen" Taster (Zentrale Ansteuerung für die Einsatzstelle benötigter Signalbeleuchtung)
- etc.

Die Bedienung erfolgt über Folientastatur. Alle Taster und Anzeigen verfügen über eine Hintergrundbeleuchtung sowie über eine Betätigungsbeleuchtung mit automatischer Tag-/ Nachtschaltung. Die einzelnen Schalter der Folientastatur sind mit fühlbaren Trenngittern zu versehen.

Bei der Sondersignalanlage (Blaulichter) ist die Betätigungsbeleuchtung als Funktionskontrolle anzuschließen, die Lichtfarbe ist blau.

Alle Taster und Anzeigen sind mit eindeutigen Symbolen für die jeweilige Funktion hinter einer Schutzfolie zu kennzeichnen. In jedem Fall muss die Beschriftung abriebfest und beständig gegen Desinfektionsmittel sein.

Neben der zentralen Anzeige- und Steuereinheit sollen weitere

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Schaltmöglichkeiten und Anzeigen am Fahrzeugheck und der seitlichen Tür verbaut werden, diese sind ebenfalls als Folientaster auszuführen.<br><br>Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.<br><br>Die Beschriftungssymbolik ist vor Fertigstellung dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.06.0013 | 230V Steckdosen im Fahrerhaus<br>**230V Steckdosen im Fahrerhaus**<br><br>Lieferung und Montage von zwei (2) 230V Steckdosen im Fahrerhaus. Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.06.0014 | USB Doppelladesteckdosen<br>**USB Doppelladesteckdosen**<br><br>Lieferung und Montage von Doppel-Ladesteckdosen. Vorzugsweise in der Ausführung als Ladesteckdose USB Typ C., alternativ USB Typ A mit einer Mindestbelastbarkeit von 3,6A.<br><br>Montageort: - zwei (2) Fahrerhaus<br>- zwei (2) Patientenraum (Headset TNA, Schublade Dokumentation)<br><br>Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 4 | St | ..... | ..... |
| 02.06.0015 | Summer<br>**Summer**<br><br>Installation eines Summers, der einen Warnton abgibt, sobald die Zündung eingeschaltet, Türen am Fahrzeug geöffnet und die Handbremse gelöst ist. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.06.0016 | Mobile Datenerfassung "NIDA Pad"<br>**Mobile Datenerfassung "NIDA Pad"**<br><br>Montage und Anschluss einer durch den Auftraggeber beigestellten "aktiv Ladehalterung" für das NIDA-Pad der Fa. MedDV.<br><br>Verstärkung der Fahrerraumrückwand im Bereich der nachträglich eingebauten MDE-Halterung.<br><br>Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | | psch | | ..... |
| 02.06.0017 | **GSM / WLAN - Router**<br>**GSM / WLAN - Router** | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Lieferung, Montage und Anschluss eines "GSM / WLAN-Routers" Systems

Vom Auftraggeber **bereitgestellte Komponenten:**

1 x Teltonika RUTM52 5G Router (RUTM52100000)
1 x Panorama Antenne Megalodon LGMDM8B-6-60

Da die Kabellängen der Anschluss- und Verbindungsleitungen abhängig sind vom Einbauort, werden diese nicht mitgeliefert und sind mit anzubieten. Gleiches gilt für notwendige Anbaukonsolen und Halterungen.

Einbauort des "Teltonika Routers" ist jederzeit zugänglich zu gestalten.

Die Montage der Antenne erfolgt auf dem Fahrzeugdach. Unterhalb der Antennenfüße sind verschraubbare Revisionsdeckel in den Dachhimmel zu integrieren.

psch .....

**02.06 Elektrische Anlage .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.07 Kommunikationstechnik**

Bei der Montage der aufgeführten Geräte/ Komponenten ist folgendes zu beachten:

- Anschlussleitungen und Halterungen, sofern nicht im Lieferumfang der Geräte enthalten, sind zu berücksichtigen.
- Der Einbauort wird im Einzelnen durch die Baubesprechung festgelegt.
- Der Geräteeinbau muss spätere Serviceeinheiten berücksichtigen (z.B. Antenne).
- Die Funktechnik muss den Vorgaben der Automotive Directive 95/54 EC entsprechen.
- Es ist zu gewährleisten, dass keine Beeinträchtigung des Funkverkehrs durch elektronische Einbaukomponenten des Fahrzeugs auftreten.

02.07.0001 TETRA BOS-Digitalfunkanlage (MRT)

**TETRA BOS-Digitalfunkanlage (MRT)**

Lieferung, Montage und Anschluss einer TETRA BOS-Digitalfunkanlage

Vom Auftragnehmer zu liefernde Komponenten:

| | |
|---|---|
| 1x | PEI Multiplexer SEPURA |
| 1x | SIM-Kartenleser (BSI) SEPURA |
| 1x | Handbedienhörer SEPURA HBC3 mit Auflage und Interface-Box mit Programmierschnittstelle |
| 1x | Lautsprecher mit Potentiometer (B&T Einbaublende Lautsprecher/Regler, RAL7001, "TETRA") |

Vom Auftraggeber bereitgestellte Komponente:

| | |
|---|---|
| 1 x | TETRA S/E-Gerät (MRT) SEPURA SCG 2229 |

Da die Kabellängen der Anschluss- und Verbindungsleitungen abhängig sind vom Einbauort, werden diese nicht mitgeliefert und sind mit anzubieten. Gleiches gilt für notwendige Anbaukonsolen, Halterungen und einen Lautsprecher mit Potentiometer. Der Lautsprecher soll im DIN-Schacht über der Windschutzscheibe montiert werden.

Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.

Nach Auftragsvergabe wird dem Auftragnehmer vom Auftraggeber ein Funk-Konfigurationsplan bereitgestellt.

Die Schaltung des Funkgerätes erfolgt über das Bedienteil der zentralen Anzeige- und Steuereinheit. Die Funktionsweise ist optisch zu signalisieren. Beim Abschalten des Funkgerätes ist zu beachten, dass nach Betätigen des Funkhauptschalters das S/E-Gerät zunächst kontrolliert heruntergefahren wird (Netzabmeldung) und danach (ca. 8 Sekunden später) vollständig vom Strom getrennt wird. Die Funktionen Umschaltung TMO/DMO ist über die zentrale Anzeige- und Steuereinheit zu schalten. Die Funktionsweise ist optisch zu signalisieren.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | Die Funkanlage ist in direkter Nähe des S/E- Gerätes mit geeignetem Entstörfilter elektromagnetisch zu entstören. | | | | |
| | | | psch | | ..... |
| 02.07.0002 | Zweitbesprechung Digitalfunk<br>**Zweitbesprechung Digitalfunk**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss eines zweiten HBC3-Komplettset inkl. Halterung (Zweitbesprechungseinrichtung im Patientenraum, Einbauort linke Seite im Bereich Betreuersitz).<br><br>Der Anschluss des HBC-Hörers muss leicht zugänglich sein (zum Zwecke des Austauschs bei Defekten).<br><br>Sämtliche Verbindungskabel sind durch den Auftragnehmer zu liefern. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.07.0003 | TETRA BOS-Digitalfunkanlage (HRT, passiv)<br>**TETRA BOS-Digitalfunkanlage (HRT, passiv)**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss einer Ladehalterung vom Typ WETECH WTC 1803 einschließlich Lieferung und Montage eines Aufnahme- und Haltewinkel für das am HRT angeschlossene Handmikrofon.<br><br>Anschluss der Stromversorgung.<br><br>Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.07.0004 | TETRA/GPS Antenne<br>**TETRA/GPS Antenne**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss einer Tetra/- und GPS-Antenne vom Typ Procom "GPS 2000" und Procom "MU7-CX/s" zum Anschluss an das MRT.<br><br>Alternativeprodukt:<br>Procom XG/s-COMBI<br><br>Die Montage erfolgt auf dem Fahrzeugdach. Unterhalb der Antennenfüße sind verschraubbare Revisionsdeckel in den Dachhimmel zu integrieren.<br><br>**Bieterangabe**<br><br>Bitte Typ der Antenne angeben:<br><br>'.....'<br>(zwingend vom Bieter auszufüllen) | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.07.0005 | HF-Hochpassfilter<br>**HF-Hochpassfilter** | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: ..... | |
| | Lieferung, Montage und Anschluss eines HF-Hochpassfilters vom Typ PRO-COM HP 380-FME zum Anschluss an die TETRA Antenne. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.07.0006 | GSM/GPS Antenne<br>**GSM/GPS Antenne**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss einer GNSS-Dachschraubantenne von Fa. HIRSCHMANN Typ "MIMO" zum Anschluss an das Flottenmanagementsystem von RescueTrack.<br><br>Die Montage erfolgt auf dem Fahrzeugdach an vorgegebener Position. Unterhalb des Antennenfußes ist ein verschraubbarer Revisionsdeckel in den Dachhimmel zu integrieren. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.07.0007 | Flottenmanagementsystem<br>**Flottenmanagementsystem**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss eines Flottenmanagementsystems der Fa. Rescue Track. Einschließlich Anschluss an den Digitalfunk und einer Reset-Taste (nach 3-sekündigem Drücken des Tasters soll das Modul stromlos geschaltet werden und nach dem Loslassen des Tasters sich sofort wieder einschalten).<br><br>Komponenten des Flottenmanagementsystems:<br><br>1x Data Gateway RDG 1210<br>1x Monitor RND 1210<br>1x "Rettungsdienstmodul"<br><br>Vom Auftraggeber bereitgestellte Komponente:<br><br>1x RDG1110 zur Verrechnung im Rahmen des Ausstauschprogramms der Fa. Rescue Track<br><br>Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.07.0008 | Freisprecheinrichtung Digitalfunk<br>**Freisprecheinrichtung Digitalfunk**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss einer Freisprecheinrichtung für den Digitalfunk (für Fahrer) bestehend aus:<br><br>• separates Mikrofon für das Digitalfunkgerät<br>• PTT-Anschlusskabel<br>• PTT-Schwanenhalstaster („ein-Finger-Taster“)<br><br>**Produktvorgabe:** Fa. PEIKER, TF1 | | | | |
| | | | | Übertrag: ..... | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.07.0009 | Radiostummschaltung<br>**Radiostummschaltung**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss einer Radiostummschaltung bei ausgehenden Funkgesprächen über die TETRA BOS-Digitalfunkanlage (MRT) bei Aktivierung über den "PTT-Schwanenhalstaster".<br><br>Bei eingehenden Funkgesprächen soll das Radio nicht stumm geschaltet werden. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.07.0010 | Freisprecheinrichtung Mobiltelefon<br>**Freisprecheinrichtung Mobiltelefon**<br><br>Lieferung, Montage und Anschluss einer Handyhalterung bestehend aus:<br><br>Aufnahmehalter: RAM Mounts<br>Quick-Grip Universalhalterung für Apple iPhone<br>Mag-Safe Kompatible - 2-Loch AMPS - Schrauben-Set<br>Produktnummer: RAM-HOL-UN15WU<br><br>Adapter: Magnetisches kabelloses Ladegerät<br>MagEase 15 W kabelloses Ladegerät mag-Safe<br>kompatibel mit iPhone 17/16/15/14/13/12-Serie<br>(Schwarz)<br><br>Die Freisprecheinrichtung soll über die Bluetooth-Funktion des Fahrzeugradios geschaltet werden. Notwendige Anbaukonsolen werden nicht mitgeliefert und sind mit anzubieten.<br><br>Zur Schonung des Handyakkus soll das Telefon nur 60min nach Betätigung eines Tasters laden. Realisierung mittels Zeitrelais.<br><br>Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.07.0011 | Dokumentation<br>**Dokumentation**<br><br>Dokumentation des Digitalfunkeinbaus mit Schaltplänen, Einbauplänen, Fotos, und Zubehör-/Einbauteile-Liste in digitaler Form als Word- oder pdf-Dokument. | | psch | | ..... |
| | | | | **02.07 Kommunikationstechnik** | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.08 Warn- und Sondersignalanlage**

02.08.0001 Dachbalken Fahrzeugfront
**Dachbalken Fahrzeugfront**

Lieferung, Montage und Anschluss eines Warnbalken für die Fahrzeugfront vom Typ **Standby W3** in folgender Ausführung:

- angepasst an den Dachaufsatz/ Windabweiser
- mit automatischer Tag/ Nacht Umschaltung
- zehn (10) Inboardmodule, Farbe der Sichtscheiben blau
- von den zehn (10) Inboardmodulen sind zwei Module als Spot auszuführen
- Funktionsüberwachung
- die Kennleuchten müssen ohne Demontage des Windabweisers zu ersetzen sein

Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.

1 St ..... .....

02.08.0002 Elektronische Tonfolgeanlage
**Elektronische Tonfolgeanlage**

Lieferung, Montage und Anschluss einer elektronischen Tonfolgeanlage vom Typ HÄNSCH TFA 624 bestehend aus Verstärker und zwei (2) Druckkammerlautsprechern (HÄNSCH DKL 604) zur Aussendung des deutschen Sondersignals nach DIN 14610. Mit Außensprechanlage über Mikrofon im Fahrerhaus.

Die Montage der Druckkammerlautsprecher erfolgt mit einem fahrzeugspezifischen Halter im Kühlergrill des Fahrgestells. Die Wirkung der Motorkühlung darf durch die Montage nicht signifikant gemindert werden. Einzelheiten sind im Rahmen der Baubesprechung zu klären.

<u>Hinweise zum elektrischen Anschluss:</u>
Die Schaltung der elektronischen Tonfolgeanlage erfolgt über einen zentralen Taster in Abhängigkeit des Blaulichtes. Bei aktiviertem Blaulicht führt eine kurze Betätigung der Fahrzeughupe zum Durchlauf einer Klangfolge. Des Weiteren kann über einen Wechselschalter zwischen Stadt- und Landsignal umgeschaltet werden.

1 St ..... .....

02.08.0003 Martin-Kompressoranlage
**Martin-Kompressoranlage**

Lieferung und Montage einer (1) vierfach Martin-Kompressoranlage in 12V-Ausführung.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- Bedienung über Fußtaster für den Fahrer im linken Bereich des Fußraums (Das Einschalten der Kompressoranlage über den Fußtaster darf nur bei eingeschaltetem Blaulicht und Elektrosignal funktionieren. Im Prinzip handelt es sich bei dem Fußtaster um einen Umschalter von Elektrosignal auf die Martin-Anlage. Ein separates Einschalten der Martin-Anlage ist nicht vorgesehen.)
- Die Schallbecher der Anlage sind an dem Fahrzeugdach/ Windabweiser zu montieren.
- Der vom Hersteller vorgeschriebene Neigungswinkel ist unbedingt einzuhalten.
- Die Schallbecher müssen ohne Demontage des Windabweisers zu ersetzen sein.
- Der Kompressor ist an einem leicht zugänglichen Ort zu montieren; möglichst unterhalb des Kofferfaches rechts.
- Das Nachfüllen von Kompressoröl muss leicht zugänglich sein.
- Der Kompressor darf nicht im Fahrerhaus oder im Motorraum untergebracht sein.
- Die Martin-Kompressoranlage ist an dem zu installierenden Unfalldatenschreiber anzuschließen.
- Die Schallbecher sind mit Schneeschutzkappen zu versehen.

1 St ..... .....

02.08.0004 Frontblitzleuchten

**Frontblitzleuchten**

Lieferung und Montage von zwei (2) Frontblitzleuchten in LED-Ausführung rechts und links im Kühlergrill. Typ Sputnik nano oder gleichwertig.

Die Montage erfolgt mit fahrzeugspezifischen Haltern im Kühlergrill. Die Wirkungsweise der Motorkühlung darf durch die Montage nicht signifikant gemindert werden. Einzelheiten sind im Rahmen der Baubesprechung zu klären.

<u>Hinweise zum elektrischen Anschluss:</u>
Die Frontblitzer sind zu synchronisieren. Die Einschaltung erfolgt mit Betätigung des Hauptschalters für das Blaulicht. Die Funktionsweise ist optisch zu signalisieren. Die Frontblitzer können wahlweise durch separaten Taster abgeschaltet werden. Bei erneuter Betätigung des Hauptschalters für das Blaulicht werden die Frontblitzer wieder mit eingeschaltet.

**Bieterangabe**

Angabe des Typ: '.....'

2 St ..... .....

02.08.0005 Kreuzungsblitzer

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

**Kreuzungsblitzer**

Lieferung, Montage und Anschluss von blauen Kreuzungsblitzern, bestehend aus zwei (2) Frontblitzern im Kühlergrill vom Typ Standby L54 und jeweils zwei (2) Blitzern an jeder Seite der Stoßstange vom Typ Standby L88 oder gleichwertig

Die Montage erfolgt mit fahrzeugspezifischen Haltern im Kühlergrill und in der Stoßstange des Fahrgestells. Die Wirkungsweise der Motorkühlung darf durch die Montage nicht signifikant gemindert werden. Einzelheiten sind im Rahmen der Baubesprechung zu klären.

Hinweise zum elektrischen Anschluss:
Die Kreuzungsblitzer sind zu synchronisieren. Die Einschaltung erfolgt mit Betätigung des Hauptschalters für das Blaulicht. Die Funktionsweise ist optisch zu signalisieren. Die Kreuzungsblitzer können wahlweise durch separaten Taster abgeschaltet werden. Bei erneuter Betätigung des Hauptschalters für das Blaulicht werden die Kreuzungsblitzer wieder mit eingeschaltet.

4 St ..... .....

02.08.0006 Heckkonsole am Kofferdach
**Heckkonsole am Kofferdach**

Die Heckkonsole am Kofferdach muss mit zwei (2) Blinkleuchten, zwei (2) Bremsleuchten, zwei (2) Umrissleuchten und zwei (2) integrierten Blaulicht-Dreikammerleuchten in LED-Technik ausgerüstet werden. Die Beleuchtung ist nach DIN 14620 auszuführen und an die Funktionsüberwachung anzuschließen. Die Umfeldbeleuchtung ist in die Heckkonsole zu integrieren.

**Bieterangabe**

Bitte Typ der Dreikammerleuchte angeben:

'.....'
*(Vom Bieter zwingend auszufüllen)*

1 St ..... .....

02.08.0007 Rückwärts-Warnsystem
**Rückwärts-Warnsystem**

Lieferung und Montage eines Rückwärtigen Warnsystems mit vier (4) gelben Doppelblitzleuchten zur Standortabsicherung, Typ Hänsch RWS Blitzer **"Sputnik Flat"** oder gleichwertig, in folgender Ausführung:

- Einbau in der Heckkonsole des Kofferaufbaus
- Doppelblitzanlage
- Ein separater Schalter für die Kennleuchten ist mit einem sinnfälligen Symbol unter Beachtung der zu schaltenden Leistung in die Mittelkonsole einzusetzen.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

- Für die Funktionsüberwachung der Blitzleuchten ist eine gelbleuchtende LED vorzusehen.
- Funktion nur bei eingelegter Feststellbremse, eingeschaltetem Blaulicht und gesonderter Zuschaltung.

Das Rückwarnsystem ist an dem zu installierenden Unfalldatenschreiber anzuschließen.

**Bieterangabe**

Bitte Typ des Rückwarnsystems angeben:

'.....'
*(Vom Bieter zwingend auszufüllen)*

1 St ..... .....

02.08.0008 **optionales Rückwärts-Warnsystem**
***optionales* Rückwärts-Warnsystem**

Lieferung und Montage eines Rückwärtigen Warnsystems mit vier (4) gelben Doppelblitzleuchten zur Standortabsicherung, Typ Hänsch RWS Blitzer **"Sputnik Flat Duo-Color-Variante (blau / orange)"** oder gleichwertig, in folgender Ausführung:

- Einbau in der Heckkonsole des Kofferaufbaus
- Doppelblitzanlage
- Ein separater Schalter für die Kennleuchten ist mit einem sinnfälligen Symbol unter Beachtung der zu schaltenden Leistung in die Mittelkonsole einzusetzen.
- Für die Funktionsüberwachung der Blitzleuchten ist eine gelbleuchtende LED vorzusehen.
- Funktion des Warnsystems nur bei eingelegter Feststellbremse, eingeschaltetem Blaulicht und gesonderter Zuschaltung.
- Bei Aktivierung des Tasters "Einsatzstelle" ist das Blaulicht des Heckwarnsystems zu deaktivieren und auf das Warnsystem "orange" zu wechseln.
- Bei aktiviertem "Blaulicht" sind die Heckblitzer asynchron zur Integrierten Blaulichtanlage zu schalten.

Das Rückwarnsystem ist an dem zu installierenden Unfalldatenschreiber anzuschließen.

**Bieterangabe**

Bitte Typ des Rückwarnsystems angeben:

'.....'
*(Vom Bieter zwingend auszufüllen)*

1 St ..... .....

Übertrag: .....

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| 02.08.0009 | Verkehrswarnleuchte<br>**Verkehrswarnleuchte**<br><br>Lieferung und Montage einer Verkehrswarnleuchte Euro-Blitz mit Transportladung inkl. Anschluss an das Bordnetz. Position nach Absprache. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.08.0010 | **Akustischer Rückfahrwarner**<br>**Akustischer Rückfahrwarner**<br><br>Optional: Lieferung, Montage und Anschluss eines akustischen Rückfahrwarners, abschaltbar oder zumindest in der Lautstärke zu reduzieren.<br><br>Die Aktivierung des akustischen Rückfahrwarners erfolgt automatisch nach dem Einlegen des Rückwärtsganges. | 1 | St | ..... | ..... |
| | **02.08 Warn- und Sondersignaleinrichtung** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| **02.09** | **Beleuchtung - Außenbeleuchtung** | | | | |
| | Beleuchtungskörper(Gehäuse, Einsätze, Scheiben, Leuchtmittel), wie z.B. der Brems-, Rück-, und Begrenzungsleuchten am Kofferaufbau, sind vorzugsweise von Herstellern zu verwenden, deren Verfügbarkeit im Falle eines Austausches, auch über den regionalen Kfz-Zubehörhandel möglich ist. | | | | |
| 02.09.0001 | Dreikammerleuchten<br>**Dreikammerleuchten**<br><br>Dreikammerleuchten in LED-Technik integriert im Heckportal, jeweils zwei (2) links und rechts | 4 | St | ..... | ..... |
| 02.09.0002 | Positionsleuchten<br>**Positionsleuchten**<br><br>Zusätzliche Positionsleuchten in Kombination mit Fahrtrichtungsanzeigern an der Front des Kofferaufbaus, links und rechts, in LED-Technik, Farbe: weiß | | psch | | ..... |
| 02.09.0003 | Seitenbegrenzungsleuchten<br>**Seitenbegrenzungsleuchten**<br><br>Seitenbegrenzungsleuchten hinten oben am Koffer, links und rechts, in LED-Technik, Farbe: weiß/rot | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.09.0004 | Arbeitsscheinwerfer/Umfeldbeleuchtung<br>**Arbeitsscheinwerfer/ Umfeldbeleuchtung**<br><br>Am Koffer sind rechts und links, jeweils vorne und hinten im oberen Bereich an einer geeigneten Stelle sowie im Heckportal jeweils zwei (2) Arbeitsscheinwerfer zu montieren. Zusätzlich sind rechts und links am Fahrerhaus je ein (1) Arbeitsscheinwerfer zum Auffinden von Hausnummern zu montieren. Folgende Anforderungen sind zu beachten:<br>• Die seitlichen Arbeitsscheinwerfer sollen in ihren Abmessungen nicht die Kofferbreite überschreiten.<br>• Die Arbeitsscheinwerfer müssen einerseits in der Mittelkonsole, andererseits an der Seiteneinstiegstür und der Hecktür mittels Folientaster betätigt werden können. Kombination Ein/ Aus mit Wechselschaltung.<br>• Jedes Scheinwerferpaar muss einzeln schaltbar sein.<br>• Die Funktion ist durch eine Kontrollleuchte in der Mittelkonsole zu signalisieren.<br>• Die Arbeitsscheinwerfer am Heck müssen bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung und geöffneten Hecktüren eingeschaltet werden.<br>• Die Arbeitsscheinwerfer am Heck müssen bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung zusammen mit dem Rückfahrscheinwerfer eingeschaltet werden.<br>• Die Arbeitsscheinwerfer sind in LED-Technik auszuführen. | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | • automatische Abschaltung bei Geschwindigkeit > 30km/h | 8 | St | ..... | ..... |
| 02.09.0005 | Schalter Warnblinklicht<br>**Schalter Warnblinklicht**<br><br>Schaltung Warnblinklicht über Schaltung am rechten Geräteschrank Fahrzeugheck. Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.09.0006 | Handlampe<br>**Handlampe**<br><br>Lieferung und Montage einer (1) Handlampe Adalit L3000 einschließlich Ladehalterung. Festlegung des Einbauortes im Fahrerraum in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 1 | St | ..... | ..... |
| | **02.09 Beleuchtung Aufbau Wechselkoffersystem** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.10 Sauerstoffanlage**

02.10.0001 Sauerstoffleitungen und -führung
**Sauerstoffleitungen und -führung**

Bei der Installation der Sauerstoffanlage sind die gültigen Normen einzuhalten (normative Verweisung DIN EN 1789), die Niederdruck-Schlauchleitungssysteme zur Verwendung mit medizinischen Gasen sind Hinterwand im Leerrohr vom Einbauort der Sauerstoffflaschen bis zu den Abnahmestellen zu verlegen.

Die dabei verwendeten Schläuche sollen analog zur DIN 13260-2 eine Farbcodierung aufweisen; bevorzugt wird eine Einfärbung über die gesamte Länge; alternativ zugelassene Kennzeichnungen bedürfen der Genehmigung durch den Auftraggeber.

Die Biegeradien müssen mindestens dem vierfachen des Leitungsdurchmessers entsprechen. Anschluss der Druckminderer und Entnahmestellen.

Zum Anschluss der Druckminderer sind, dem beschriebenen Druckminderern (02.10.0006), NIST- Schraubadapter zu montieren.

psch .....

02.10.0002 Sauerstoff-Flaschenhalterung (11 Liter)
**Sauerstoff-Flaschenhalterung** (11 Liter)

Lieferung und Montage von einer (1) Halterung für zwei (2) Sauerstoffflaschen, Größe 11-Liter im Staufach "Sauerstoff" (vgl. 02.04.5) mit Schnellverschlusssystem:

- Fixierung der Flaschen mit einem metallenen Bügelverschluss. Ähnlich einem Ladebordwandbügel sowie Sicherungsmöglichkeit mit einem Gummizug beim Wechsel von nur einer Flasche.
- Die Halterung muss der DIN EN 1789 entsprechen.
- Die Bedienbarkeit der Flaschenarmaturen muss vom Patientenraum aus möglich sein.
- Bei Platzmangel aufgrund der verwendeten Druckminderer sind die Flaschen ggf. in unterschiedlichen Höhen zu lagern.

Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.

1 St ..... .....

02.10.0003 **Sauerstoff-Flaschenhalterung** (Kombihalterung)
**Sauerstoff-Flaschenhalterung** (Kombihalterung 5 oder 11 Liter)

Lieferung und Montage von einer (1) Kombihalterung für eine (1) 5-Liter oder 11-Liter Sauerstoffflasche im Staufach "Sauerstoff" (vgl. 02.04.5), mit Schnellverschlusssystem:

- es soll entweder ein (1) 5-Liter oder 11-Liter Druckgasbehälter fixiert werden können
- Fixierung der Flaschen mit einem metallenen Bügelverschluss.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Ähnlich einem Ladebordwandbügel.
- Die Halterung muss der DIN EN 1789 entsprechen.
- Die Bedienbarkeit der Flaschenarmatur der 11-Liter Druckluftflasche muss vom Patientenraum aus möglich sein.
- Bei Platzmangel aufgrund des verwendeten Druckminderer ist die Druckluftflasche ggf. in unterschiedlicher Höhe zu lagern.

Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.

1 St ..... .....

02.10.0004 Sauerstoff-Flaschenhalterung (2 Liter)
**Sauerstoff-Flaschenhalterung** (2 Liter)

Lieferung und Montage von einer verstellbaren Halterung für eine (1) 2-Liter Sauerstoffflasche im Staufach "Sauerstoff" (vgl. 02.04.5) mit Schnellverschlusssystem:

- Die Halterung muss der DIN EN 1789 entsprechen
- Es müssen 2-Liter Sauerstoffflaschen mit unterschiedlichen Höhen befestigt werden können

Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.

1 St ..... .....

02.10.0005 Sauerstoff-Entnahmestellen
**Sauerstoff-Entnahmestellen**

Lieferung und Einbau von Sauerstoffentnahmestellen mit nachfolgenden Anforderungen und Eigenschaften:

- Die Sauerstoffentnahmedosen müssen der DIN EN 737 Teil 1 und der DIN 13260 entsprechen.
- Einbau in Gerätewand links, eine (1) Sauerstoffentnahmedose
- Einbau im Deckencenter, zwei (2) Sauerstoffentnahmedose

Sauerstoffentnahmedosen der Firma Hestomed sind zu bevorzugen (oder vergleichbar). Festlegung der Einbauorte in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.

3 St ..... .....

02.10.0006 Druckminderer Sauerstoff
**Druckminderer Sauerstoff**

Lieferung und Montage von zwei (2) Druckminderer zum Anschluss der Sauerstoff-Druckgasbehälter.

**Produktvorgabe:** Hestomed RedOx Basis O2
Artikelnr.: 110520900

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 2 | St | ..... | ..... |
| 02.10.0007 | Flowmeter<br>**Flowmeter**<br><br>Lieferung und Montage eines (1) Flowmeter Sauerstoff<br><br>**Produktvorgabe:** Hestomed Kompaktflowmeter<br>RedOx click 0-15 L<br>Artikelnr.: 110531400 | 1 | St | ..... | ..... |
| | | | | **02.10 Sauerstoffanlage** | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| **02.11** | **Beschriftung, Beklebung, Farbgebung** | | | | |
| 02.11.0001 | **Lackierung**<br>**Lackierung**<br><br>Die Lackierung des Koffers erfolgt in 2K-Autolack und dem originalen Farbton des Basisfahrzeuges. Reinweiß (RAL 9010 oder ähnlich, siehe Pos. 01.13.0001) | | psch | ..... | ..... |
| 02.11.0002 | **Typenschild**<br>**Typenschild**<br><br>In der Fahrertür (auch innen neben der Seitentür möglich) muss ein Typenschild der Größe 74 x 105 mm nach DIN 825 Teil 1 mit folgenden Angaben angebracht sein:<br>• Aufbau- bzw. Einbauhersteller<br>• Typ- und DIN-Nummer<br>• Baujahr<br>• Fabrik-Nummer | 1 | St | ..... | ..... |
| | **02.11 Beschriftung, Beklebung, Farbgebung** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.12 Heiz- und Klimatechnik**

02.12.0001 Wärmetauscher
**Wärmetauscher**

Lieferung und Montage eines (1) zusätzlichen Wärmetauschers. Anbindung an das vorhandene Wasserkreislaufsystem des Motorkreislaufes. Mindestens zweistufig und vom Fahrerhaus aus schaltbar. Regelung über Raumthermostat. Abschaltung bei 230V-Einspeisung.

1 St ..... .....

02.12.0002 Zusatzheizung
**Zusatzheizung**

Aufrüsten des Zuheizers des Motors als Warmwasser-Zusatzheizung. Integriert im Kühlwasserkreislauf des Motors. Einschließlich eines zusätzlichen Wärmetauschers, inklusive Thermostat, zur Temperaturregelung im Patientenraum.

1 St ..... .....

02.12.0003 Klimaanlage Patientenraum
**Klimaanlage Patientenraum**

Lieferung und Montage einer (1) mehrstufigen Klimaanlage für den Patientenraum. Das Lüftungsgebläse des Verdampfers muss auch ohne die Klimaanlage funktionieren. Einbau des Verdampfers oberhalb des Apothekerschranks.

1 St ..... .....

02.12.0004 Heizlüfter
**Heizlüfter**

Lieferung und Montage eines (1) Heizlüfters für den Patientenraum. Vorzugsweise DEFA 2000 oder vergleichbar mit folgenden Eigenschaften:

- Leistung ist zwei (2) Stufen schaltbar
- Steuerung via Raumthermostat
- Zulassung zum Einbau in Kfz inkl. notwendiger elektrischer Versorgung

Festlegung des Einbauortes in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.

1 St ..... .....

**02.12 Heiz- und Klimatechnik .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**02.13 Zubehör / Sonstiges**

02.13.0002 **Motorvorwärmung**
**Motorvorwärmung**

Lieferung und Montage einer (1) Motorvorwärmung 230 Volt für Permanentbetrieb.

- separate abschaltbar sein (für Werkstattaufenthalte).
- Ausschalter vom Fahrerraum zugänglich
- Im Motorraum ist ein entsprechender Warnhinweis anzubringen.

1 St ..... .....

02.13.0003 Retarder
**Retarder**

Lieferung und Montage eines (1) Retarders (Typ Telma®). Der Retarder muss abschaltbar sein. Es soll ein vom Fahrgestellhersteller freigegebenes zugelassenes System eingebaut werden. Eine Bescheinigung ist mitzuliefern.

Wenn möglich ist das System beim Fahrgestell ab Werk zu beauftragen. Optional beim Ausbau nach zu Rüsten.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung und Freigabe des Fahrgestellherstellers.
- Die Kompatibilität zum Fahrgestell muss gewährleistet sein (u.a. Synchronisation mit Assistenzsystemen.
- zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs
- Eine manuelle Stufenschaltung ist nicht erwünscht.
- Ansteuerung des Retarder über das Bremspedal

**Bieterangabe**

Bitte Typ angeben:

'.....'
(Vom Bieter zwingend auszufüllen)

1 St ..... .....

02.13.0004 **Verlängerung Endrohr**
**Verlängerung Endrohr**

Anpassung des Auspuffendrohres zur Adaption eines Plymovent-Abgasabsaugsytems für die Abgasabsauganlage.

Festlegung der Position in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung.

1 St ..... .....

02.13.0005 **Farb-Rückfahrkamera**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | **Farb-Rückfahrkamera**<br><br>Lieferung und Montage einer (1) Farb-Rückfahrkamera mit Verschlussklappe zum Anschluss an das Navigationsgerät. Montage im Heckbereich (Heckkonsole). Die Kamera darf sich nur bei eingelegtem Rückwärtsgang einschalten. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.13.0006 | **360° Überwachungskamerasystem**<br>**360° Überwachungskamerasystem**<br><br>Lieferung und Montage eines (1) 360° Überwachungskamerasystems vom Typ ***Brigade HD Backeye 360 BN-300*** oder gleichwertig, in folgender Ausführung:<br><br>• Rundumsicht in einem einzigen Bild (Einbau des Bildschirms in Quer- bzw- Hochformat möglich)<br>• vier Kamera mit Ultraweitwinkel-Objektiven<br>• automatische geschwindigkeitsabhängige Abschaltung des Monitors, die genaue Geschwindigkeit wird bei der Baubesprechung festgelegt<br><br>Das Steuergerät des Systems muss leicht zugänglich verbaut werden. Festlegung der Position in Absprache mit dem Auftraggeber bei der Baubesprechung. | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.13.0007 | **Zuziehhilfe**<br>**Zuziehhilfe**<br><br>Lieferung und Montage einer (1) elektrischen Zuziehhilfe für folgende Türen:<br><br>• Geräteschrank "Notfallausrüstung" - vorne rechts (Pos. 02.04.1.0001)<br>• Geräteschrank "Immobilisation" - hinten rechts (Pos.02.4.3.0001)<br>• Seitentür "Geräteentnahme" - vorne links (Pos.02.4.6.0001)<br>• Doppelflügeltür hinten (Pos. 02.4.4.0001)<br>• Seiteneinstiegstür rechts (Pos. 02.4.2.0001) | 6 | St | ..... | ..... |
| 02.13.0008 | **Unfalldatenschreiber**<br>**Unfalldatenschreiber**<br><br>Lieferung und Montage eines (1) Unfalldatenschreibers im Fahrersitz.<br><br>• Der UDS muss den Status des Rückwarnsystems und der akustischen und optischen Signalanlage zusätzlich aufzeichnen.<br>• Die Funktion zur Löschung des UDS ist zu deaktivieren.<br>• Steuergerät ist mit einem ca. 1m langen Schnittstellenkabel, zur einfachen Auslesung, auszustatten.<br>• optional - abgreifen eines GPS Signals<br><br>Folgende Standard Abgriffe werden, sofern das Basisfahrzeug die Daten | | | | |
| | | | | Übertrag: | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

herausgibt, über den CAN-BUS abgegriffen:

- V-Impuls
- Bremslicht
- Blinker links
- Blinker rechts
- Standlicht
- Abblendlicht
- Fernlicht
- Rückfahrlicht
- Warnblinklicht
- Drehzahl
- Lenkwinkel
- Geschwindigkeit (Tacho)
- Sicherheitsgurt Fahrer
- Martinhorn (Aufzeichnung der Kompressoranlage)
- Blaulicht
- E-Horn (Aufzeichnung des elektronischen Signalverstärkers)

**Produktvorgabe:** UDS AT PRO Fa. Kienzle

**Bieterangabe**

Typ: '.....'
*(zwingend vom Bieter anzugeben)*

1 St ..... .....

02.13.0009 **Nothammer**
**Nothammer**

Es ist ein (1) Nothammer zu liefern, der entweder rechts an der Mittelkonsole oder an der Trennwand zum Patientenraum zu installieren ist.

1 St ..... .....

02.13.0010 **Teletaster**
**Teletaster**

Einbau eines (1) beigestellten batteriebetriebenen Teletasters, Montage auf der Mittelkonsole nach Vorgabe des Auftraggebers.

1 St ..... .....

02.13.0011 **TÜV-Abnahme des ausgebauten und betriebsbereiten Fahrzeuges**
**TÜV-Abnahme des ausgebauten und betriebsbereiten Fahrzeuges**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Erstellung eines Gutachtens durch den TÜV Nord gemäß §21 StVZO nach Fahrzeugänderung. Das Gutachten dient als Basis für die Zulassungsbescheinigung Teil II. | | psch | | ..... |
| | **02.13 Zubehör / Sonstiges** | | | | **.....** |
| | **02 Aufbau Wechselkoffersystem** | | | | **.....** |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**03 Zubehör / Sonstiges**

03.01 Kraftstoff und Betriebsmittel
**Kraftstoff und Betriebsmittel**

Lieferung und Betankung der Betriebsmittel- und Stoffe zur Überführung des Fahrzeuges nach erfolgreicher Fahrzeugabnahme und Übernahme des Fahrzeuges durch den Auftraggeber, ausgenommen Diesel-Kraftstoff.

psch .....

03.02 Erforderliche Zusatzaufwände insgesamt
**Erforderliche Zusatzaufwände insgesamt**

Sofern für die Auftragsausführung insgesamt zusätzliche Ausstattungsmerkmale oder Aufwände erforderlich sind, die keinem beschriebenen Leistungsmerkmal zuzuordnen sind und bislang unberücksichtigt blieben, sind die Kosten hierfür an dieser Stelle anzugeben. Der genaue Leistungsumfang für diese zusätzlichen Kosten ist mit einer aussagekräftigen Anlage zum ausgefüllten Leistungsverzeichnis zu erläutern.

psch .....

**03 Zubehör / Sonstiges** **.....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**04 Dokumentation**

**04.01 Dokumentationsumfang**

**Allgemeine Anforderungen**

Die Dokumentation muss sich immer auf das Fahrzeug in der spezifischen Ausführung beziehen.

Allgemeingültige Dokumentationen oder Unterlagen für verschiedene Aufbauvarianten werden nicht akzeptiert.

04.01.0001 Abschließende Dokumentation
**Abschließende Dokumentation**

Die Dokumentation enthält alle Unterlagen, die Auskunft zu Konstruktion, Betriebseinschränkungen, Funktionsweise und Fehlerbehebung geben.

psch .....

04.01.0002 Bedienungsanleitung Fahrzeug und Aufbau
**Bedienungsanleitung Fahrzeug**

Deutschsprachige umfangreiche Bedienungsanleitung für die Inbetriebnahme und Wartung des Fahrzeuges und aller gelieferten technischen Ausrüstungsgegenstände.

Die Bedienungsanleitung ist dem Auftraggeber in einfacher Ausfertigung in gedruckter Form und darüber hinaus in digitaler Form (PDF) zur Verfügung zu stellen.

psch .....

04.01.0003 Zulassungsbescheinigung Teil 2 und CoC-Papiere
**Zulassungsbescheinigung Teil 2 und CoC-Papiere**

Das Fahrzeug ist in einem zulassungsfähigen Zustand auszuliefern. Alle erforderlichen Dokumente wie die Zulassungsbescheinigung Teil 2 und die CoC-Papiere (unvollständig) sind mitzuliefern.

psch .....

04.01.0004 Gewichtsbilanz

**Gewichtsbilanz**

Es ist eine Gewichtsbilanz vorzulegen. Die in der DIN EN 1789 unter den Punkten 3.4, 3.5 und 6.5 zu berücksichtigenden Massen sind zu beachten.

Es sind pro Person 90 kg zu berücksichtigen, max. 6 Personen.

Für den Kofferaufbau einschließlich aller Anbauteile ist ein Konformitätsnachweis zur DIN 13500 zu erbringen.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Übertrag: .....

Nach Anforderung des Fahrgestells und nach Fertigstellung des ausgebauten Fahrzeuges, ist jeweils ein Wiegeprotokoll/ Gewichtsbilanz einer öffentlichen und geeichten Waage zu erstellen und vorzulegen.

psch .....

**04.01 Dokumentationsumfang .....**

**04 Dokumentation .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**05 Abnahmen und Freigaben**

**05.01 Allgemeine Anforderungen**

05.01.0001 Rahmenbedingungen
**Rahmenbedingungen**

Die Abnahme der Leistung steht unter dem Vorbehalt der mängelfreien Ausführung des Leistungsverzeichnisses.

Für die Überprüfung führt der Auftraggeber verschiedene technische Abnahmen während der Bauzeit durch. Im Rahmen dieser technischen Abnahmen werden die Erfüllung dieses Leistungsverzeichnisses und die Ausführungsqualität überprüft.

Sollte im Rahmen von Abnahmen festgestellt werden, dass das Fahrzeug noch nicht den erforderlichen Baustand aufweist oder erhebliche Mängel bzw. Abweichungen zum Leistungsverzeichnis bestehen, behält sich der Auftraggeber vor, diese abzubrechen.

Die Wiederholung der Abnahme erfolgt in vollen Umfang zu Lasten des Auftragnehmers.

05.01.0002 Bereitzustellende Einrichtungen für die Durchführung von Abnahmen
**Bereitzustellende Einrichtungen für die Durchführung von Abnahmen**

Für die Durchführung der Abnahmen stellt der Auftragnehmer eine ausreichend bemessene und beheizte Halle mit ausreichender und allseitiger Beleuchtung zur Verfügung.

05.01.0003 Umfang von Abnahmen
**Umfang von Abnahmen**

Der Umfang und die Dauer von Besprechungen und technischen Abnahmen ist insbesondere Abhängig von der Komplexität des Auftrages und der ordnungsgemäßen Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistung.

Erfahrungsgemäß ist in diesem Fall von den folgenden zeitlichen Aufwänden für Besprechungen und Abnahmen auszugehen.

| | |
|---|---|
| Konfigurationsgespräch und finale Auftragsfreigabe | 1 halber Werktag |
| Endabnahme | 1 halber Werktag |

Besprechungen und Abnahmen werden durch den Auftraggeber von bis zu vier Mitarbeitern durchgeführt.

05.01.0004 Reise- und Verpflegungskosten
**Reise- und Verpflegungskosten**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Der Auftragnehmer trägt die Kosten für die Verpflegung während der Besprechungen und Abnahmen.

Sofern der Ort des Auftragnehmers mindestens zwei Stunden Fahrtzeit mit dem Auto über die schnellste Route bei normaler Reisegeschwindigkeit vom Ort des Auftraggebers entfernt ist, übernimmt der Auftragnehmer zusätzlich die Kosten für die Übernachtungen in einem Hotel mit mindestens drei Sternen nach DEHOGA-Qualifizierung und bis zu einem Preis von 120 EUR pro Person und Übernachtung in der Nähe zum Auftragnehmer.

Für Besprechungen und Abnahmen, für die ein ganzer Werktag vorgesehen ist, erfolgt die An- und Abreise jeweils am Vor- bzw. Folgetag.

Nicht genutzte Reise- und Verpflegungskosten werden mit der Abschlussrechnung gutgeschrieben.

Die Kosten für die Anreise trägt grundsätzlich der Auftraggeber.

psch .....

**05.01 Allgemeine Anforderungen .....**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**05.02 Besprechungen**

05.02.0001 Konfigurationsbesprechung und finale Auftragsfreigabe

**Konfigurationsbesprechung und finale Auftragsfreigabe**

Vor der endgültigen Auftragsfreigabe durch den Auftraggeber wird eine Konfigurationsbesprechung mit dem Auftragnehmer durchgeführt.

Die Auftragserteilung steht somit unter dem Vorbehalt einer technischen Auftragsfreigabe durch den Auftraggeber.

Hierzu werden im Rahmen einer Konfigurationsbesprechung die Erfüllung des Leistungsverzeichnisses geprüft und letzte technische Details geklärt.

Die technische Auftragsfreigabe ist schriftlich zu dokumentieren.

**05.02 Besprechungen xxxxxxxxxxxx**

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**05.03 Endabnahme**

05.03.0001 Endabnahme
**Endabnahme**

Zur Durchführung der Endabnahme ist das Vorliegen der folgenden Voraussetzungen erforderlich.

Das Fahrzeug befindet sich im zulassungsfähigen Zustand.

Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers.

Dokumentation der Abnahme durch die Qualitätssicherung des Auftragnehmers.

Das Fahrzeug wird ausschließlich im mängelfreien Zustand übernommen.
Der rechtliche Eigentumsübergang des Fahrzeuges tritt - unabhängig vom tatsächlichen Übergang (Fahrzeugabholung durch den Auftraggeber) erst unmittelbar nach der Überführung zum Standort Paderborn ein.
Die Abnahme der Leistung steht somit unter dem Vorbehalt der mängelfreien Überführung zum Auftraggeber.

05.03.0002 **Überführung zur Fahrzeugbeklebung**
**Überführung zur Fahrzeugbeklebung**

Überführung der ausgebauten Fahrzeuge nach Abschluss der Endabnahme mittels Spedition und 0 km Laufleistung zur Fahrzeugbeklebung.

Voraussichtliche Überführung nach Limburg an der Lahn.

1 St ..... .....

**05.03 Endabnahme** .....

**05 Abnahmen und Freigaben** .....

## Zusammenstellung


| | | |
|---|---|---|
| 01.01 | Service und Gewährleistung | ..... |
| 01.02 | Allgemeines | ..... |
| 01.03 | Abmessungen / Massen | xxxxxxxxxxxx |
| 01.04 | Fahrwerk / Rahmen / Rahmenanbauteile | ..... |
| 01.05 | Motor / Abgasanlage | ..... |
| 01.06 | Antrieb / Getriebe | ..... |
| 01.07 | Bremsen | ..... |
| 01.08 | Fahrgestell | ..... |
| 01.09 | Innenausstattung | ..... |
| 01.10 | Räder und Bereifung | ..... |
| 01.11 | Elektrische Anlage | ..... |
| 01.12 | Beleuchtung Fahrgestell | ..... |
| 01.13 | Farbgebung | xxxxxxxxxxxx |
| 01.14 | Zubehör / Sonstiges | ..... |
| 01 | Fahrgestell | ..... |
| 02.01 | Service und Gewährleistung | ..... |
| 02.02 | Allgemeines | xxxxxxxxxxxx |
| 02.03.10 | Sonstige Wechselkofferaufbauten - Unterboden | ..... |
| 02.03 | Wechselkoffer | ..... |
| 02.04.1 | Staufach vorne rechts - Notfallausrüstung | ..... |
| 02.04.2 | Seiteneinstieg rechts | ..... |
| 02.04.3 | Staufach hinten rechts - "Immobilisation" | ..... |
| 02.04.4 | Doppelflügeltür - "Heck" | ..... |
| 02.04.5 | Staufach hinten links - "Sauertoff" | ..... |
| 02.04.6 | Seitentür links - "Geräteentnahme" | ..... |
| 02.04.7 | Schublade - "Werkzeug" | ..... |
| 02.04.8 | Zentralverriegelung | ..... |
| 02.04 | Einstiegs-Zusatztüren | ..... |
| 02.05.1 | Fahrerraum | ..... |
| 02.05.2.2 | Geräteschrank hinten rechts - "Immobilisation" | ..... |
| 02.05.2.3 | Geräteschrank vorne - "Trennwandschrank" | ..... |
| 02.05.2.4 | Geräteschrank hinten links - "Sauerstoff" | ..... |
| 02.05.2.5 | Deckencenter | ..... |
| 02.05.2.6 | Ausstattung | ..... |
| 02.05.2.7 | Krankentrage | ..... |

| | | |
|---|---|---|
| 02.05.2 | Patientenraum | ..... |
| 02.05 | Ausbau Fahrerraum / Patientenraum | ..... |
| 02.06 | Elektrische Anlage | ..... |
| 02.07 | Kommunikationstechnik | ..... |
| 02.08 | Warn- und Sondersignaleinrichtung | ..... |
| 02.09 | Beleuchtung Aufbau Wechselkoffersystem | ..... |
| 02.10 | Sauerstoffanlage | ..... |
| 02.11 | Beschriftung, Beklebung, Farbgebung | ..... |
| 02.12 | Heiz- und Klimatechnik | ..... |
| 02.13 | Zubehör / Sonstiges | ..... |
| 02 | Aufbau Wechselkoffersystem | ..... |
| 03 | Zubehör / Sonstiges | ..... |
| 04.01 | Dokumentationsumfang | ..... |
| 04 | Dokumentation | ..... |
| 05.01 | Allgemeine Anforderungen | ..... |
| 05.02 | Besprechungen | xxxxxxxxxxxx |
| 05.03 | Endabnahme | ..... |
| 05 | Abnahmen und Freigaben | ..... |

| | |
|---|---|
| Summe | ..... |
| zzgl. MwSt ..... % | ..... |
| Gesamtsumme | ..... |

## Bieterangabenverzeichnis

01.01.0001 Service und Gewährleistung

Firma:
.....

Straße:
.....

PLZ / Ort:
.....

Tel.:
.....

Entfernung nach 33102 Paderborn:
.....

01.01.0002 Ersatzteilversorgung

Garantierte Ersatzteilvorhaltung:
.....

01.01.0003 Gewährleistung und Garantie

Gewährleistung:
.....

Umfang auf folgende Komponenten:
.....

Garantiezeit:
.....

Umfang auf folgende Komponenten:
.....

Garantiezeit:
.....

Umfang auf folgende Komponenten:
.....

Garantiezeit:
.....

01.01.0004 Verlängerung Gewährleistung

Verlängerte Gewährleistungszeit:
.....

Umfang auf folgende Komponenten:
.....

Verlängerte Garantiezeit:
.....

Umfang auf folgende Komponenten:
.....

Verlängerte Garantiezeit:
.....

Umfang auf folgende Komponenten:

.....
Verlängerte Garantiezeit:
.....

01.02.0001 Fahrgestell (Grundkonfiguration und allgemeine Beschreibung)
Fahrgestell Hersteller
.....
Fahrgestell Modellbezeichnung
.....
Erscheinungsjahr Modell
.....
Motorleistung
.....
Schadstoffklasse
.....

01.03.0001 Fahrzeugabmessungen
Tatsächlicher Randstand:
.....
Gesamthöhe
.....
Gesamtlänge
.....
Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)
.....
Wendekreis
.....
Bodenfreiheit
.....

01.03.0002 Fahrzeugmassen und Gewichtsverteilung
Leermasse:
.....
Zulässige Gesamtmasse:
.....
Nutzlast:
.....

01.03.0003 Fahrwerksgeometrie
Tatsächlicher Wendekreis (D):
.....

01.04.0005 Elektronische Fahrhilfen
.....

01.05.0001 Verbrennungsmotor
Motorleistung (in kW):
.....
Motordrehmoment (in Nm):

.....
Motorhubraum (in cm³):
.....
EU-Abgasnorm:
.....

01.05.0002 Abgasreinigungssystem
Beschreibung Abgasreinigungssystem:
.....
Additivzusatz (AdBlue®) erforderlich:
.....
sofern "ja", Tankvolumen Additivzusatz
.....
Technisch möglich und verfügbar:
.....

01.05.0005 Kraftstofftank
Volumen Kraftstofftank (in l):
.....

01.06.0001 Vollautomatisches Wandlergetriebe
Anzahl Fahrstufen Wandlergetriebe:
.....

01.09.0001 Interieurgestaltung
Angaben zum Bezug (Material/Farbe):
.....

01.10.0001 Sommer- und Winterräder
.....
.....

01.11.0001 Fahrzeugbatteriesystem
Tatsächliche Gesamtkapazität:
.....
Elektrolytbindung:
.....

01.11.0002 Zusatzbatterie Fahrgestell
Tatsächliche Gesamtkapazität:
.....
Elektrolytbindung:
.....

01.11.0003 Gleichstromlichtmaschine
.....
.....

02.01.0001 Service und Gewährleistung
Firma:
.....

Straße:
.....
PLZ / Ort:
.....
Tel.:
.....
Entfernung nach 33102 Paderborn:
.....

02.01.0002 Ersatzteilversorgung
.....
.....
.....
.....
.....

02.01.0003 Gewährleistung und Garantie
Gewährleistung:
.....
Umfang auf folgende Komponenten:
.....
Garantiezeit:
.....
Umfang auf folgende Komponenten:
.....
Garantiezeit:
.....
Umfang auf folgende Komponenten:
.....
Garantiezeit:
.....

02.01.0004 Verlängerung Gewährleistung
Verlängerte Gewährleistungszeit:
.....
Umfang auf folgende Komponenten:
.....
Verlängerte Garantiezeit:
.....
Umfang auf folgende Komponenten:
.....
Verlängerte Garantiezeit:
.....
Umfang auf folgende Komponenten:
.....
Verlängerte Garantiezeit:
.....

02.03.0001 Kofferaufbau Allgemein

Innenlänge:
.....
Innenbreite:
.....
Innenhöhe:
.....
Außenlänge:
.....
Außenbreite:
.....
Außenhöhe:
.....

02.03.0003 Wände/ Wandverkleidung/ Innenwände
- Beschreibung des Material des Patientenraums:
.....
- Wandstärke der Seitenwände:
.....
- Wandstärke der Decke:
.....

02.03.0004 Bodengruppe
Angabe Bodenbelag:
.....
Angabe Kern:
.....
Angabe Bodenplatte:
.....
Angabe Gesamtdicke:
.....

02.03.0005 Bodenbelag
Angabe Bodenbelag:
.....

02.03.0007 Dachfenster
Angebotenes Dachfenster:
.....

02.04.1.0001 Tür - Staufach
lichte Türbreite min. 570 mm, angeboten:
.....
lichte Türhöhe min. 1.160 mm, angeboten:
.....

02.04.2.0001 Drehtür - Seiteneinstieg
lichte Türbreite min. 750 mm, angeboten:
.....
lichte Türhöhe min. 2.150 mm, angeboten:

.....

02.04.3.0001 Tür - Staufach "Immobilisation"
lichte Türbreite min. 740 mm, angeboten:
.....
lichte Türhöhe min. 1.900 mm, angeboten:
.....

02.04.3.0002 Trittstufe - Staufach "Immobilisation"
Breite:
.....
Tiefe:
.....

02.04.5.0001 Tür - Staufach "Sauerstoff"
lichte Türbreite min. 670 mm, angeboten:
.....
lichte Türhöhe min. 1.030 mm, angeboten:
.....

02.04.6.0001 Tür - "Geräteentnahme"
lichte Türbreite min. 670 mm, angeboten:
.....
lichte Türhöhe min. 1.120 mm, angeboten:
.....

02.04.7.0001 Schublade - "Werkzeug"
Breite:
.....
Höhe:
.....

02.05.1.0003 Sprachverbindung in den Patientenraum
Angebotene Ausführung und Umsetzung:
.....

02.05.1.0004 Sichtverbindung in den Patientenraum
angebotene Ausführung und Umsetzung:
.....

02.05.2.0001 allgemeine Materialanforderungen
Materialstärke:
.....

02.05.2.6.0002 Betreuersitze
Typ des Sitzes:
.....

02.05.2.6.0003 Arztsitz
Typ des Sitzes:

.....

02.05.2.6.0005 Funkuhr
Modell:
.....

02.05.2.6.0008 Medikamentenkühlschrank
Typ des:
.....

02.05.2.6.0010 BTM-Box
Typ des:
.....

02.05.2.6.0019 optional Deckenleuchten mit Desinfektionsfunktion
Typ des:
.....

02.05.2.6.0022 Thermostat für Wärmetauscher
Typ des:
.....

02.05.2.6.0023 Thermostat für den Heizlüfter
Typ des:
.....

02.06.0003 Zusatzbatterie für Nachrüstverbraucher
Angabe der Bauart
.....
Angabe der Leistung
.....

02.06.0004 Doppelladegerät
.....

02.06.0009 Duo-Spannungsmesser
Angabe des Typ:
.....

02.06.0010 Sinuswandler
.....

02.07.0004 TETRA/GPS Antenne
.....

02.08.0004 Frontblitzleuchten
Angabe des Typ:
.....

02.08.0006 Heckkonsole am Kofferdach
.....

02.08.0007 Rückwärts-Warnsystem

.....

02.08.0008 optionales Rückwärts-Warnsystem

.....

02.13.0003 Retarder

.....

02.13.0008 Unfalldatenschreiber

Typ:

.....